



Market Intelligence with Xpert.Digital – @shutterstock | hyotographics

Geographie in Deutschland



wolfenstein@xpert.digital
<https://xpert.digital>
+49 89 89 674 270 (Munich)

Contact Person

Konrad Wolfenstein



Hochleistungsmodule bis transparente Solarmodule

Agri-Photovoltaik

Freiflächenanlagen

Solarcarports &
Großparkplätze,
Solarterrassen

Häuser,
Hallen, Gebäude jeglicher Art





XPERT.DIGITAL
für B2B & Sales & Marketing

Beratung & Planung

-  Digitale Zwillinge
-  3D Demos & Präsentationen
-  Augmented Reality u. a.

-  Smart - eine Plattform für alle Bildschirme / Displays
-  Datensicher - nicht-reverse-engineerbar
-  No-code 3D Plattform als Baukasten-System
-  Ein Redaktionssystem für 3D - einfach zu bedienen



XPERT.PLUS

Beratung & Planung

 **E-Commerce Lager**

 **Lagerlösungen**

Lageroptimierung

Automatisierung
Optimierung



XPERT.PLUS

Beratung & Planung

 **Hochregallager**

 **Palettenlager**

Lageroptimierung

Automatisierung
Optimierung



XPERT.SOLAR

Beratung & Planung für

-  **Kommunen**
-  **Unternehmen**
-  **Solarteure**

Agri-Photovoltaik - Freiflächenanlagen
Großflächen-Solarcarport-Systeme PKW & LKW



Geographie in Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

01 Fläche

Die Länder und Gebiete Europas nach Fläche 2021	<u>02</u>
Fläche der deutschen Bundesländer 2021	<u>03</u>
Nutzungsarten der Bodenfläche in Deutschland 2020	<u>04</u>
Fläche für Siedlung und Verkehr in Deutschland bis 2020	<u>05</u>
Länge der Grenzen von Deutschland zu benachbarten Staaten	<u>06</u>
Die größten Inseln Deutschlands	<u>07</u>
Fläche der deutschen Nordseeinseln	<u>08</u>
Fläche der deutschen Ostseeinseln	<u>09</u>
Fläche der deutschen Inseln in Binnenlandgewässern	<u>10</u>

02 Gewässer

Inhaltsverzeichnis

Größe der Meeresflächen in Deutschland	<u>12</u>
Größte Stauseen in Deutschland nach Stauraum 2018	<u>13</u>
Fläche der größte Stauseen in Deutschland 2018	<u>14</u>
Größte natürliche Seen in Deutschland	<u>15</u>
Tiefste natürliche Seen in Deutschland	<u>16</u>
Die längsten Flüsse Deutschlands nach Gesamtlänge und Länge in Deutschland	<u>17</u>
Länge der deutschen Bundeswasserstraßen 2021	<u>18</u>

03 Gebirge

Die höchsten Berge in Europa	<u>20</u>
Die höchsten Berge in den Alpen	<u>21</u>
Die höchsten Berge in Deutschland	<u>22</u>

Inhaltsverzeichnis

Die höchsten natürlichen Erhebungen der Bundesländer in Deutschland	<u>23</u>
Höhe der Berge im Oberpfälzer und Bayerischen Wald	<u>24</u>
Höhe der Berge im Schwarzwald	<u>25</u>
Höhe der Berge in den nördlichen Kalkalpen	<u>26</u>
Höhe der Berge im Rheinischen Schiefergebirge	<u>27</u>
Höhe der Berge im thüringisch-fränkischen Mittelgebirge	<u>28</u>
Höhe der Berge im Harz und im Weser- und Leinebergland	<u>29</u>

04 Wälder

Anteil der Waldfläche in Deutschland bis 2021	<u>31</u>
Anteil der Waldfläche in Deutschland nach Bundesländern 2021	<u>32</u>
Waldfläche in Deutschland nach Waldkategorien 2012	<u>33</u>

Inhaltsverzeichnis

Verteilung der Waldfläche in Deutschland nach Eigentumsarten 2018	<u>34</u>
Anteil der Bäume in Deutschland mit deutlicher Kronenverlichtung bis 2021	<u>35</u>
Mittlere Kronenverlichtung des deutschen Baumbestandes bis 2021	<u>36</u>
Entwicklung der Schadstufenanteile aller Baumarten in Deutschland bis 2021	<u>37</u>

05 Naturkatastrophen

Teuerste Naturkatastrophen für die deutsche Versicherungswirtschaft 2021	<u>39</u>
Waldbrände in Deutschland insgesamt bis 2021	<u>40</u>
Von Waldbränden betroffene Fläche in Deutschland bis 2021	<u>41</u>
Anzahl der Waldbrände in Deutschland nach Bundesländern und Ursachen 2021	<u>42</u>
Teuerste Starkregenereignisse für deutsche Sachversicherung nach Schadenaufwand 2021	<u>43</u>
Wärmste Jahre in Deutschland nach Durchschnittstemperatur bis 2021	<u>44</u>

Inhaltsverzeichnis

Heiße Tage in Deutschland bis 2021	<u>45</u>
------------------------------------	-----------

06 Bevölkerung

Einwohnerzahl von Deutschland bis 2021	<u>47</u>
Bevölkerungsvorausberechnung - Prognose zur Einwohnerzahl von Deutschland bis 2060	<u>48</u>
Einwohnerzahl der Bundesländer in Deutschland 2021	<u>49</u>
Bevölkerungsdichte in Deutschland nach Bundesländern 2021	<u>50</u>
Zahl der Einwohner in Deutschland nach Geschlecht bis 2021	<u>51</u>
Bevölkerung Deutschlands nach relevanten Altersgruppen 2021	<u>52</u>
Lebenserwartung in Deutschland nach Geschlecht und Altersgruppen laut Sterbetafel	<u>53</u>

07 Urbanisierung

Grad der Urbanisierung in Deutschland bis 2021	<u>55</u>
--	-----------

Inhaltsverzeichnis

Einwohnerzahl der Großstädte in Deutschland 2020	<u>56</u>
Wanderungssaldo der größten Städte in Deutschland 2020	<u>57</u>
Einwohnerzahl in Berlin bis 2021	<u>58</u>
Einwohnerzahl in Hamburg bis 2021	<u>59</u>
Entwicklung der Einwohnerzahl in München bis 2021	<u>60</u>
Entwicklung der Einwohnerzahl in Köln bis 2021	<u>61</u>

08 Flucht & Migration

Einwanderung und Auswanderung nach/ aus Deutschland bis 2021	<u>63</u>
Wanderungssaldo Deutschland - Saldo der Zuzüge und Fortzüge bis 2021	<u>64</u>
Asylanträge in Deutschland bis 2022	<u>65</u>
Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund (i.e.S.) in Deutschland bis 2021	<u>66</u>

Inhaltsverzeichnis

Bevölkerung in Deutschland nach Migrationshintergrund 2021	<u>67</u>
Bevölkerung mit Migrationshintergrund in den Bundesländern nach Herkunft 2021	<u>68</u>

09 Landwirtschaft & Ernährung

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland bis 2021	<u>70</u>
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland nach Bundesländern bis 2021	<u>71</u>
Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland nach Nutzungsart bis 2021	<u>72</u>
Ausfuhr ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Deutschland 2021	<u>73</u>
Einfuhr ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Deutschland 2021	<u>74</u>
Ranking der Länder mit der höchsten Ernährungssicherheit weltweit 2022	<u>75</u>
Entwicklung von Übergewicht und Adipositas unter Männern in Deutschland bis 2017	<u>76</u>
Entwicklung von Übergewicht und Adipositas unter Frauen in Deutschland bis 2017	<u>77</u>

Inhaltsverzeichnis

10 Wirtschaft & Infrastruktur

Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland bis 2021	<u>79</u>
Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in Deutschland bis 2021	<u>80</u>
Außenhandelsbilanz von Deutschland bis 2021	<u>81</u>
Wichtigste Exportgüter aus Deutschland 2021	<u>82</u>
Größte Seehäfen in Deutschland nach Güterversand bis 2021	<u>83</u>
Größte Frachtflughäfen Deutschlands bis 2021	<u>84</u>
Ausgaben und Einnahmen im deutschen Reiseverkehr bis 2021	<u>85</u>
Anzahl der Krankenhäuser in Deutschland bis 2020	<u>86</u>
Allgemeinbildende Schulen in Deutschland nach Schulart im Schuljahr 2021/2022	<u>87</u>
Anteil der Internetnutzer in Deutschland bis 2021	<u>88</u>

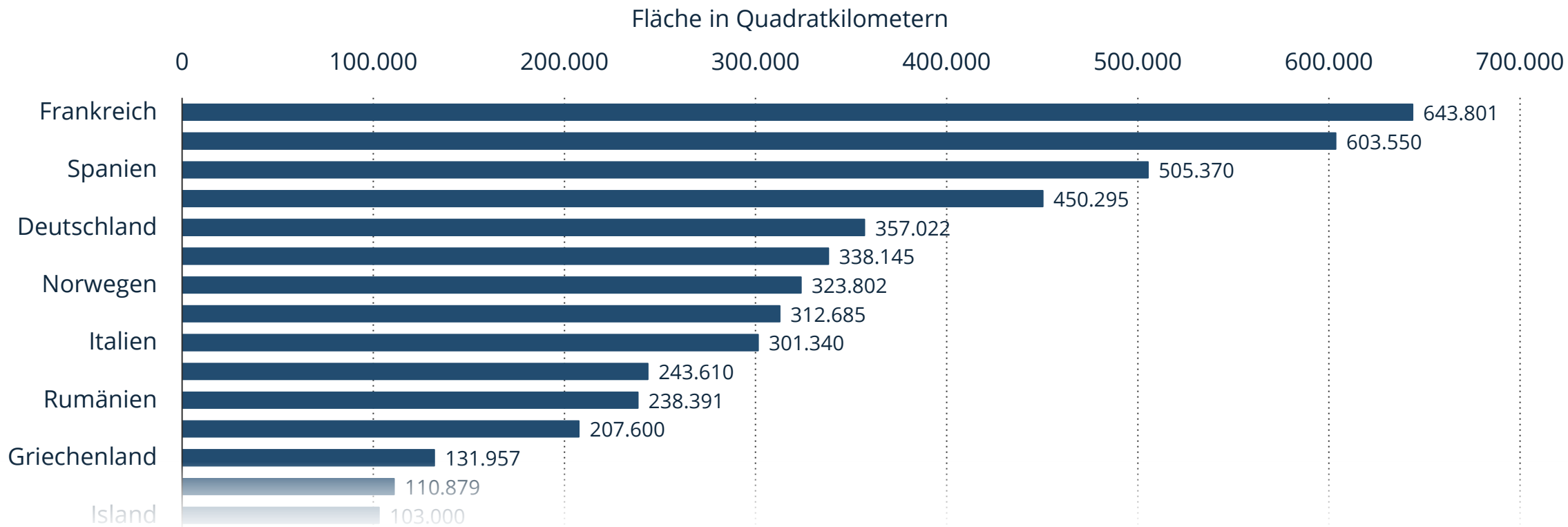


Geographie in Deutschland

Fläche

Die Länder und Gebiete Europas¹ nach Fläche (Stand 2021; in Quadratkilometern)

Die Länder und Gebiete Europas nach Fläche 2021



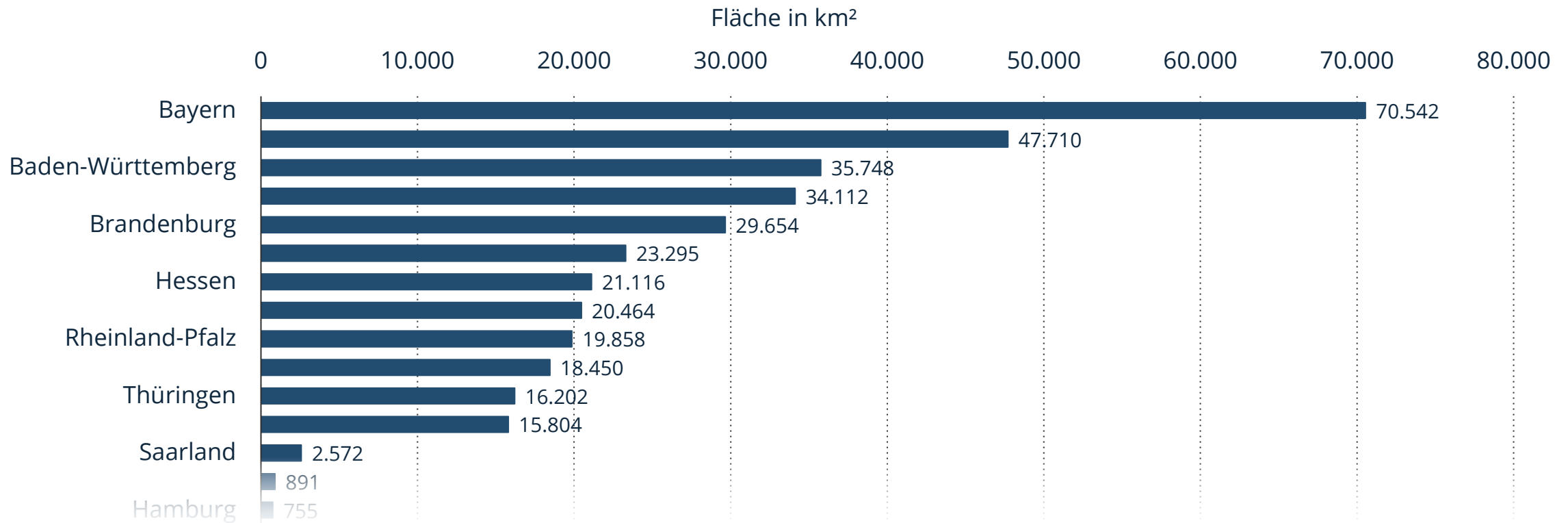
Hinweis(e): Europa

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 90](#) zu finden.

Quelle(n): CIA

Fläche der deutschen Bundesländer zum 31. Dezember 2021 (in Quadratkilometern)

Fläche der deutschen Bundesländer 2021



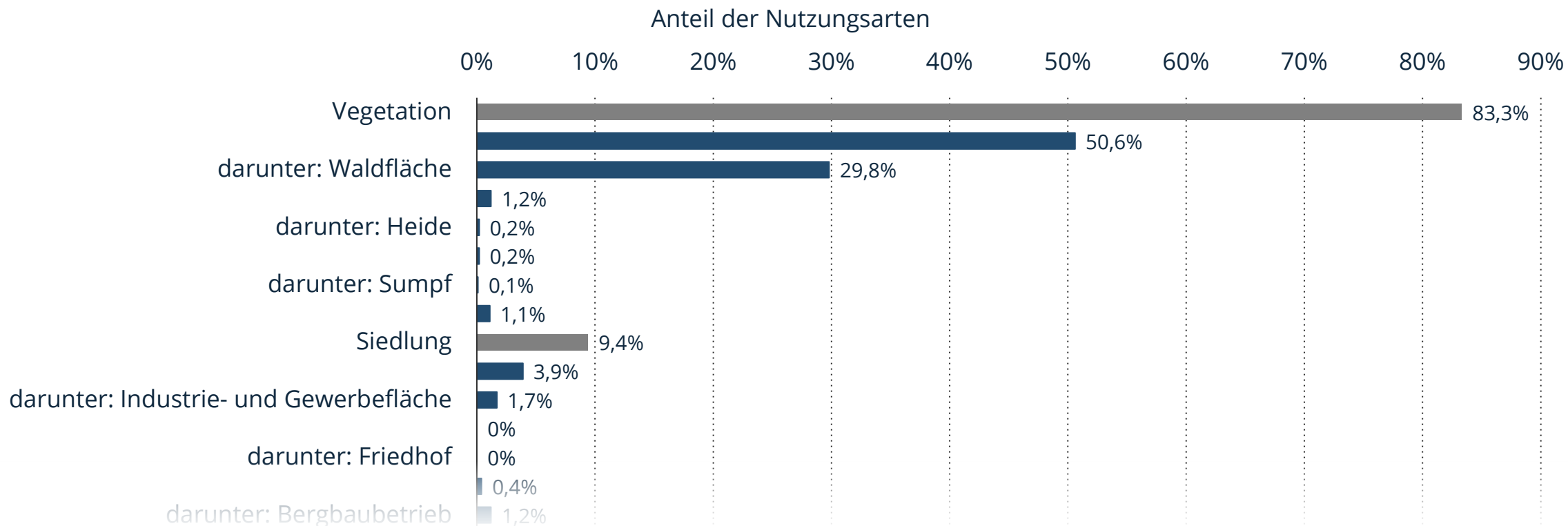
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 91](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Verteilung der Bodenfläche in Deutschland nach Nutzungsarten im Jahr 2020 (Stichtag: 31.12.)

Nutzungsarten der Bodenfläche in Deutschland 2020



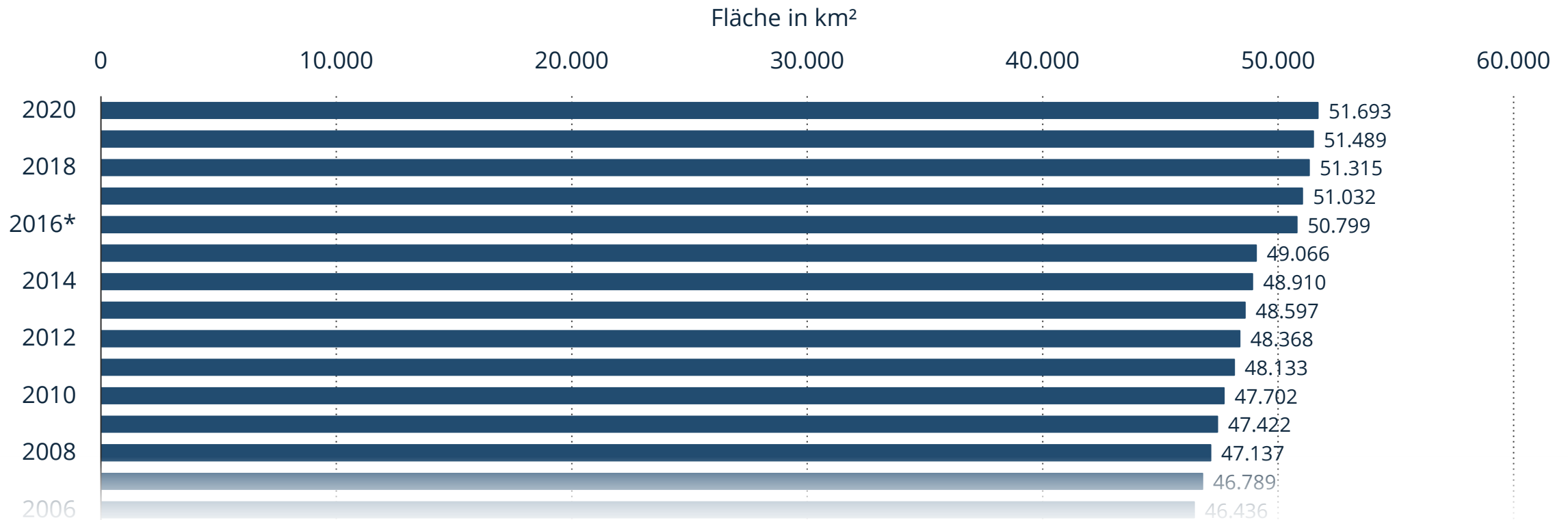
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 92](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Siedlungs- und Verkehrsfläche (in km²) in Deutschland von 1992 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)

Fläche für Siedlung und Verkehr in Deutschland bis 2020



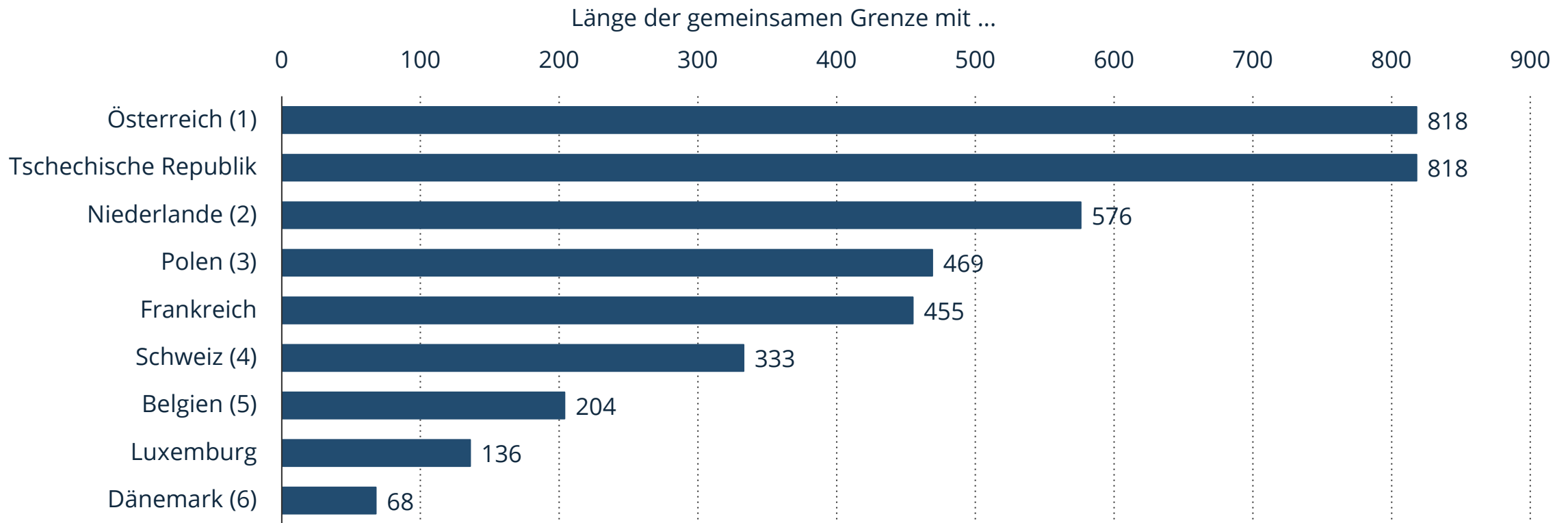
Hinweis(e): Deutschland; 1992 bis 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 93](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Länge der Grenzen von Deutschland zu Nachbarstaaten, Stand: 2017 (in Kilometern)

Länge der Grenzen von Deutschland zu benachbarten Staaten



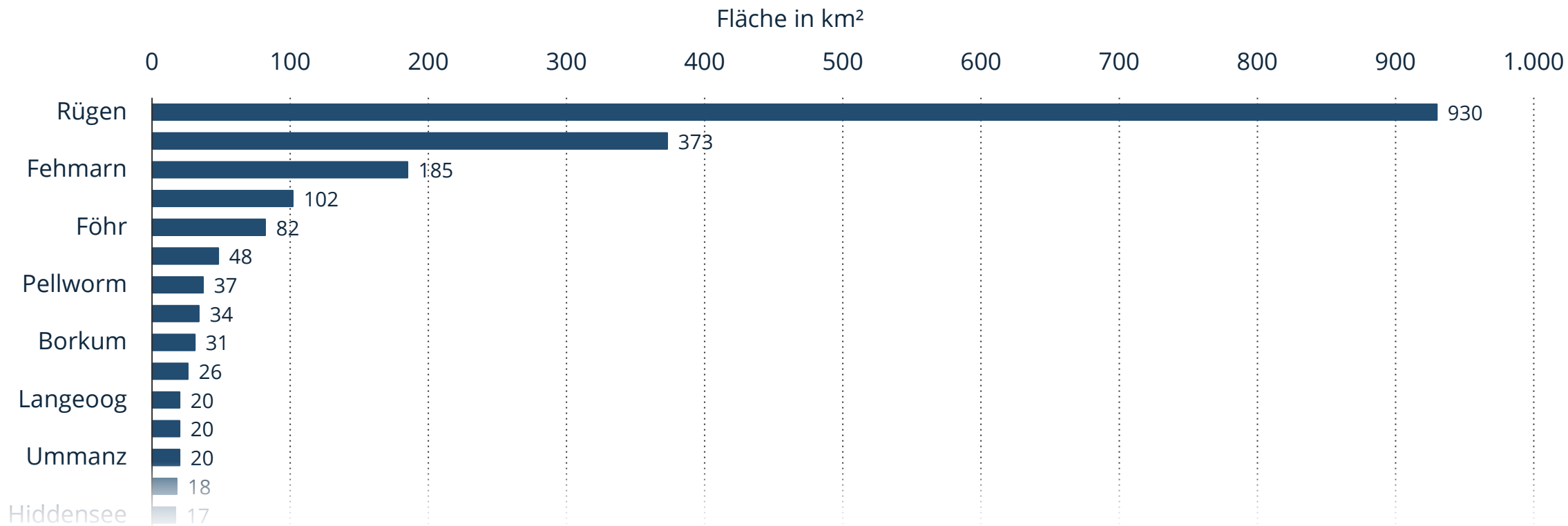
Hinweis(e): Deutschland; 2017

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 94](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Fläche der größten deutschen Inseln (in km²)

Die größten Inseln Deutschlands



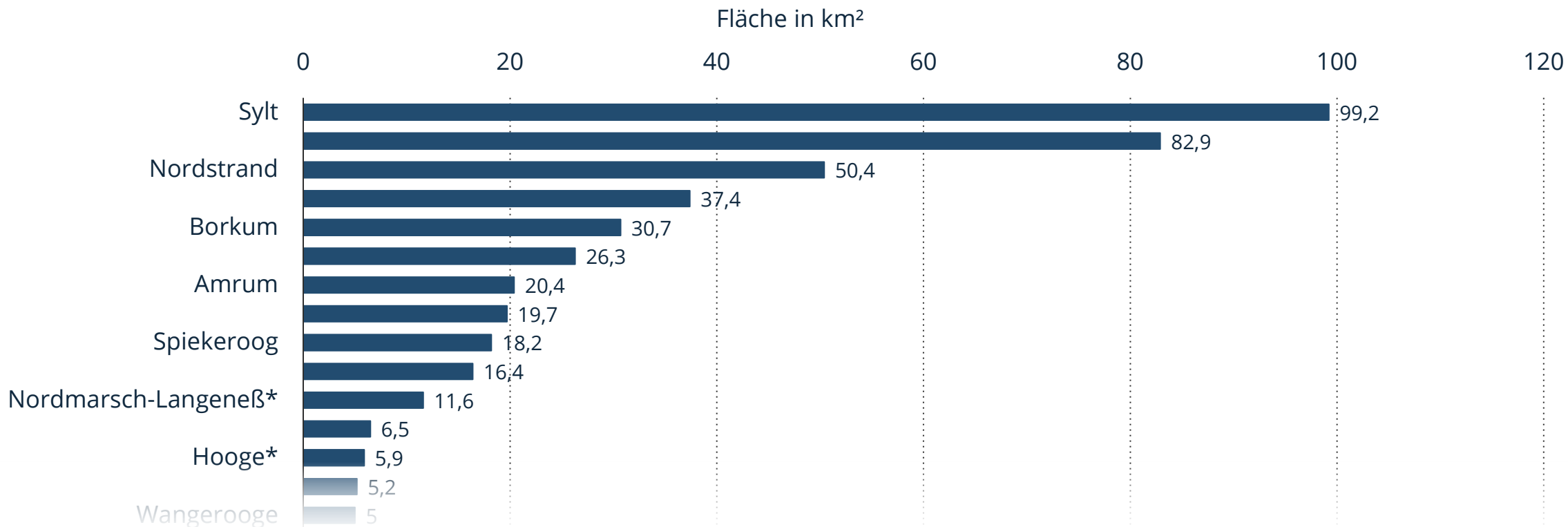
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 95](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Fläche der größten deutschen Nordseeinseln (in km²).

Fläche der deutschen Nordseeinseln



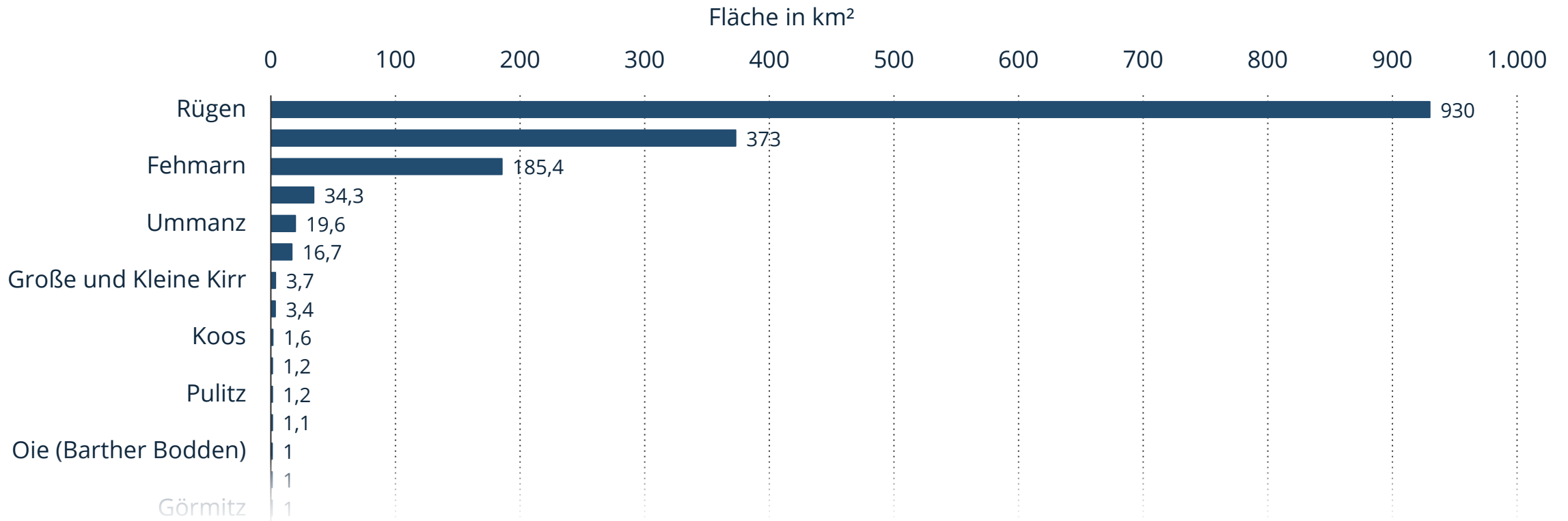
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2006

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 96](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Fläche der größten deutschen Ostseeinseln (in km²)

Fläche der deutschen Ostseeinseln



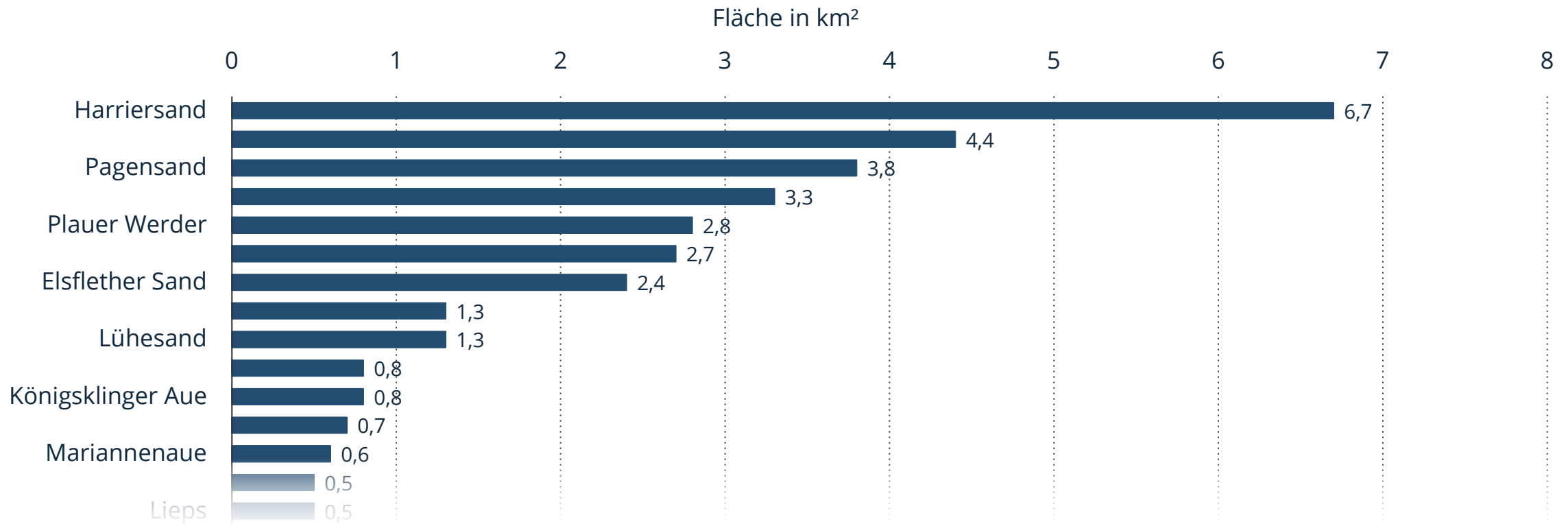
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2006

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 97](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Fläche der größten deutschen Inseln in Binnenlandgewässern (in km²)

Fläche der deutschen Inseln in Binnenlandgewässern



Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2006

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 98](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

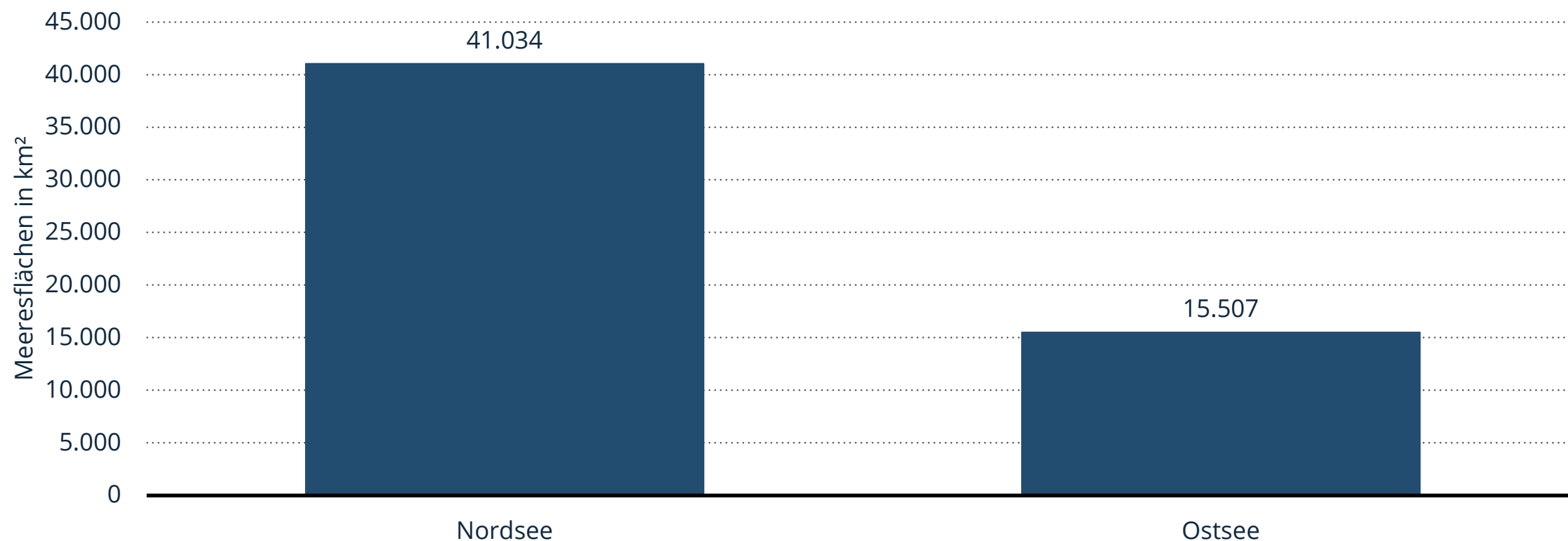


Geographie in Deutschland

Gewässer

Größe der Nord- und Ostsee in Deutschland (in Quadratkilometern)

Größe der Meeresflächen in Deutschland



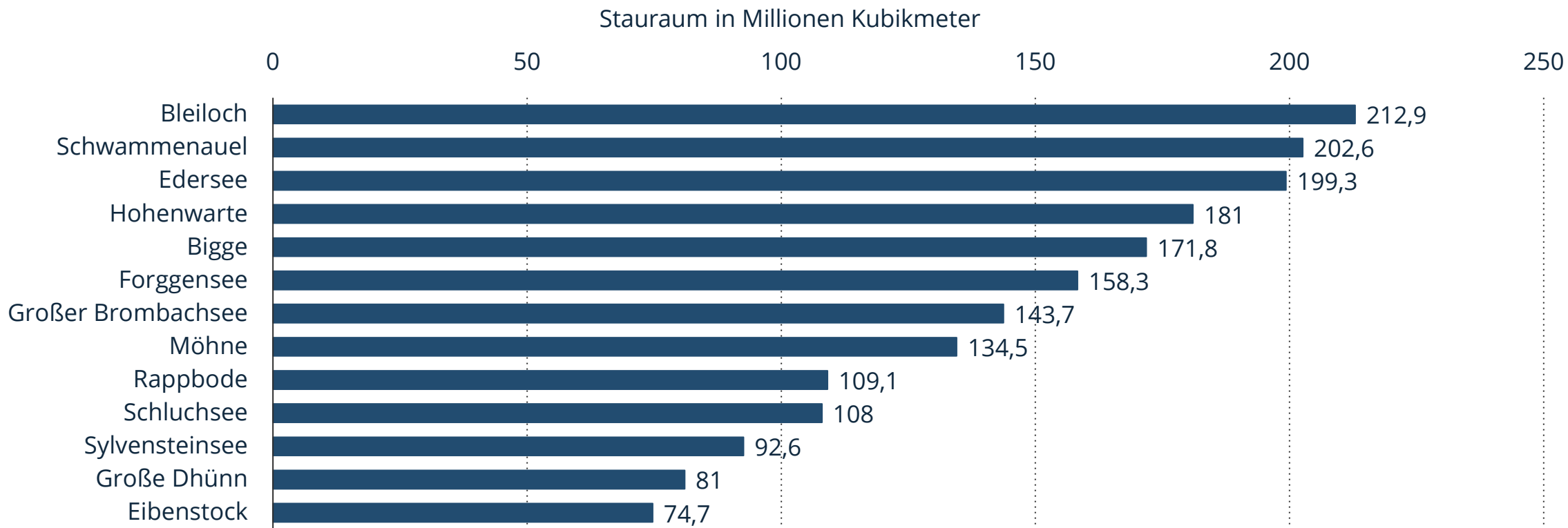
Hinweis(e): Deutschland; Stand: 2019

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 99](#) zu finden.

Quelle(n): Bundesamt für Naturschutz

Größte Stauseen in Deutschland nach jeweiligem Stauraum (in Millionen m³; Stand: April 2018)

Größte Stauseen in Deutschland nach Stauraum 2018



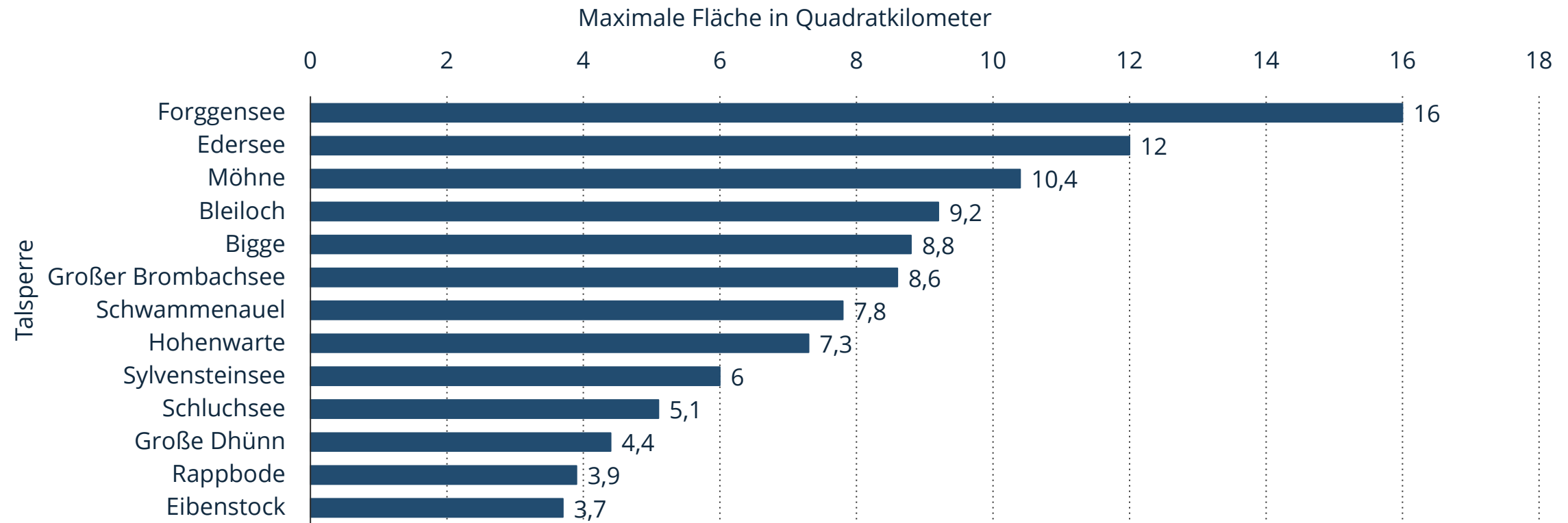
Hinweis(e): Deutschland; 30.04.2018

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 100](#) zu finden.

Quelle(n): LAWA

Maximale Fläche der größten Stauseen in Deutschland (in km²; Stand April 2018)

Fläche der größte Stauseen in Deutschland 2018



Hinweis(e): Deutschland; 30.04.2018

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 101](#) zu finden.

Quelle(n): LAWA

Die 15 größten natürlichen Seen in Deutschland (nach Fläche in km²)

Größte natürliche Seen in Deutschland



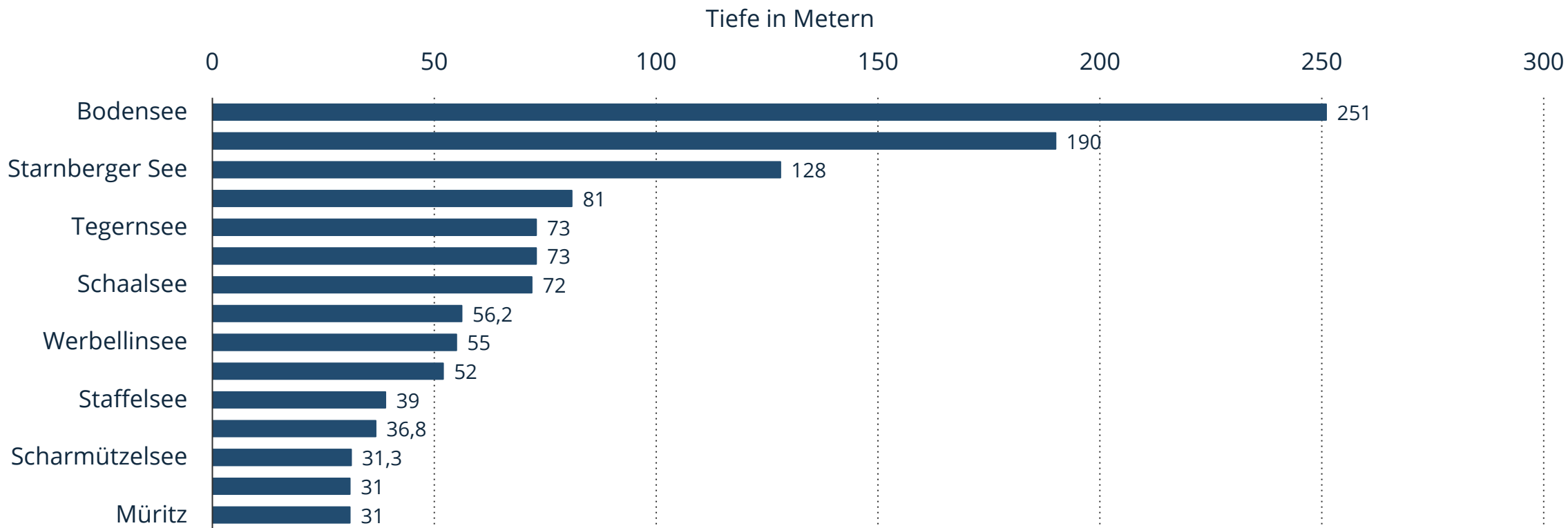
Hinweis(e): Deutschland; Stand: 30.04.2018

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 102](#) zu finden.

Quelle(n): LAWA

Die 15 tiefsten natürlichen Seen (mit einer Fläche von mindestens 6 km²) in Deutschland (in Metern)

Tiefste natürliche Seen in Deutschland



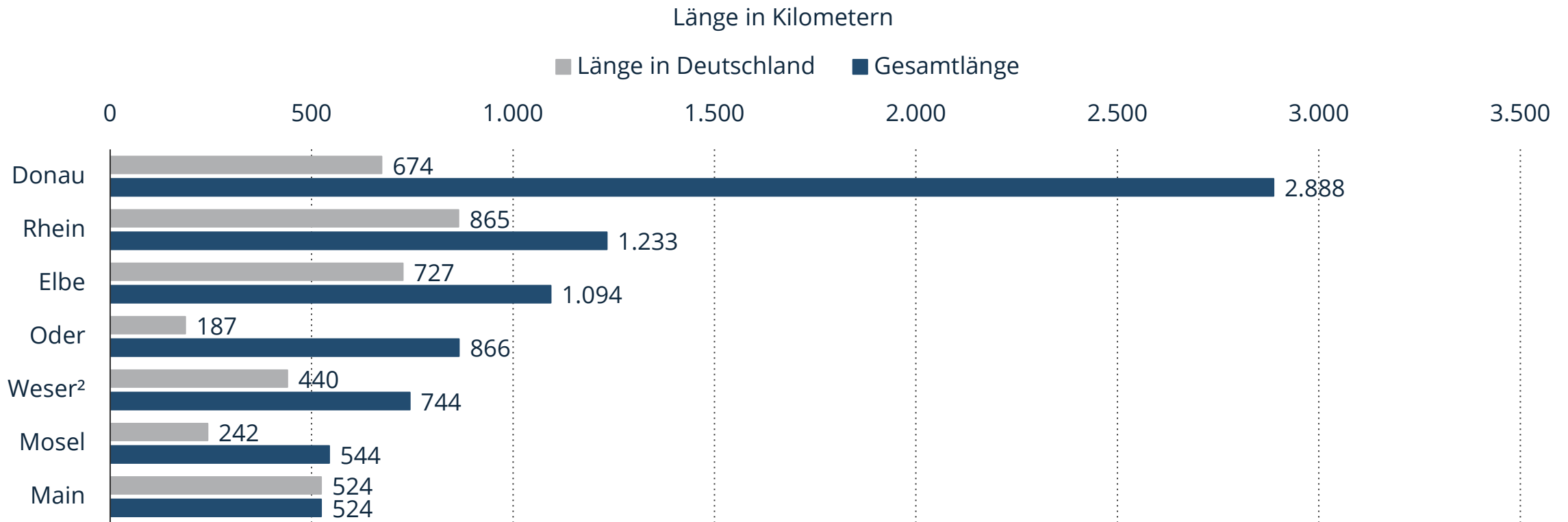
Hinweis(e): Deutschland; Stand: 30.04.2018

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 103](#) zu finden.

Quelle(n): LAWA

Die sieben längsten Flüsse in Deutschland¹ nach ihrer Gesamtlänge und ihrer Länge innerhalb von Deutschland (in Kilometern)

Die längsten Flüsse Deutschlands nach Gesamtlänge und Länge in Deutschland



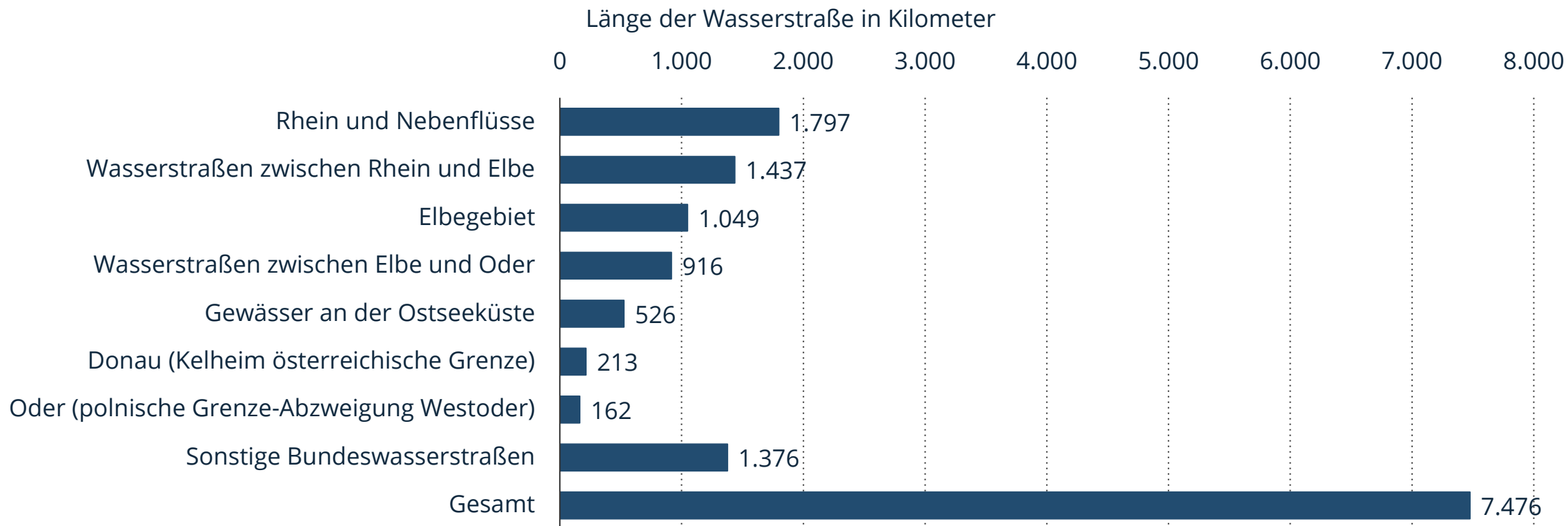
Hinweis(e): Deutschland; Stand: Februar 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 104](#) zu finden.

Quelle(n): BMDV (Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt)

Länge der deutschen Bundeswasserstraßen (in Kilometer; Stand: 2021)

Länge der deutschen Bundeswasserstraßen 2021



Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 105](#) zu finden.

Quelle(n): BDB

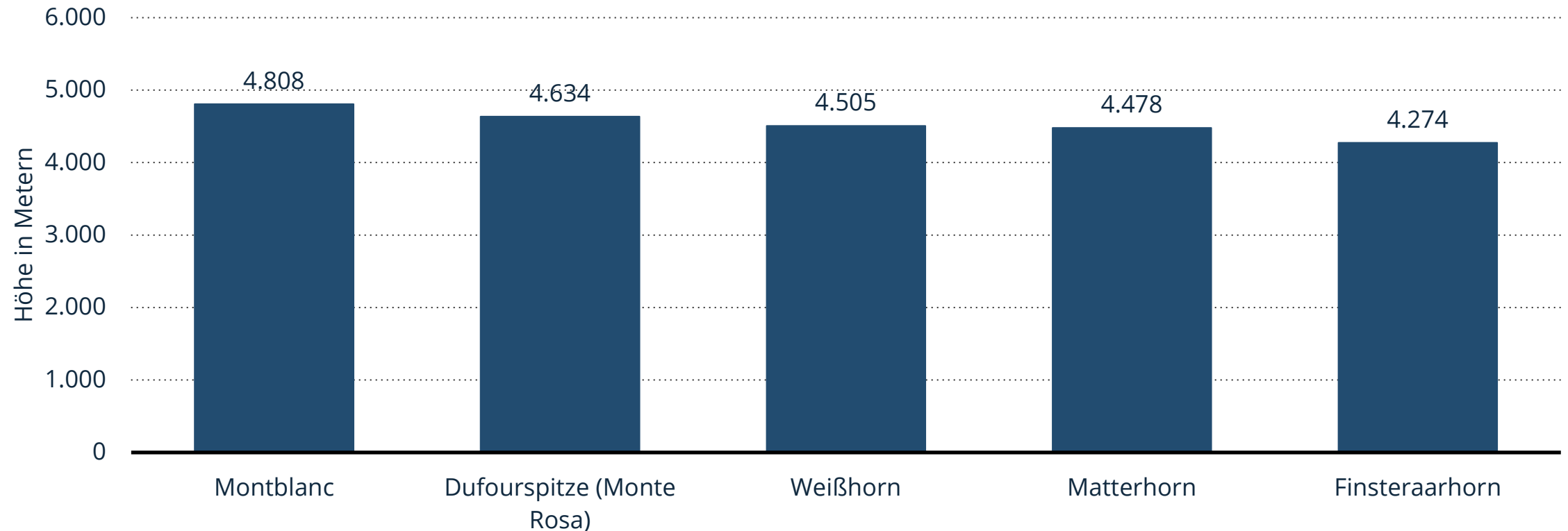


Geographie in Deutschland

Gebirge

Die höchsten Berge in Europa (in Metern)

Die höchsten Berge in Europa



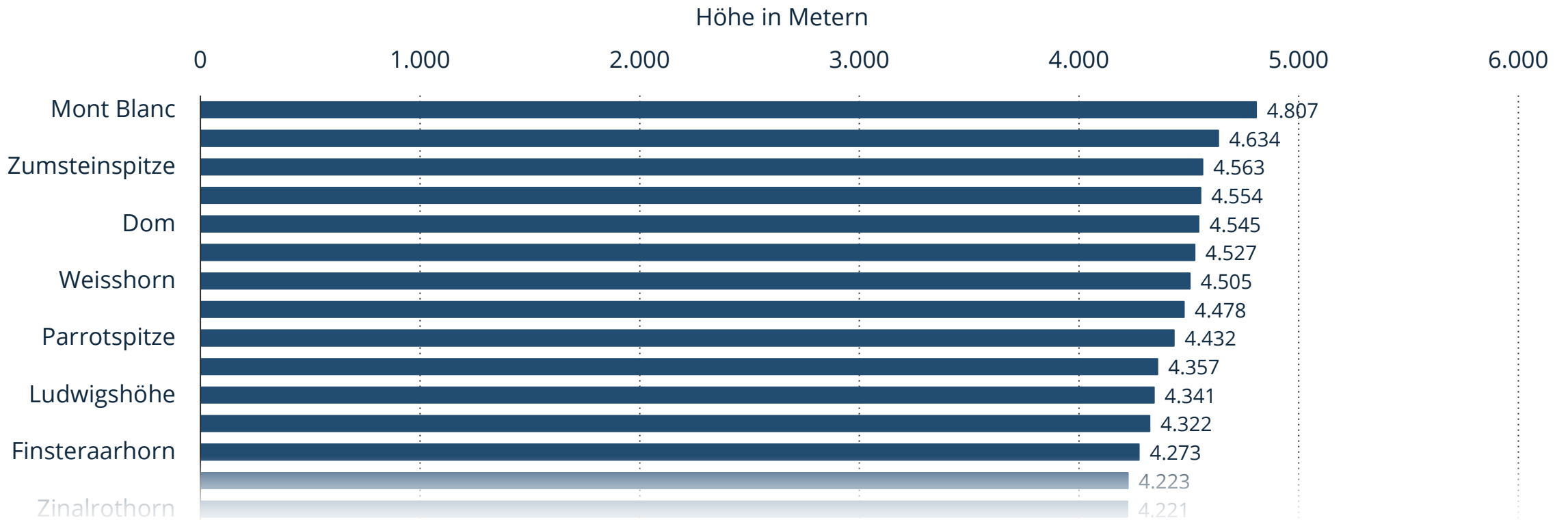
Hinweis(e): Europa

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 106](#) zu finden.

Quelle(n): die-erde.com

Die höchsten Berge in den Alpen (in Metern)

Die höchsten Berge in den Alpen



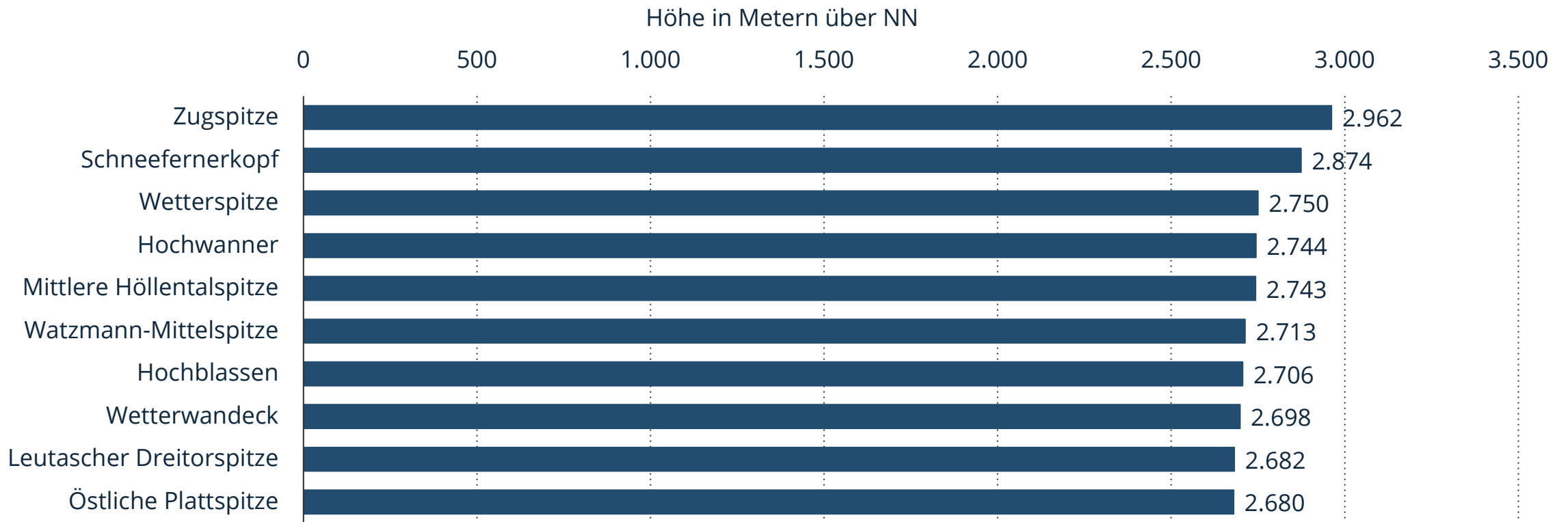
Hinweis(e): Europa

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 107](#) zu finden.

Quelle(n): Bergwelten; Westermann (Diercke Weltatlas, 4. aktualisierte Auflage 1996, Seite 76-77)

Höchste Berge in Deutschland (Höhe in Metern über NN)

Die höchsten Berge in Deutschland



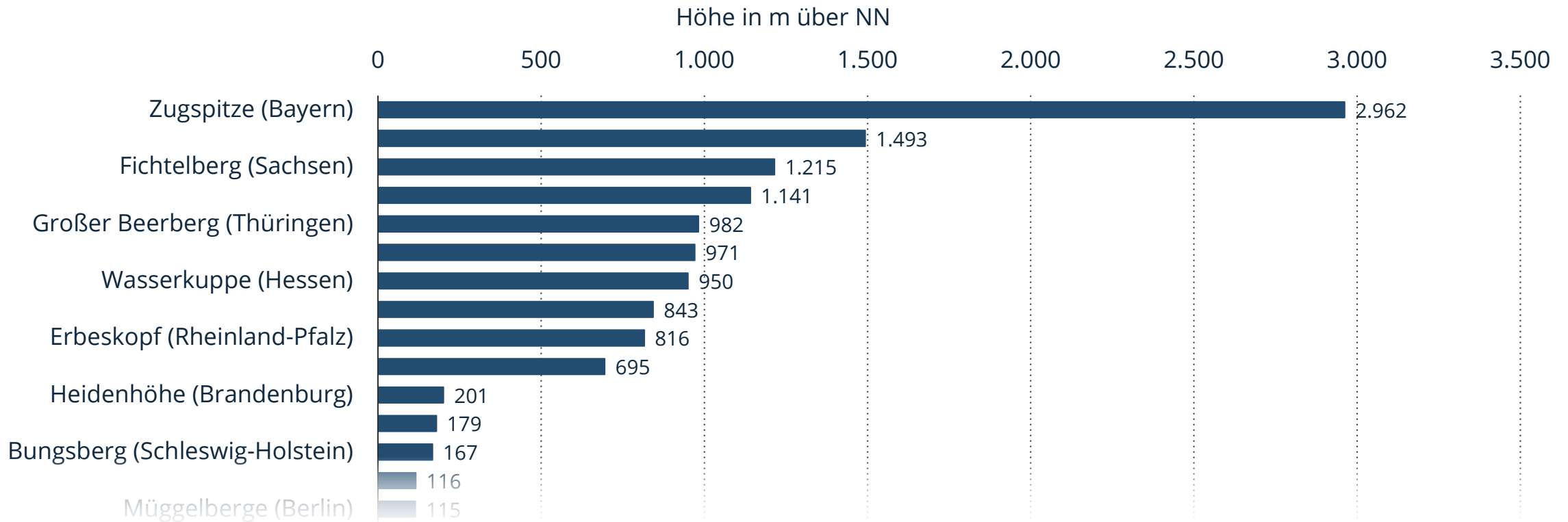
Hinweis(e): Deutschland; es werden auch Gipfel im Ranking geführt, die zum gleichen Massiv gehören

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 108](#) zu finden.

Quelle(n): bundesland24.de

Die höchsten natürlichen Erhebungen in den einzelnen Bundesländern in Deutschland (Höhe in Metern über NN)

Die höchsten natürlichen Erhebungen der Bundesländer in Deutschland



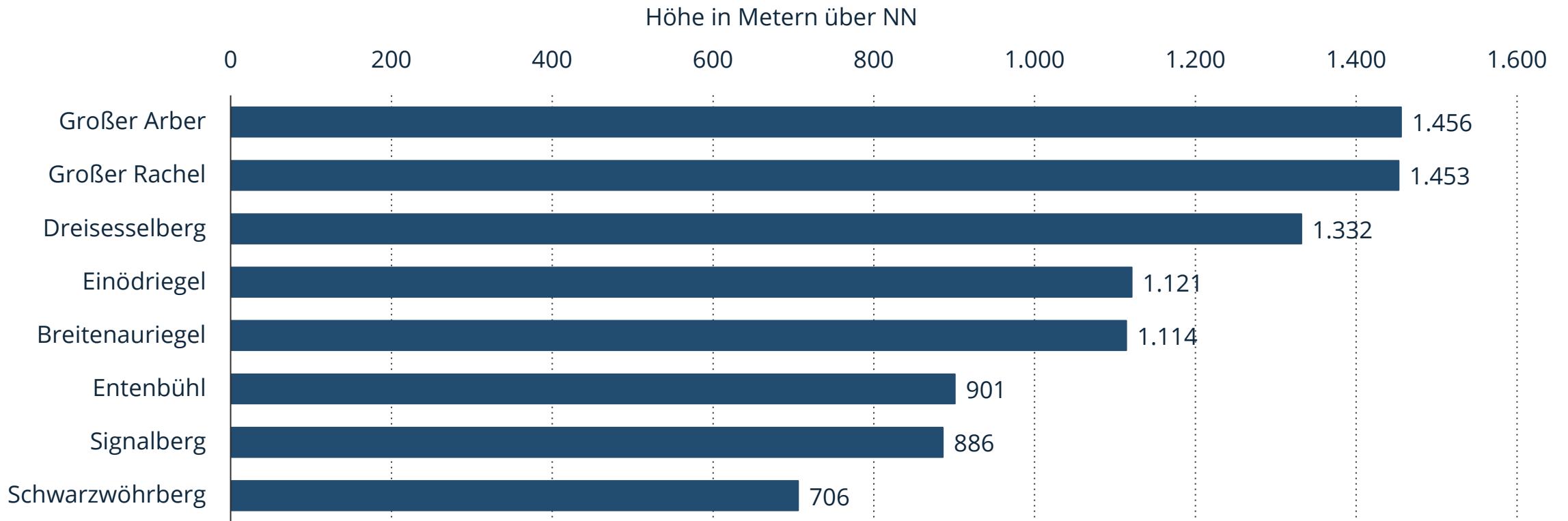
Hinweis(e): Deutschland; Bodenerhebung; Stand 31.12.2017

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 109](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Höhe der Berge im Oberpfälzer und Bayerischen Wald (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im Oberpfälzer und Bayerischen Wald



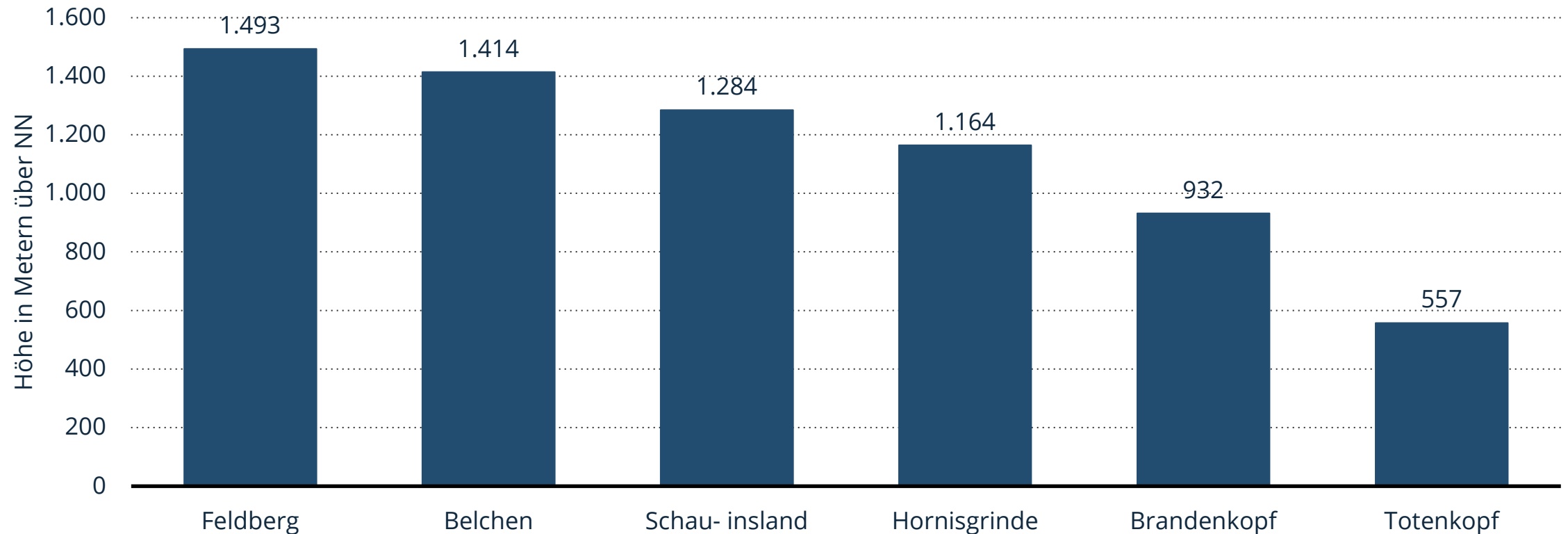
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2005

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 110](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Höhe der Berge im Schwarzwald (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im Schwarzwald



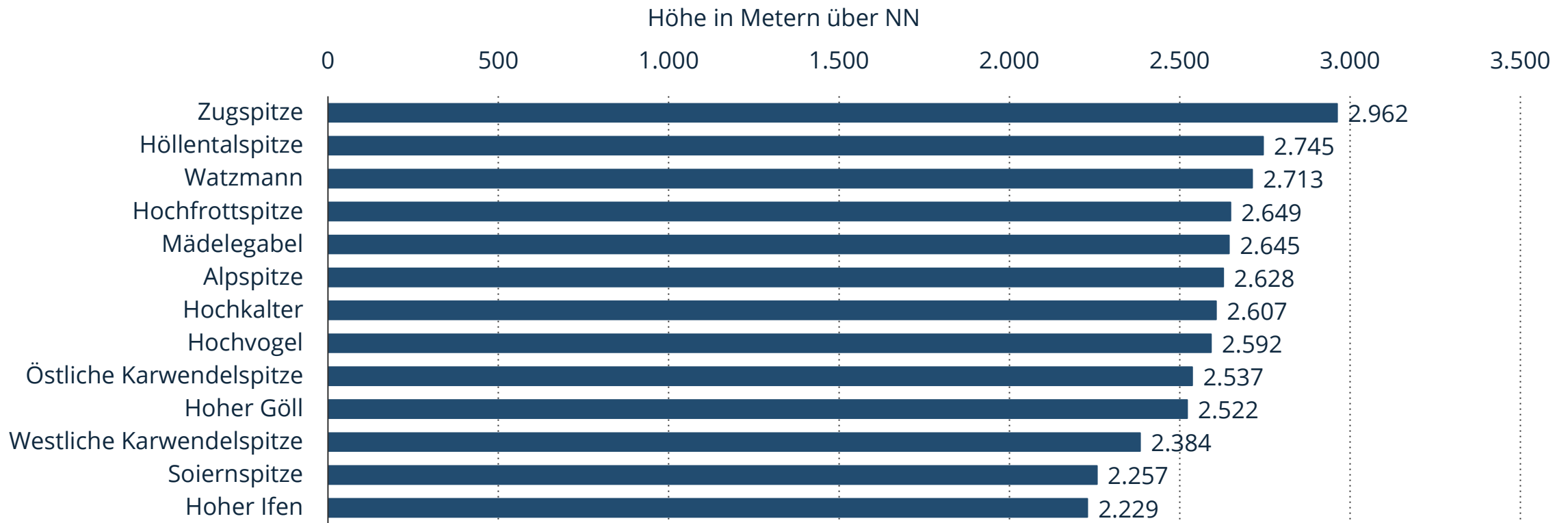
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2005

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 111](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Höhe der Berge in den nördlichen Kalkalpen (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge in den nördlichen Kalkalpen



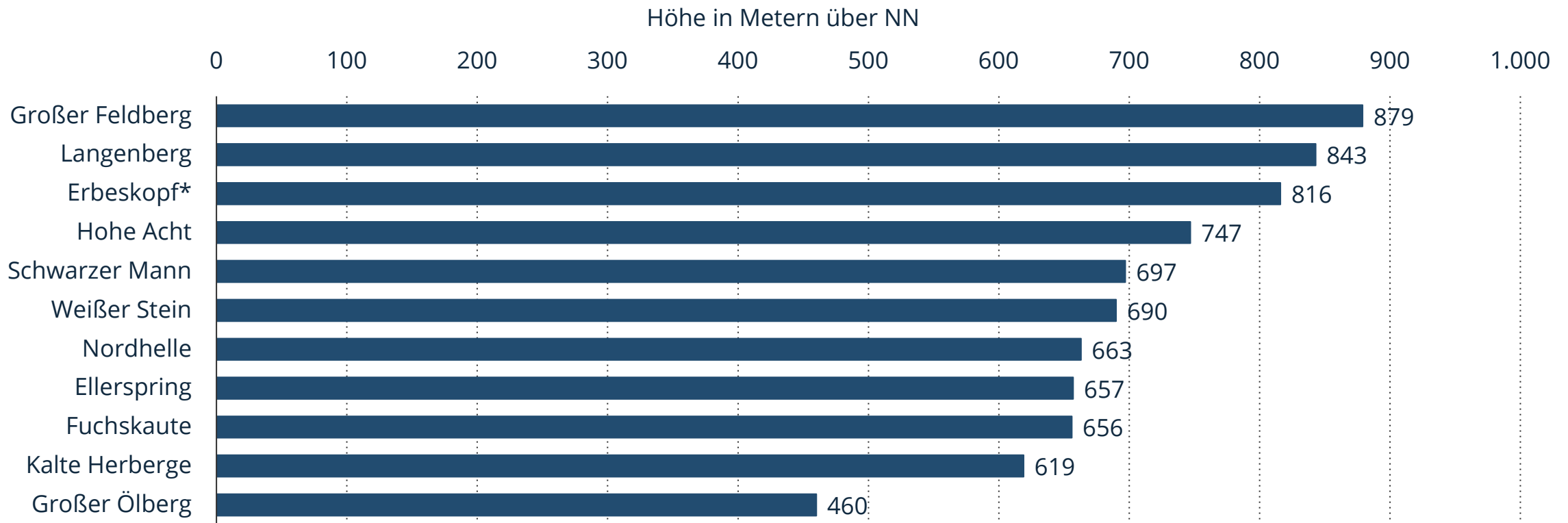
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2005

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 112](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Höhe der Berge im Rheinischen Schiefergebirge (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im Rheinischen Schiefergebirge



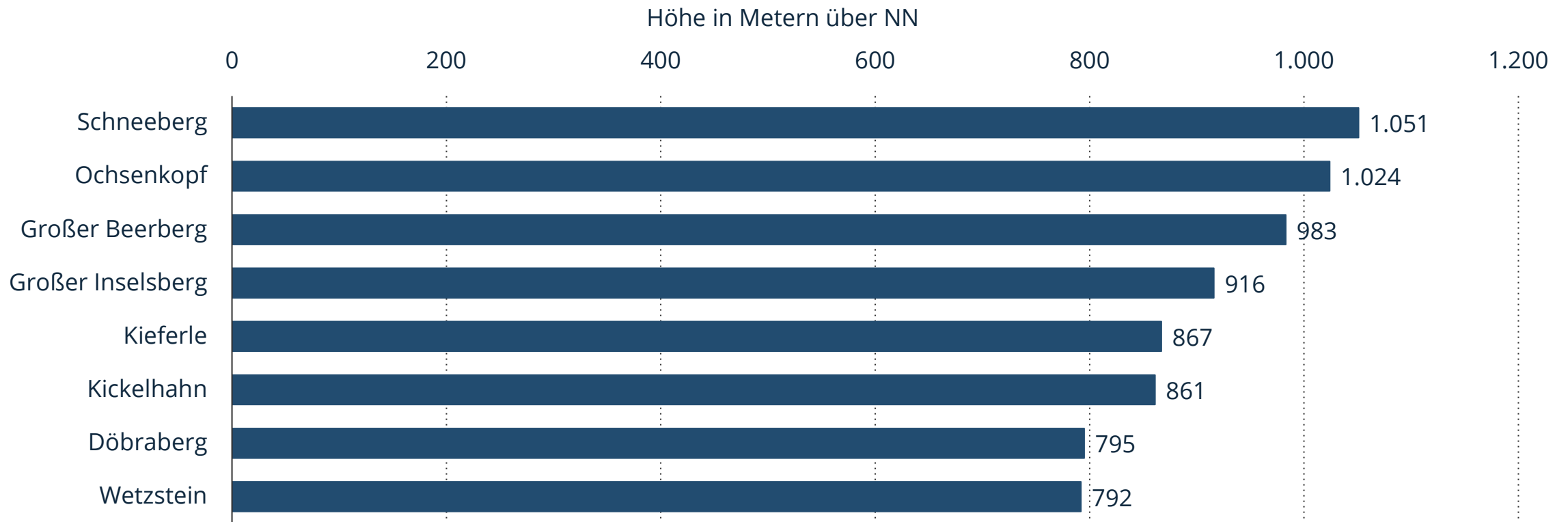
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2005

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 113](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Höhe der Berge im thüringisch-fränkischen Mittelgebirge (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im thüringisch-fränkischen Mittelgebirge



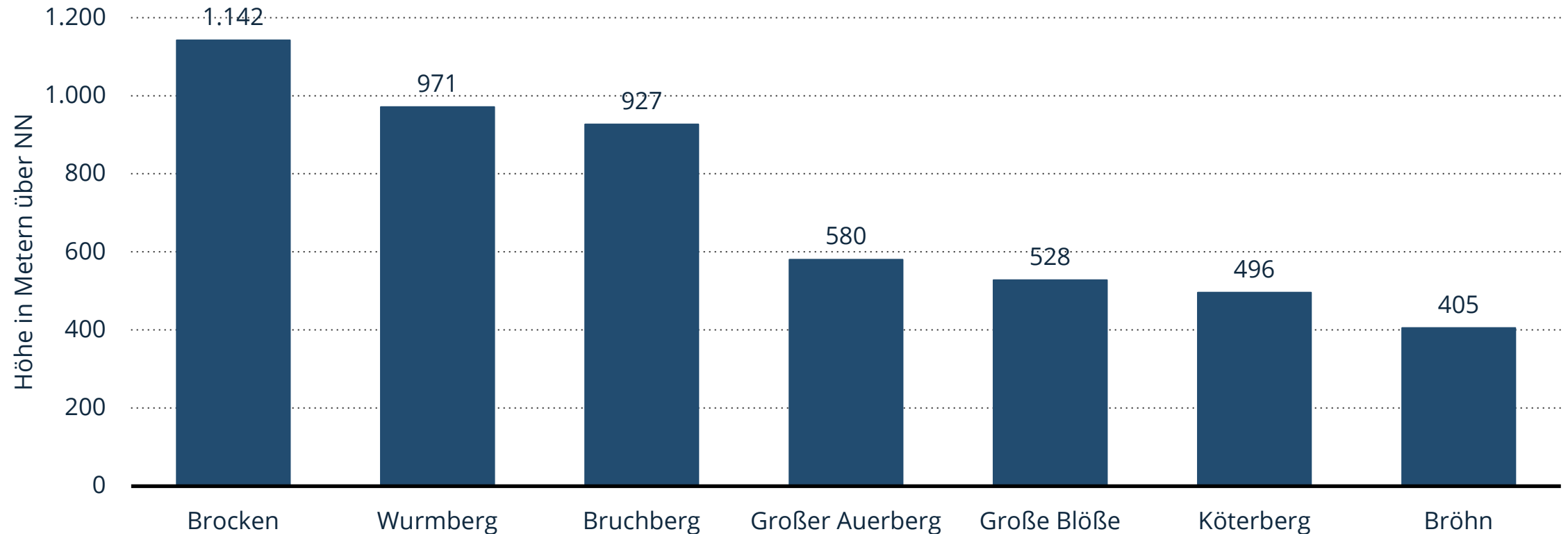
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2005

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 114](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

Höhe der Berge im Harz und im Weser- und Leinebergland (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im Harz und im Weser- und Leinebergland



Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2005

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 115](#) zu finden.

Quelle(n): BKG

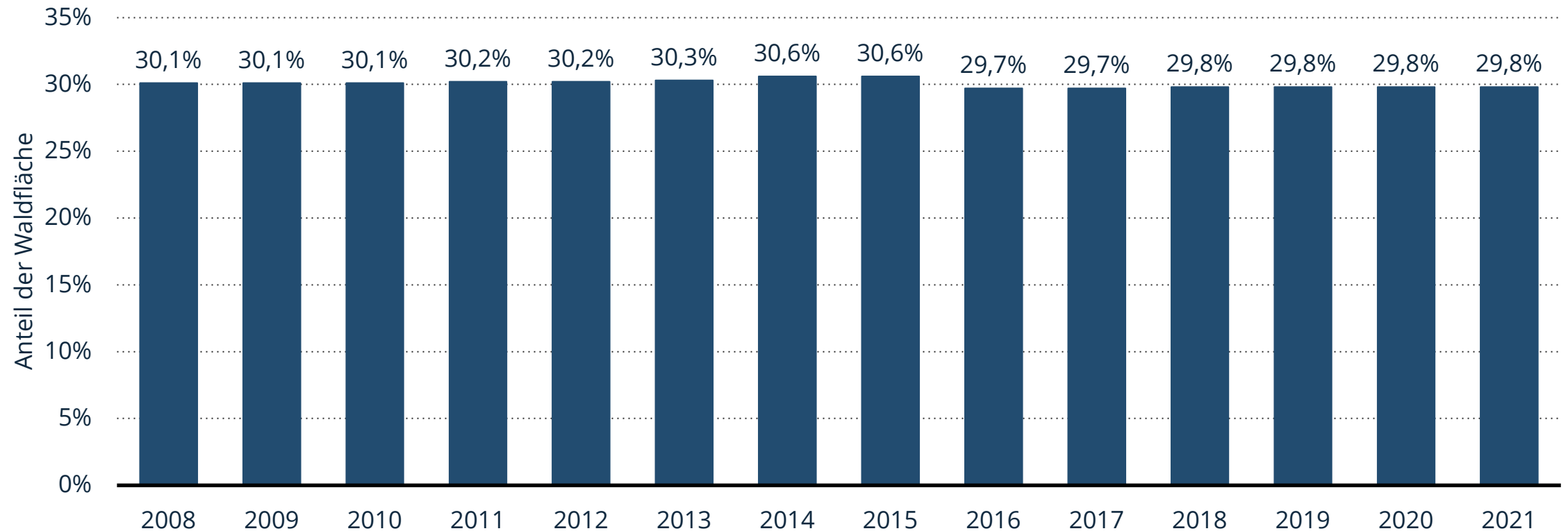


Geographie in Deutschland

Wälder

Anteil der Waldfläche in Deutschland in den Jahren von 2008 bis 2021

Anteil der Waldfläche in Deutschland bis 2021



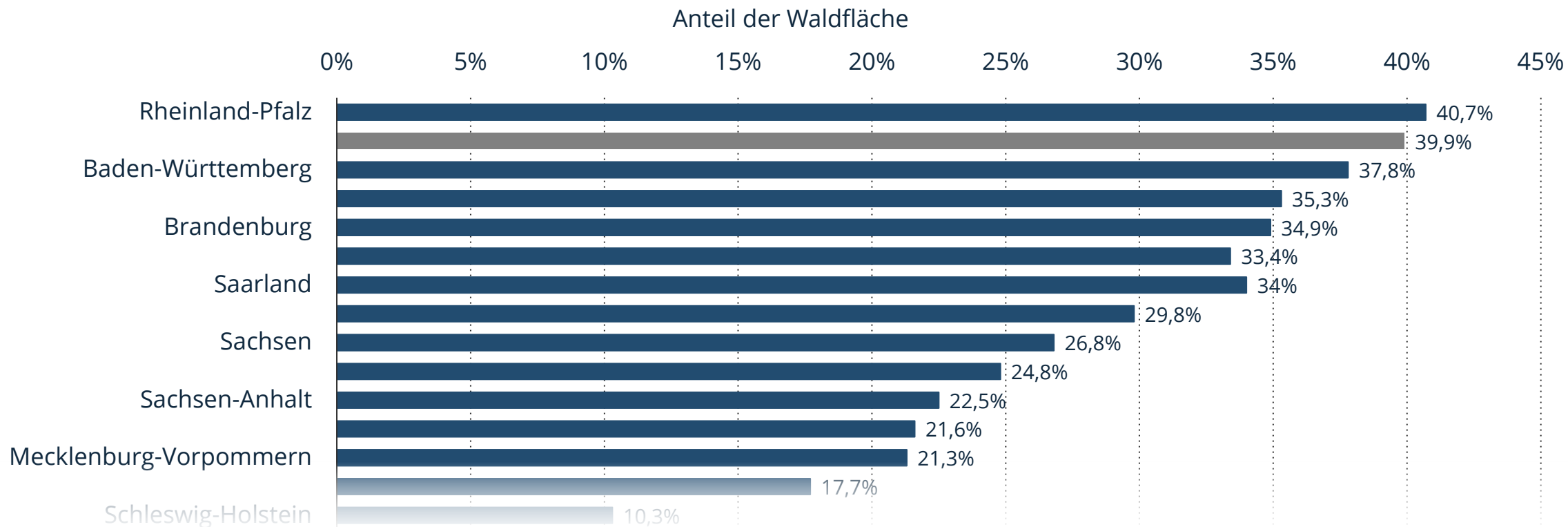
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 116](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Anteil der Waldfläche in Deutschland nach Bundesländern im Jahr 2021

Anteil der Waldfläche in Deutschland nach Bundesländern 2021



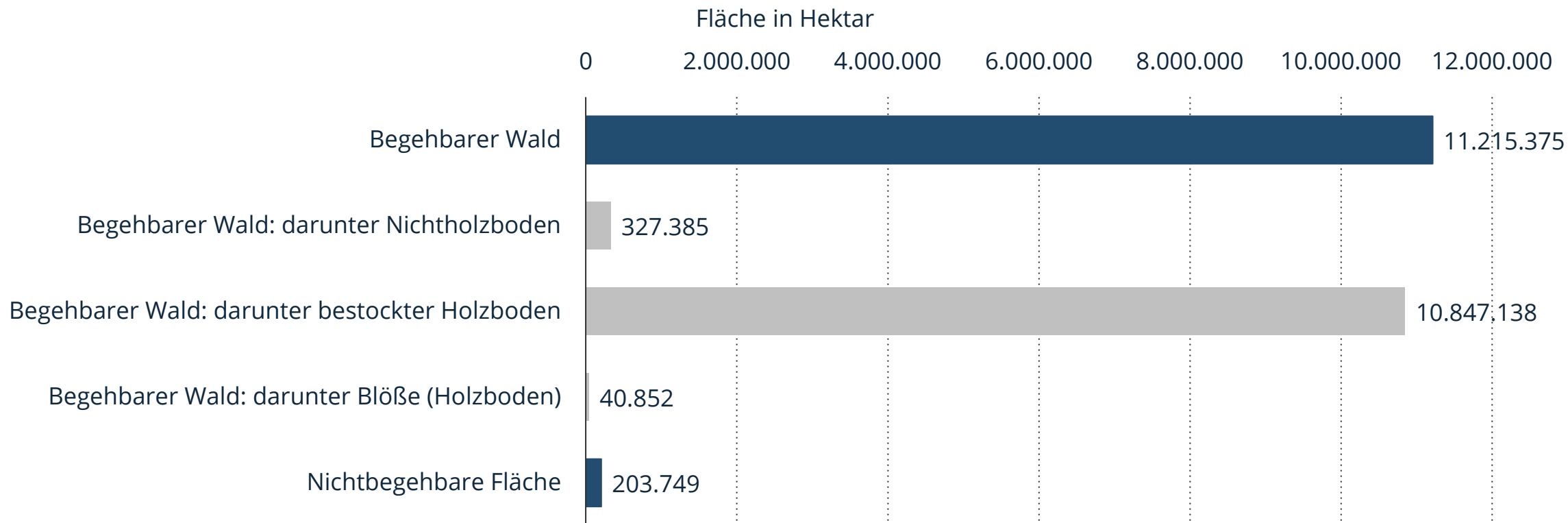
Hinweis(e): Deutschland; 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 117](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Waldfläche in Deutschland nach Waldkategorien im Jahr 2012 (in Hektar)

Waldfläche in Deutschland nach Waldkategorien 2012



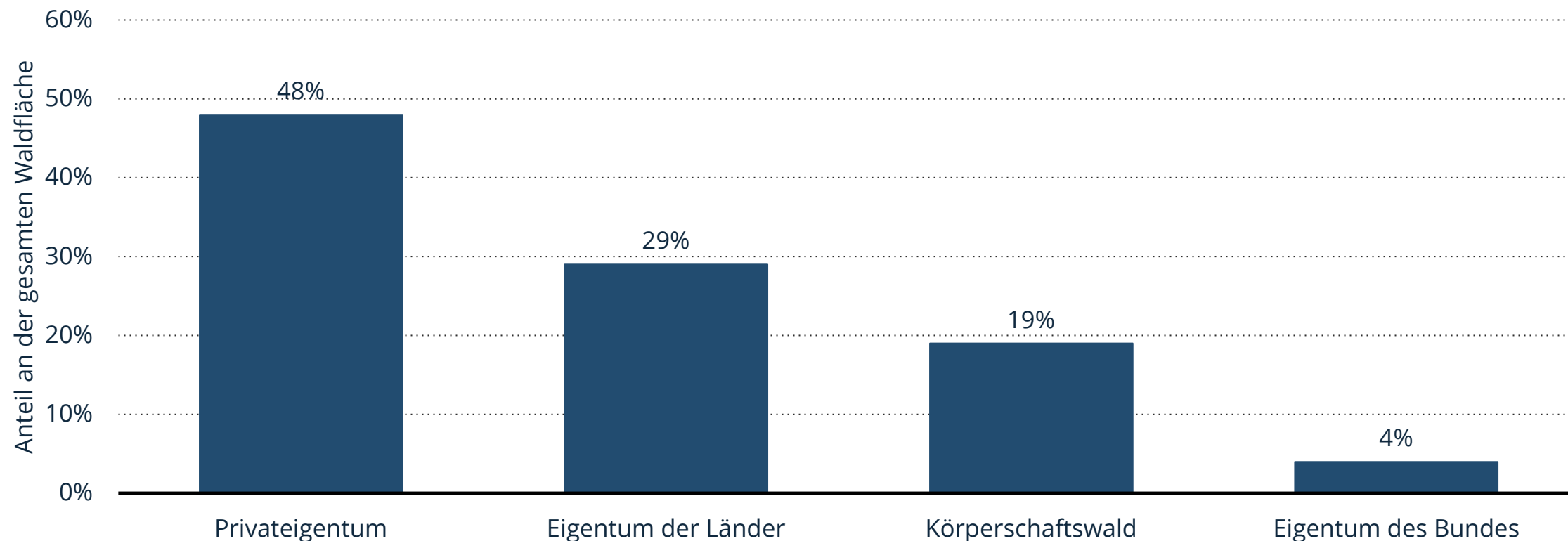
Hinweis(e): Deutschland; 2012

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 118](#) zu finden.

Quelle(n): BMEL

Verteilung der Waldfläche in Deutschland nach Eigentumsarten im Jahr 2018

Verteilung der Waldfläche in Deutschland nach Eigentumsarten 2018



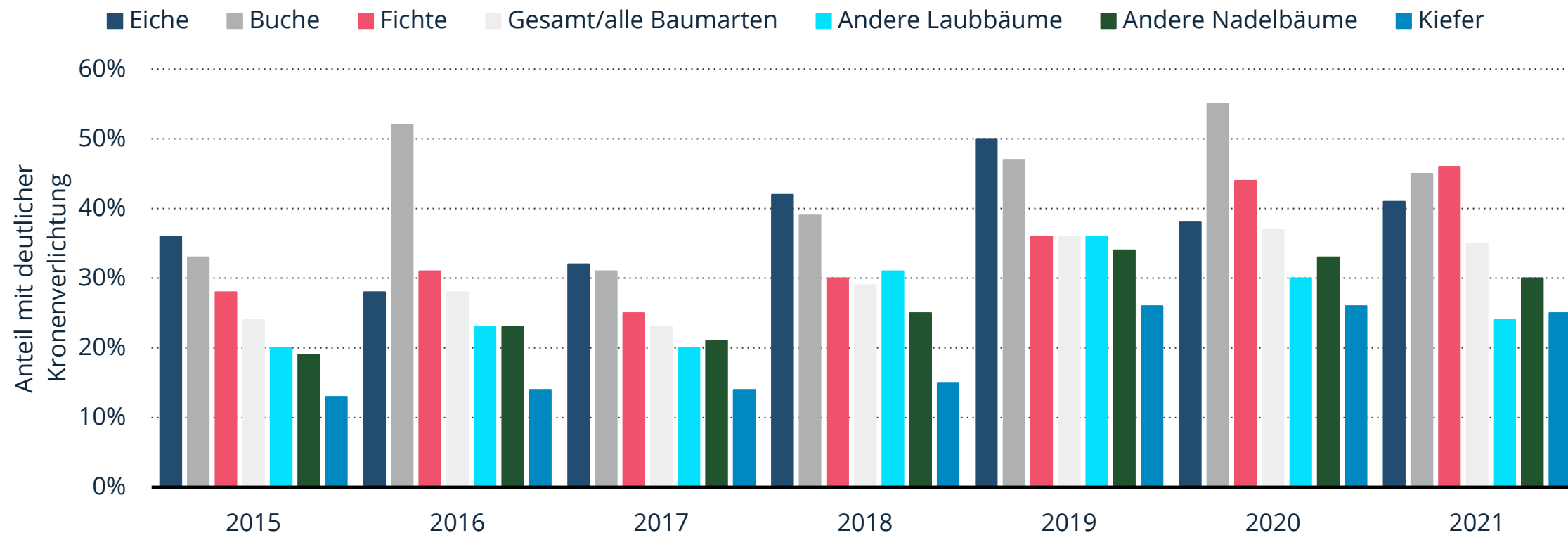
Hinweis(e): Deutschland; Stand: Juli 2018

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 119](#) zu finden.

Quelle(n): BMEL

Anteil der Bäume mit deutlicher Kronenverlichtung in deutschen Wäldern in den Jahren 2015 bis 2021 nach Baumarten

Anteil der Bäume in Deutschland mit deutlicher Kronenverlichtung bis 2021



Hinweis(e): Deutschland; 2015 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 120](#) zu finden.

Quelle(n): BMEL

Mittlere Kronenverlichtung des deutschen Baumbestandes nach Baumarten und Baumartengruppen in den Jahren 1984 bis 2021

Mittlere Kronenverlichtung des deutschen Baumbestandes bis 2021

Jahr	Gesamt/ alle Baumarten	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche	andere Nadelbäume
2021	25.7%	29.8%	22.9%	28.1%	26.9%	22.1%
2020	26.5%	29.4%	22.6%	31.3%	25.3%	23.2%
2019	25.1%	23.9%	22.4%	28.6%	28.2%	23.3%
2018	22%	21.5%	18.3%	25.1%	25.7%	19.8%
2017	19.7%	19.7%	17.4%	22.5%	22.9%	17.6%
2016	21.2%	21%	17.5%	28.6%	21.4%	18.4%
2015	20%	20.6%	16.9%	23.3%	24.1%	17.7%
2014	20.4%	20.2%	16.4%	27.6%	24.7%	17.7%
2013	19.3%	18.8%	15.1%	23.6%	27%	17.3%
2012	19.2%	19.3%	14.5%	24.3%	29.4%	18.7%
2011	20.4%	19.1%	15.6%	30.4%	26.3%	18.8%

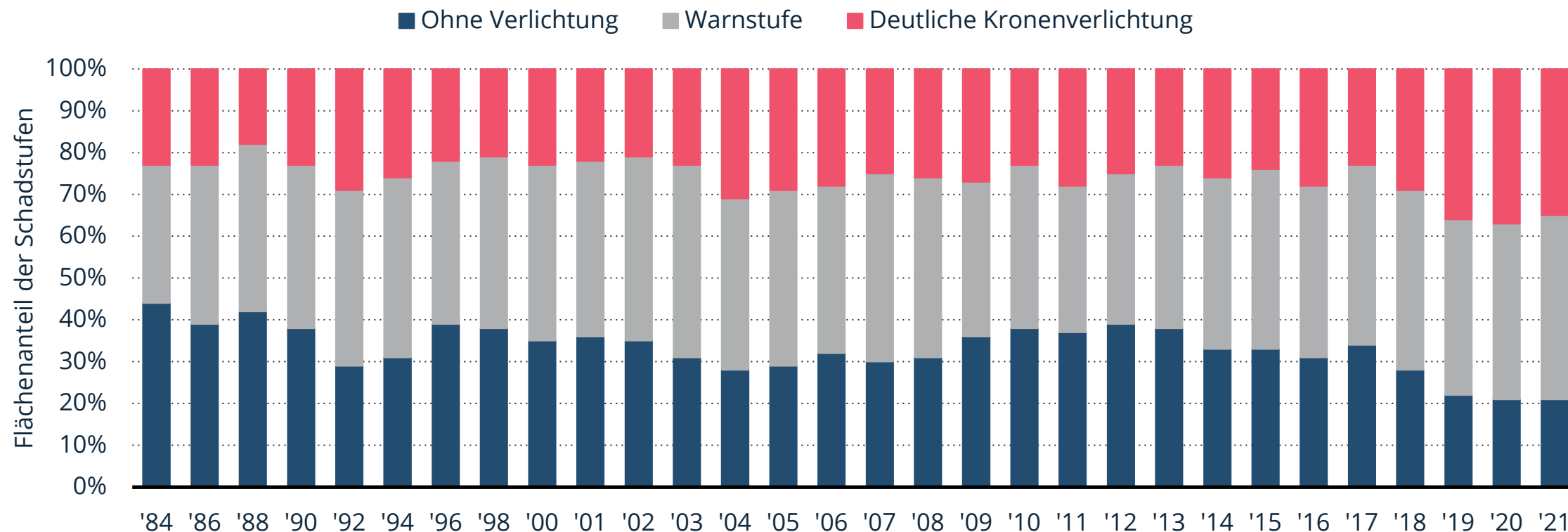
Hinweis(e): Deutschland; 1984 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 121](#) zu finden.

Quelle(n): BMEL

Entwicklung der Flächenanteile der Schadstufen aller Baumarten zusammen in Deutschland von 1984 bis 2021

Entwicklung der Schadstufenanteile aller Baumarten in Deutschland bis 2021



Hinweis(e): Deutschland; 1984 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 122](#) zu finden.

Quelle(n): BMEL

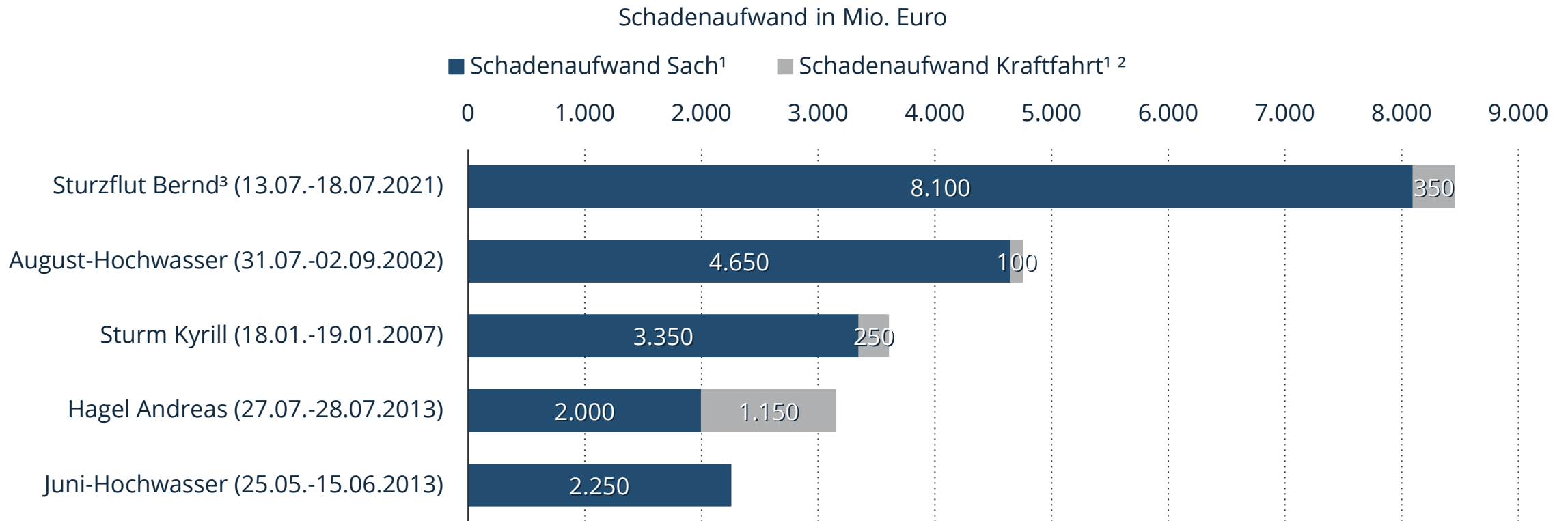


Geographie in Deutschland

Naturkatastrophen

Schadenreichste Naturkatastrophen für die Versicherungswirtschaft in Deutschland in den Jahren von 2001 bis 2021 (in Millionen Euro)

Teuerste Naturkatastrophen für die deutsche Versicherungswirtschaft 2021



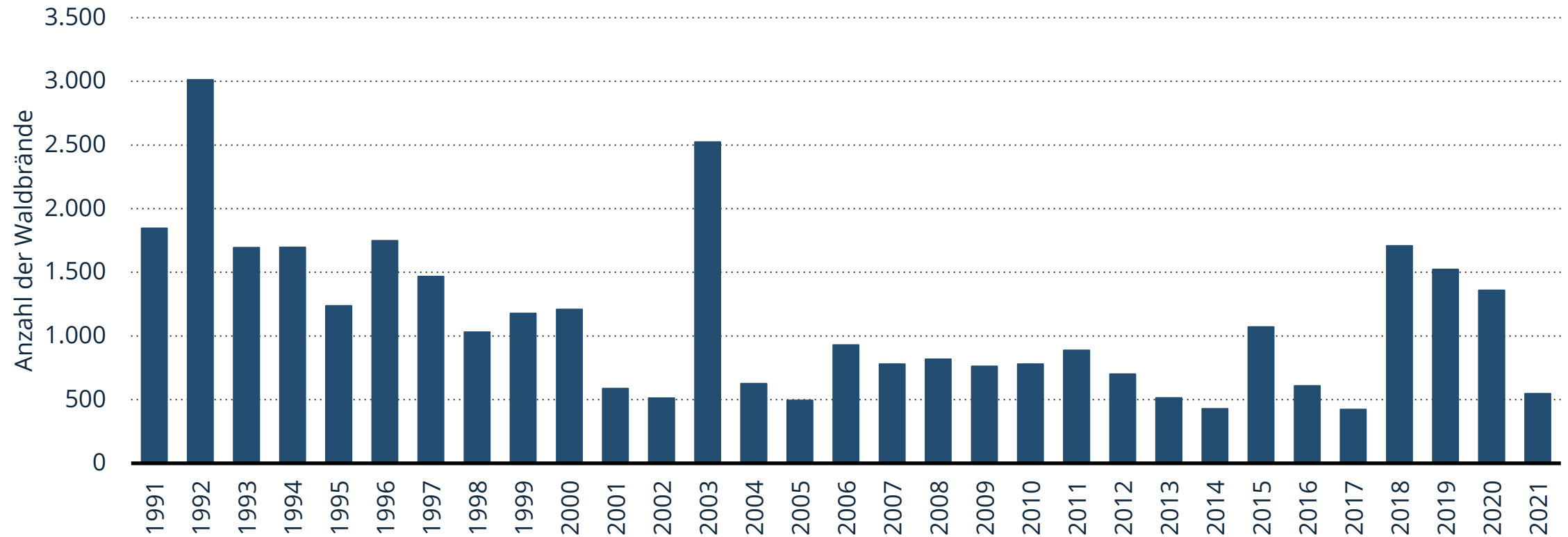
Hinweis(e): Deutschland; 2001 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 123](#) zu finden.

Quelle(n): GDV

Anzahl der Waldbrände in Deutschland insgesamt von 1991 bis 2021

Waldbrände in Deutschland insgesamt bis 2021



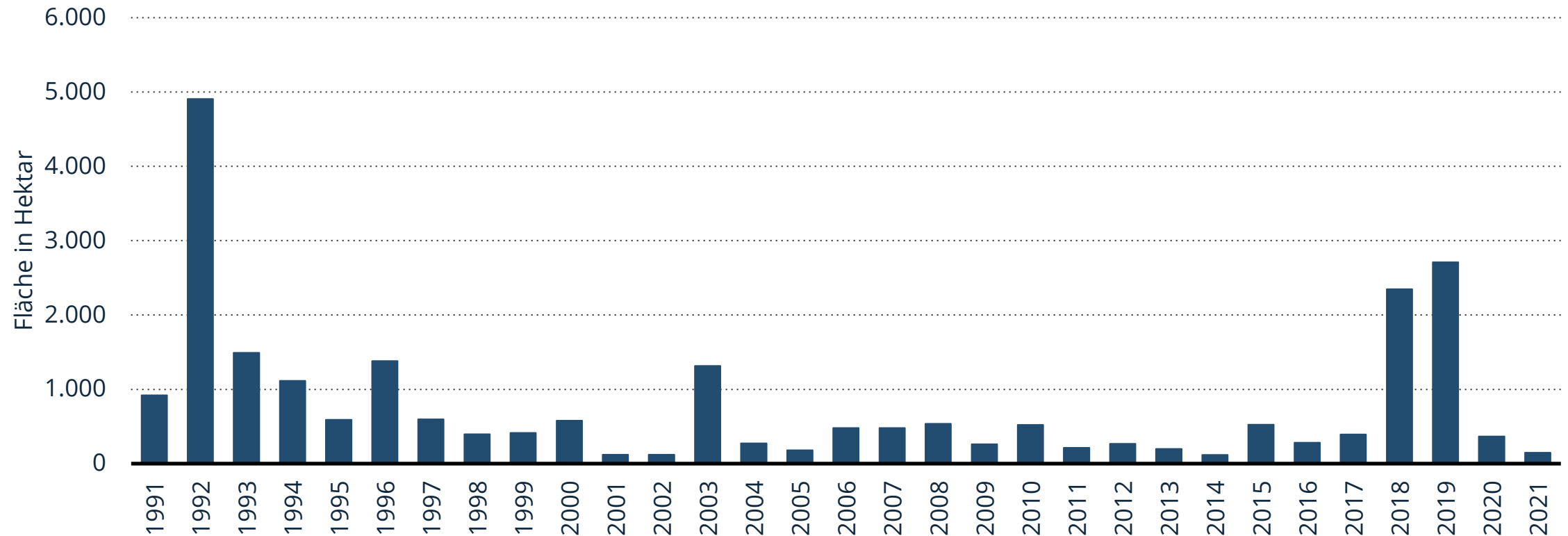
Hinweis(e): Deutschland; 1991 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 124](#) zu finden.

Quelle(n): BMEL; BLE

Von Waldbränden betroffene Fläche in Deutschland in den Jahren von 1991 bis 2021 (in Hektar)

Von Waldbränden betroffene Fläche in Deutschland bis 2021



Hinweis(e): Deutschland; 1991 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 125](#) zu finden.

Quelle(n): BMEL; BLE

Anzahl der Waldbrände in Deutschland nach Bundesländern und Ursachen im Jahr 2021

Anzahl der Waldbrände in Deutschland nach Bundesländern und Ursachen 2021

	Vorsatz (Brandstiftung)	Fahrlässigkeit	Sonstige handlungsbed. Einwirkungen	Natürliche Ursachen
Brandenburg	43	34	11	0
Niedersachsen	1	7	4	0
Nordrhein-Westfalen	5	13	0	0
Sachsen-Anhalt	17	6	0	0
Sachsen	3	21	0	0
Hessen	14	2	0	0
Baden-Württemberg	2	19	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	3	17	1	0
Bayern	1	4	16	0
Thüringen	1	2	0	0
Rheinland-Pfalz	2	2	0	0

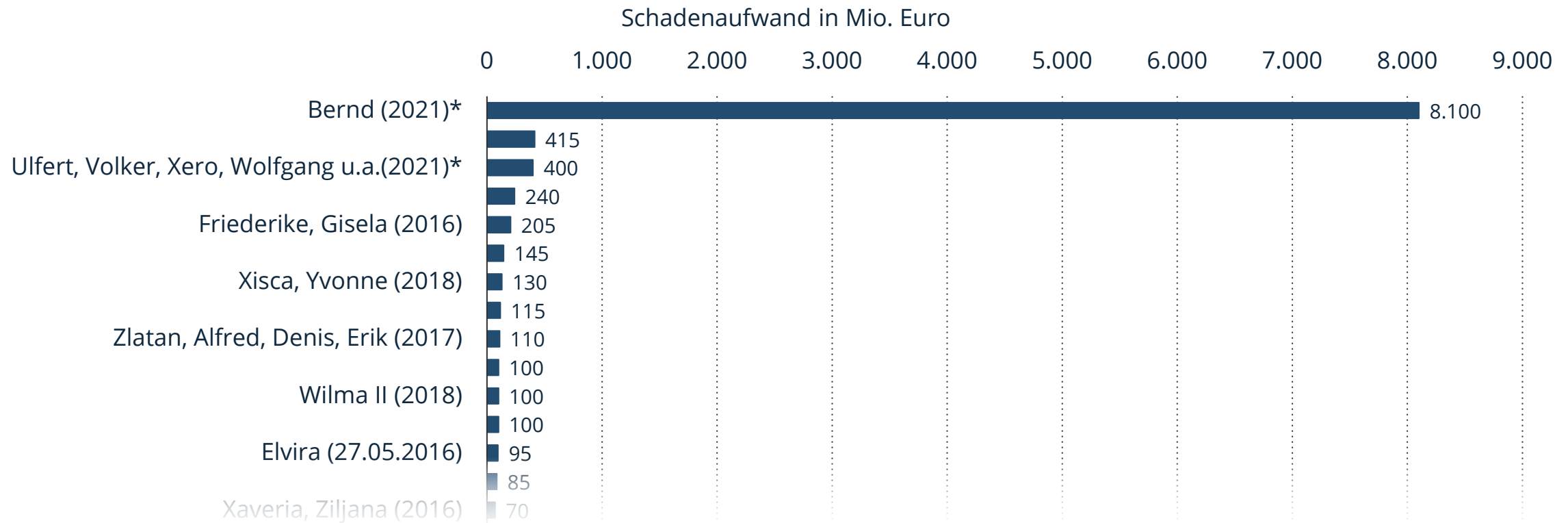
Hinweis(e): Deutschland; 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 126](#) zu finden.

Quelle(n): BMEL

Teuerste Starkregenereignisse für die Sachversicherung in Deutschland von 2002 bis 2021 nach Schadenaufwand (in Millionen Euro)

Teuerste Starkregenereignisse für deutsche Sachversicherung nach Schadenaufwand 2021



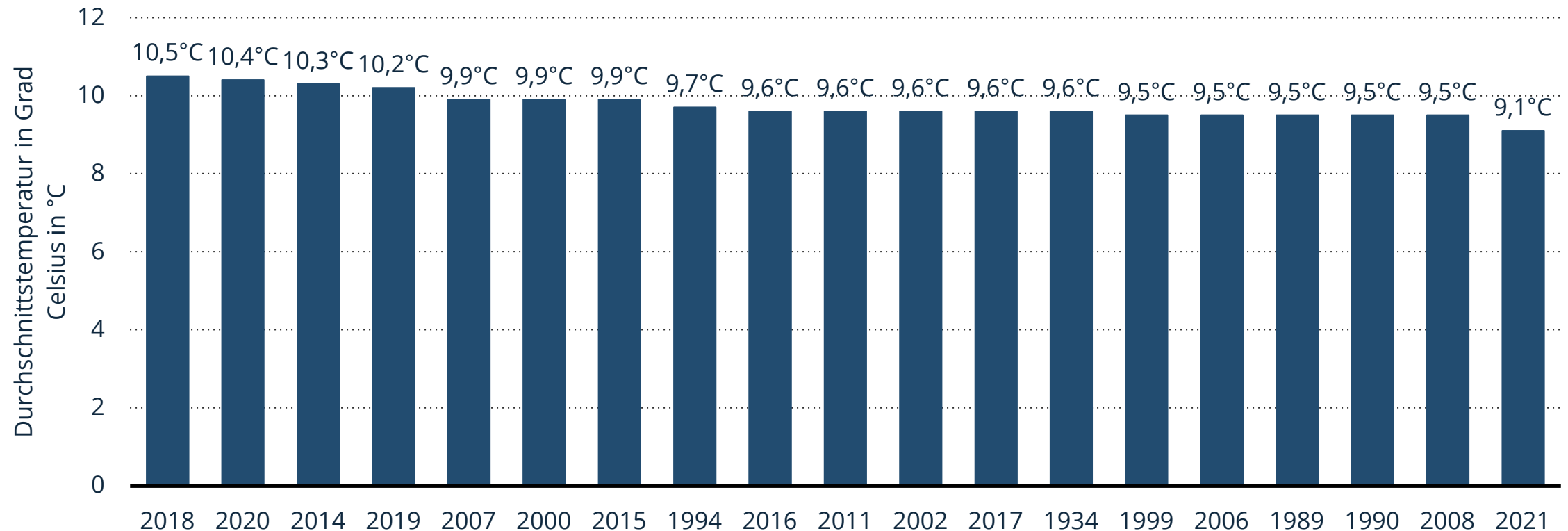
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 127](#) zu finden.

Quelle(n): GDV

Jahre mit der höchsten Durchschnittstemperatur in Deutschland von 1881 bis 2021* (in Grad Celsius)

Wärmste Jahre in Deutschland nach Durchschnittstemperatur bis 2021



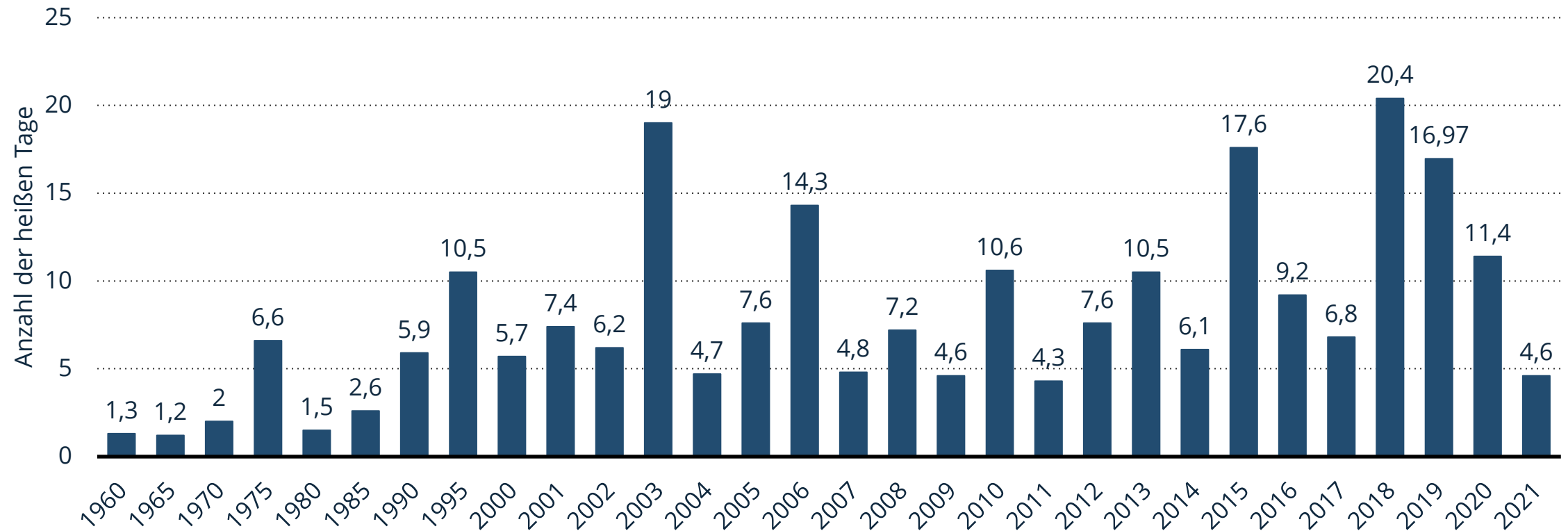
Hinweis(e): Deutschland; 1881 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 128](#) zu finden.

Quelle(n): DWD

Anzahl der Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30 Grad Celsius in Deutschland in ausgewählten Jahren von 1960 bis 2021

Heiße Tage in Deutschland bis 2021



Hinweis(e): Deutschland; 1960 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 129](#) zu finden.

Quelle(n): DWD

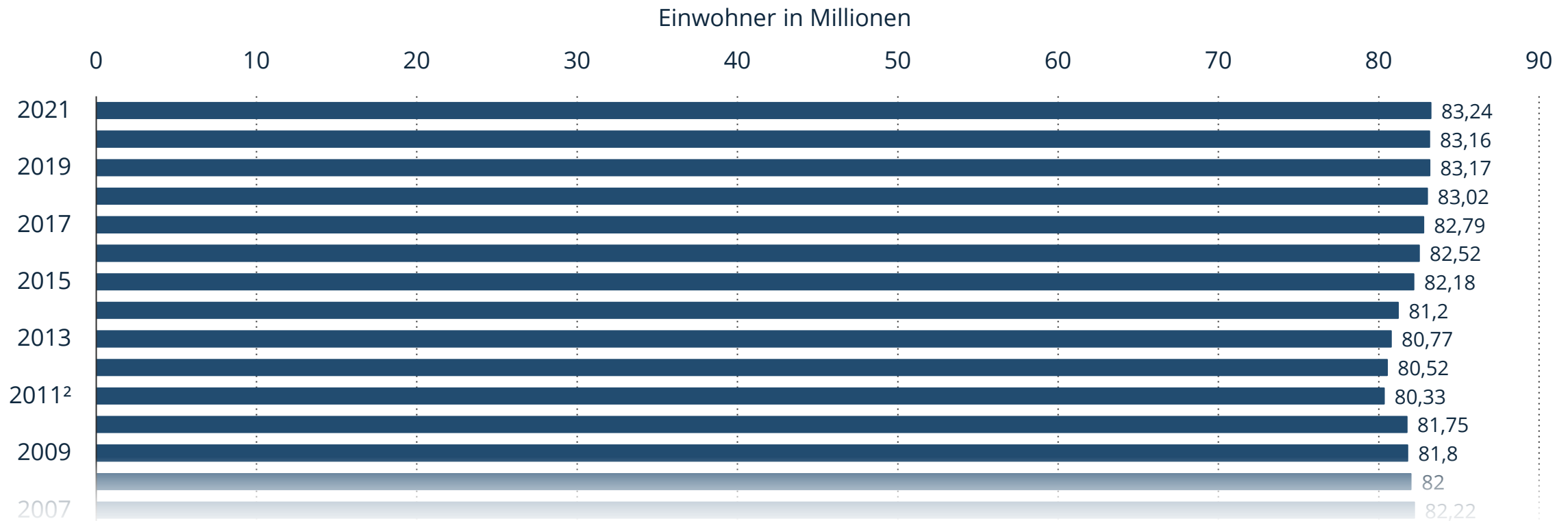


Geographie in Deutschland

Bevölkerung

Bevölkerung - Einwohnerzahl von Deutschland von 1990 bis 2021 (in Millionen)

Einwohnerzahl von Deutschland bis 2021



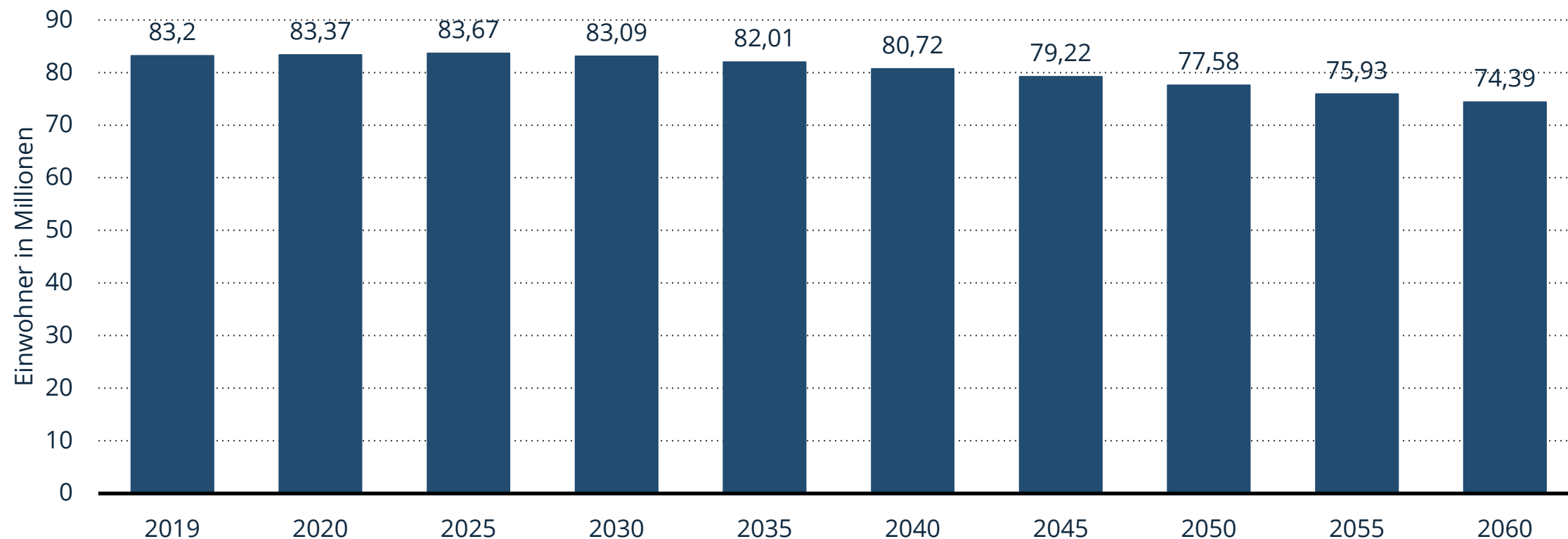
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 130](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Prognose der Einwohnerzahl* von Deutschland von 2019 bis 2060 (in Millionen)

Bevölkerungsvorausberechnung - Prognose zur Einwohnerzahl von Deutschland bis 2060



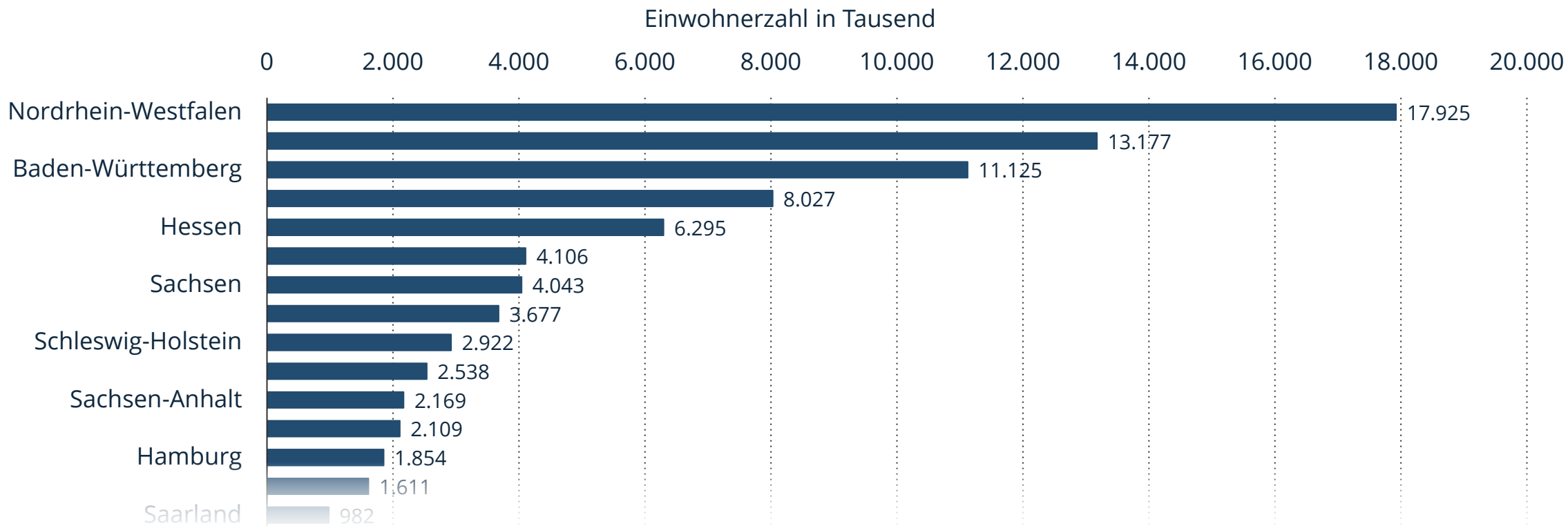
Hinweis(e): Deutschland; 2019*

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 131](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Bevölkerung - Anzahl der Einwohner in den Bundesländern in Deutschland am 31. Dezember 2021 (in 1.000)

Einwohnerzahl der Bundesländer in Deutschland 2021



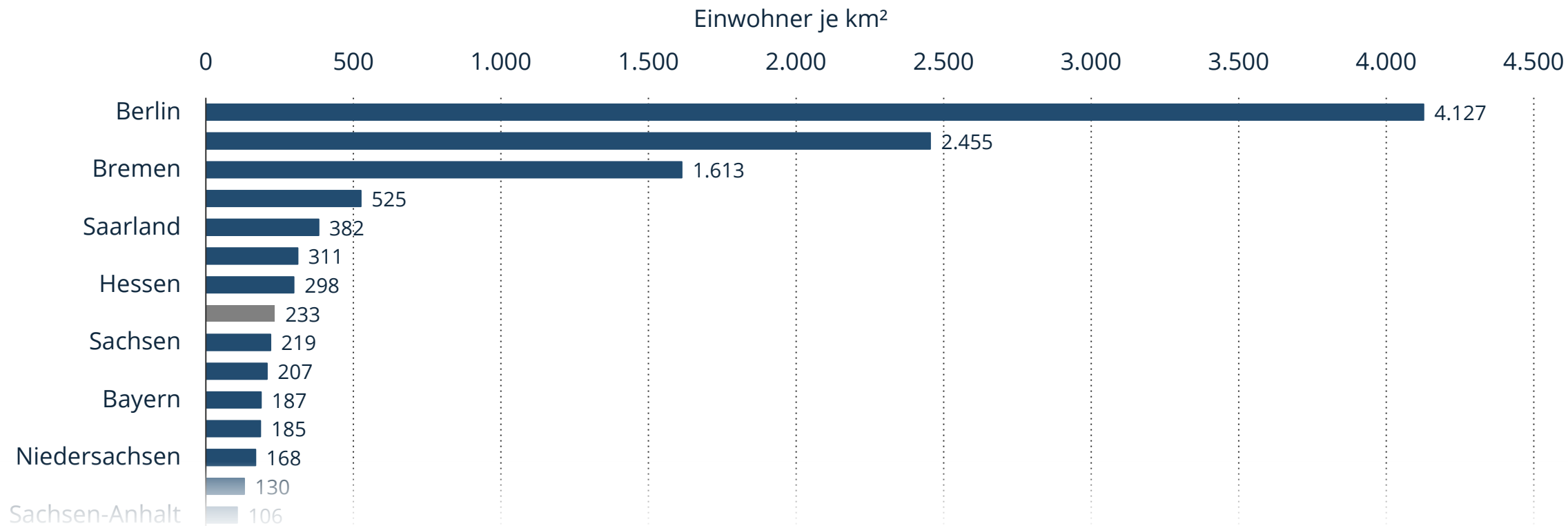
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 132](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Bevölkerungsdichte in Deutschland nach Bundesländern zum 31. Dezember 2021 (Einwohner je km²)

Bevölkerungsdichte in Deutschland nach Bundesländern 2021



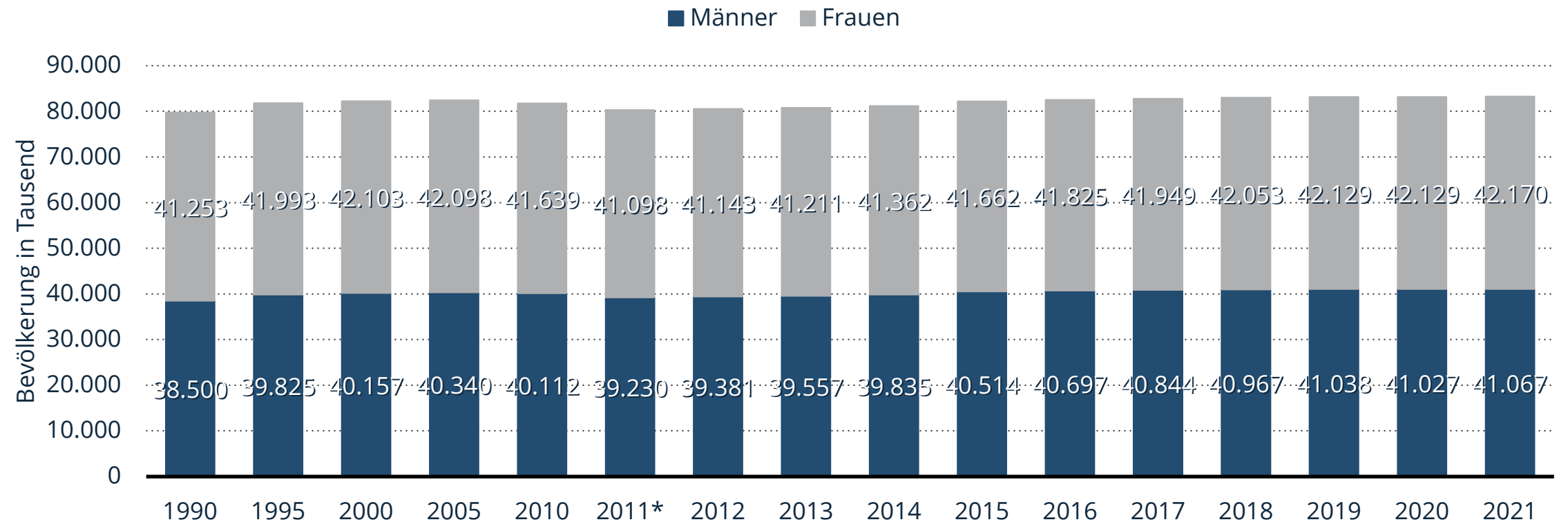
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 133](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Bevölkerung - Einwohnerzahl in Deutschland nach Geschlecht von 1990 bis 2021 (in 1.000)

Zahl der Einwohner in Deutschland nach Geschlecht bis 2021



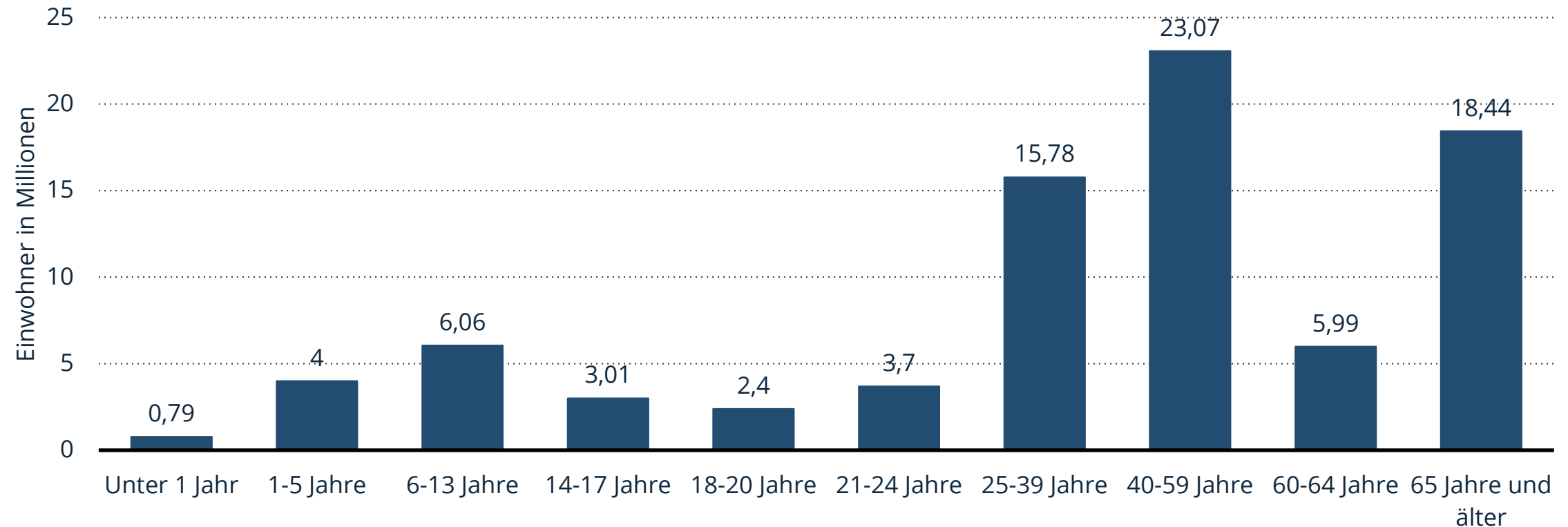
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 134](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Bevölkerung - Zahl der Einwohner in Deutschland nach relevanten Altersgruppen am 31. Dezember 2021 (in Millionen)

Bevölkerung Deutschlands nach relevanten Altersgruppen 2021



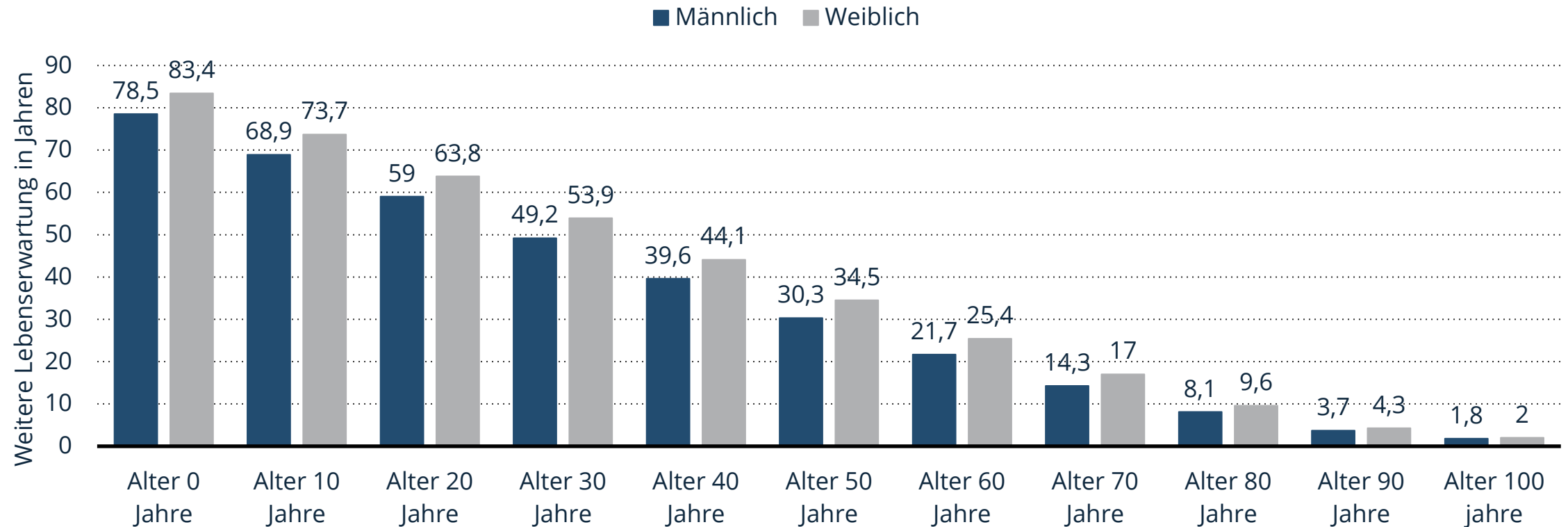
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 135](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Durchschnittliche weitere Lebenserwartung in Deutschland nach Geschlecht und Altersgruppen laut der Sterbetafel 2019/2021 (in Jahren)

Lebenserwartung in Deutschland nach Geschlecht und Altersgruppen laut Sterbetafel



Hinweis(e): Deutschland; 2019/2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 136](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

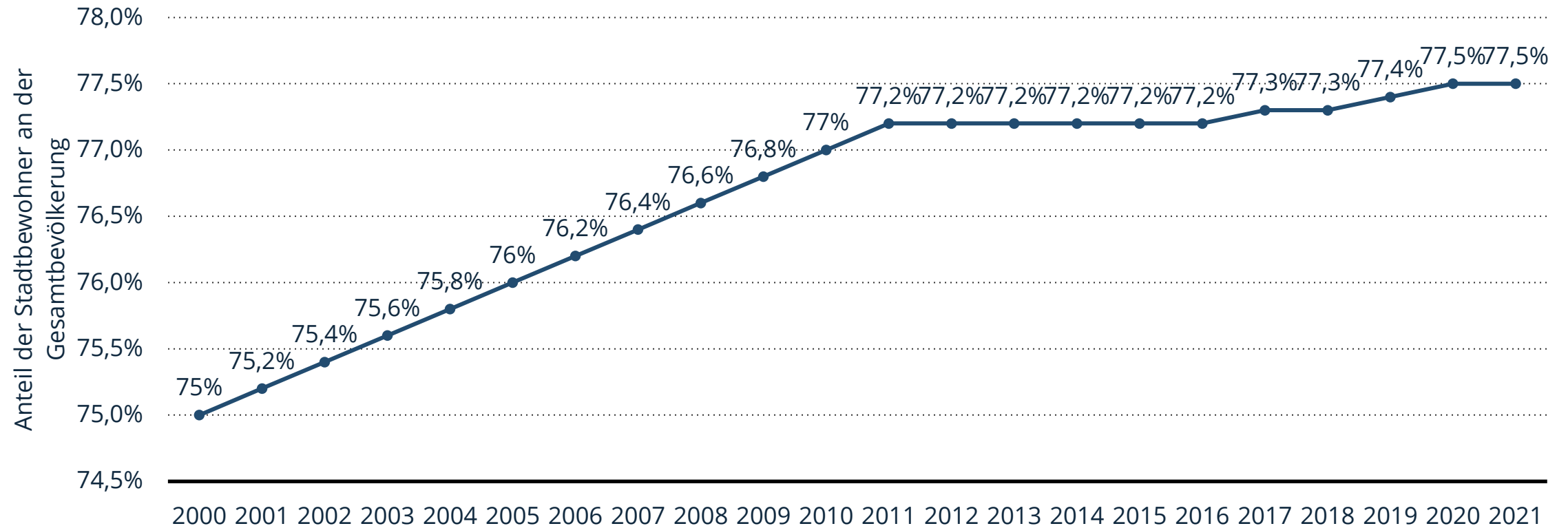


Geographie in Deutschland

Urbanisierung

Urbanisierungsgrad: Anteil der Stadtbewohner an der Gesamtbevölkerung in Deutschland in den Jahren von 2000 bis 2021

Grad der Urbanisierung in Deutschland bis 2021



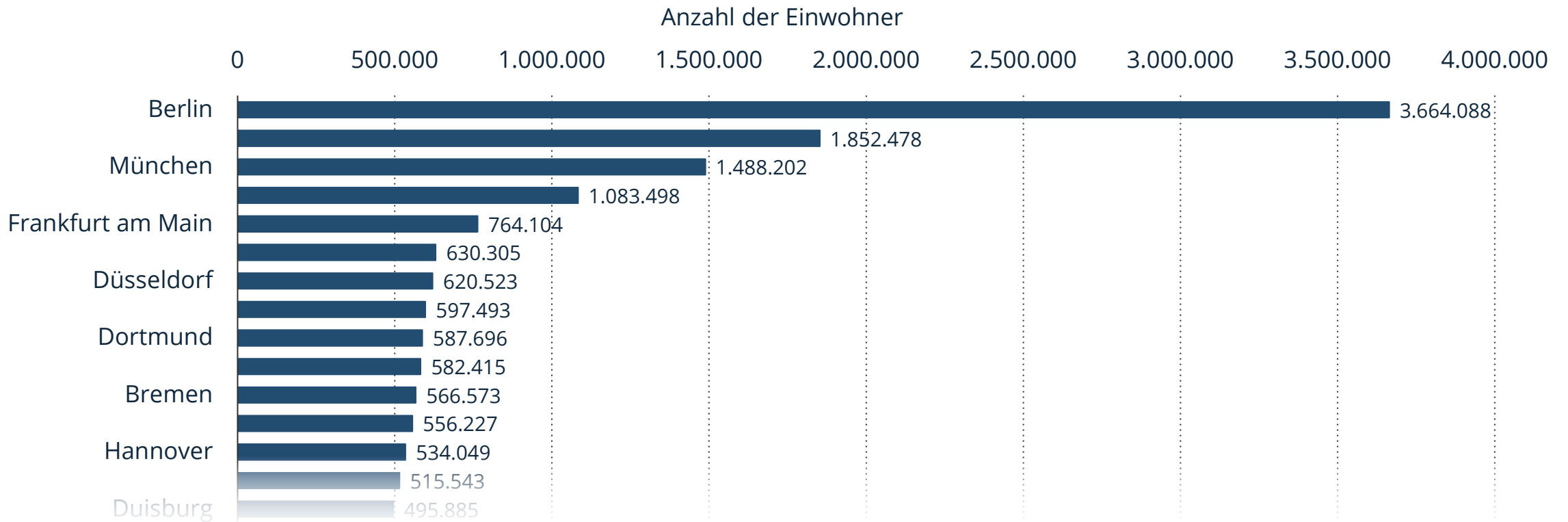
Hinweis(e): Deutschland; 2000 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 137](#) zu finden.

Quelle(n): World Bank; UN DESA

Einwohnerzahl der größten Städte in Deutschland am 31. Dezember 2020

Einwohnerzahl der Großstädte in Deutschland 2020



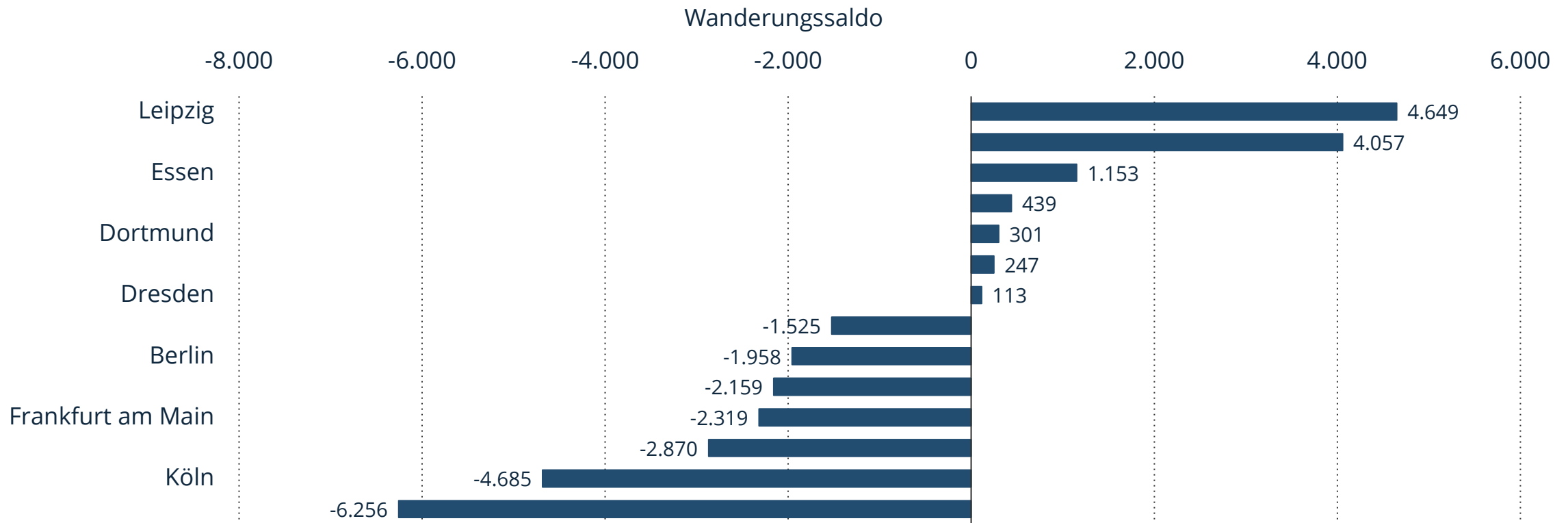
Hinweis(e): Deutschland; 31. Dezember 2020; Städte mit 100.000 und mehr Einwohnern

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 138](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Wanderungssaldo¹ der größten Städte² in Deutschland im Jahr 2020

Wanderungssaldo der größten Städte in Deutschland 2020



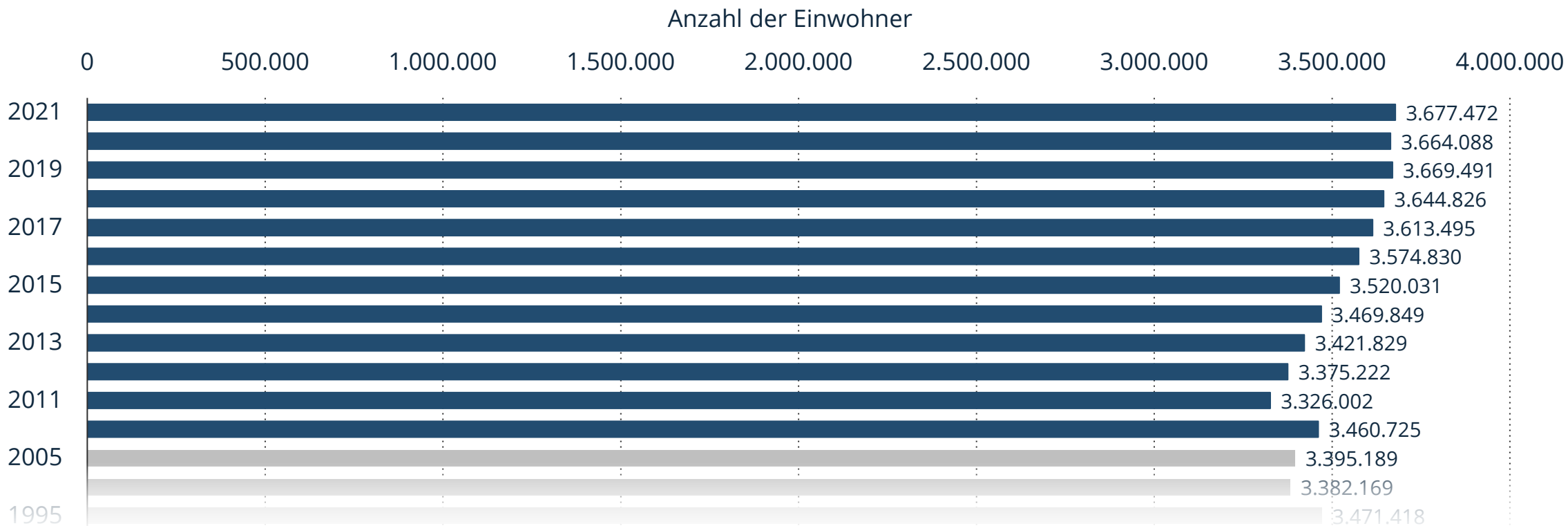
Hinweis(e): Deutschland; 2020; Jahressumme

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 139](#) zu finden.

Quelle(n): Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Einwohnerzahl in Berlin von 1960 bis 2021

Einwohnerzahl in Berlin bis 2021



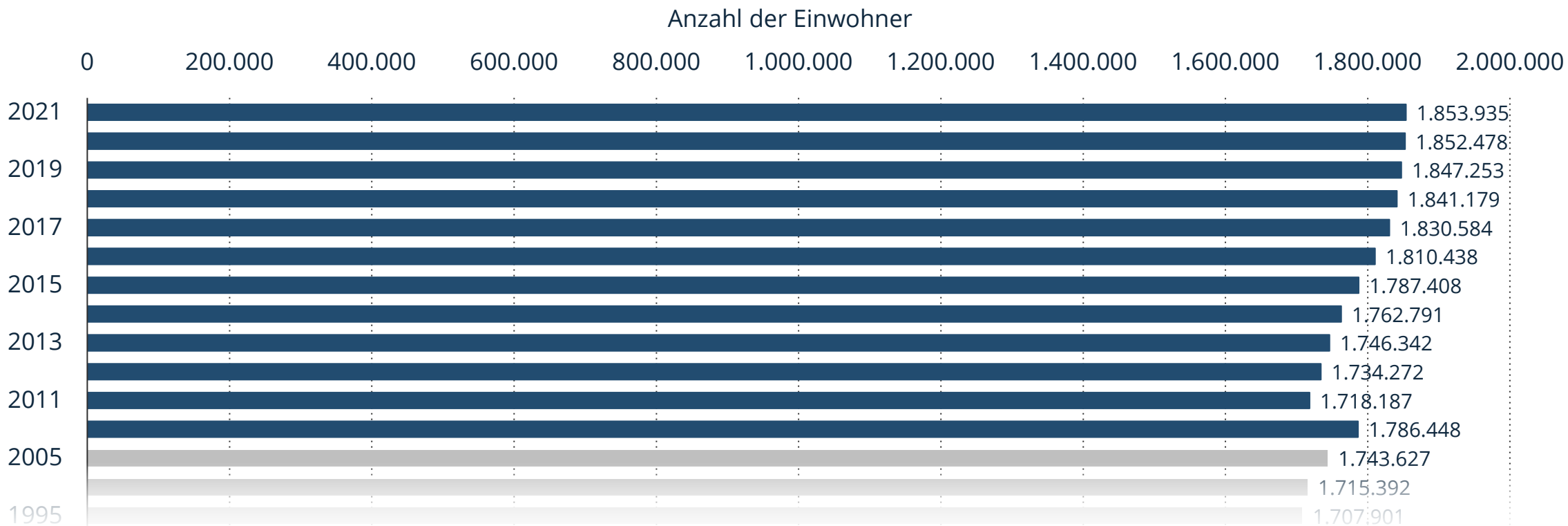
Hinweis(e): Deutschland (Berlin)

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 140](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Einwohnerzahl in Hamburg von 1960 bis 2021

Einwohnerzahl in Hamburg bis 2021



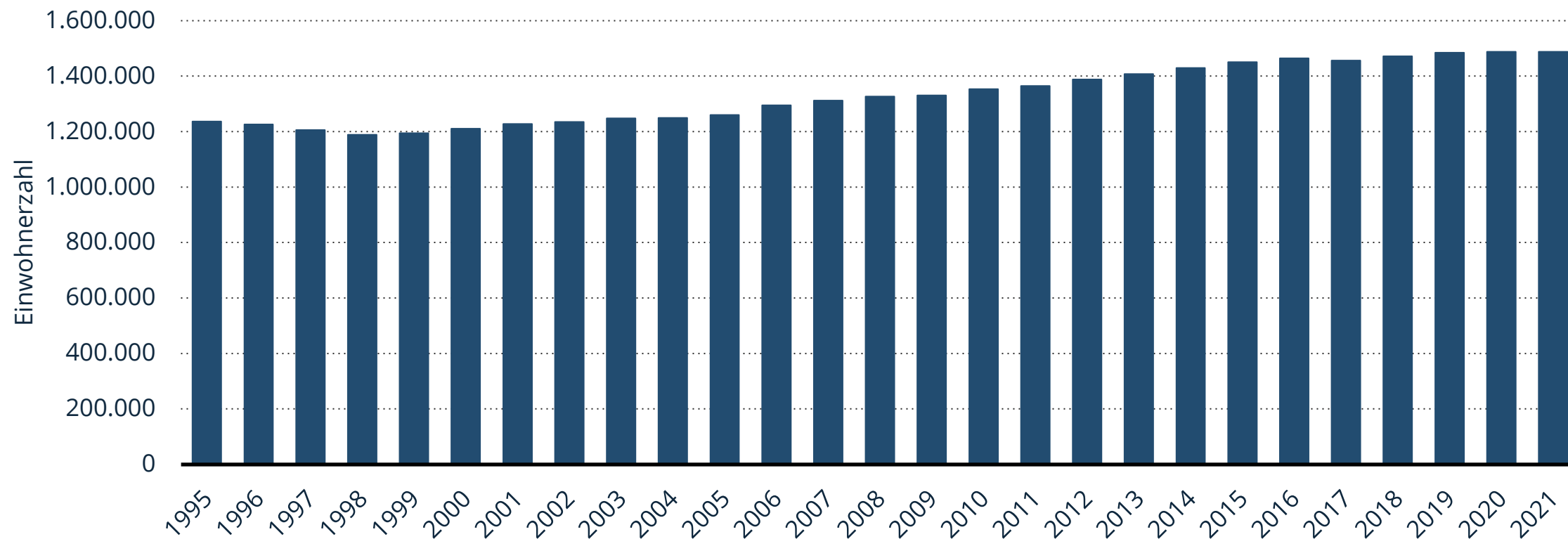
Hinweis(e): Deutschland (Hamburg)

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 141](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Entwicklung der Einwohnerzahl in München (kreisfreie Stadt) von 1995 bis 2021

Entwicklung der Einwohnerzahl in München bis 2021



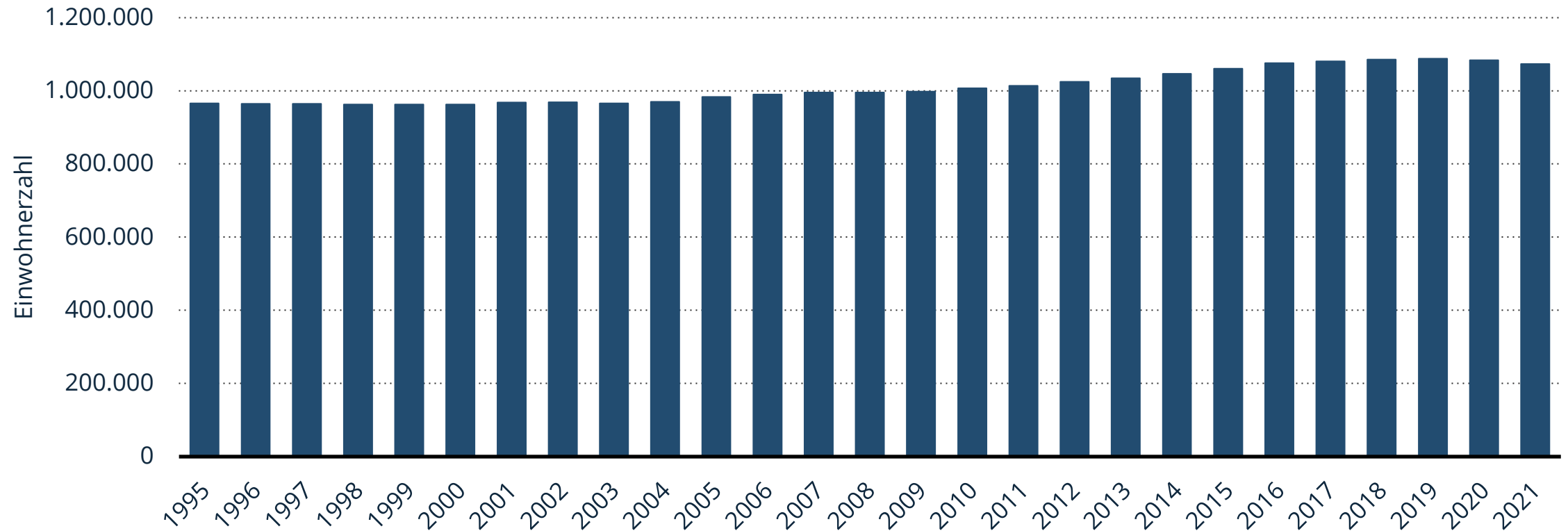
Hinweis(e): Deutschland (Bayern); 1995 bis 2021; Stichtag jedes Jahr: 31.12.

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 142](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Entwicklung der Einwohnerzahl in Köln (kreisfreie Stadt) von 1995 bis 2021

Entwicklung der Einwohnerzahl in Köln bis 2021



Hinweis(e): Deutschland (Nordrhein-Westfalen); 1995 bis 2021; Stichtag jedes Jahr: 31.12.
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 143](#) zu finden.
Quelle(n): Statistisches Bundesamt

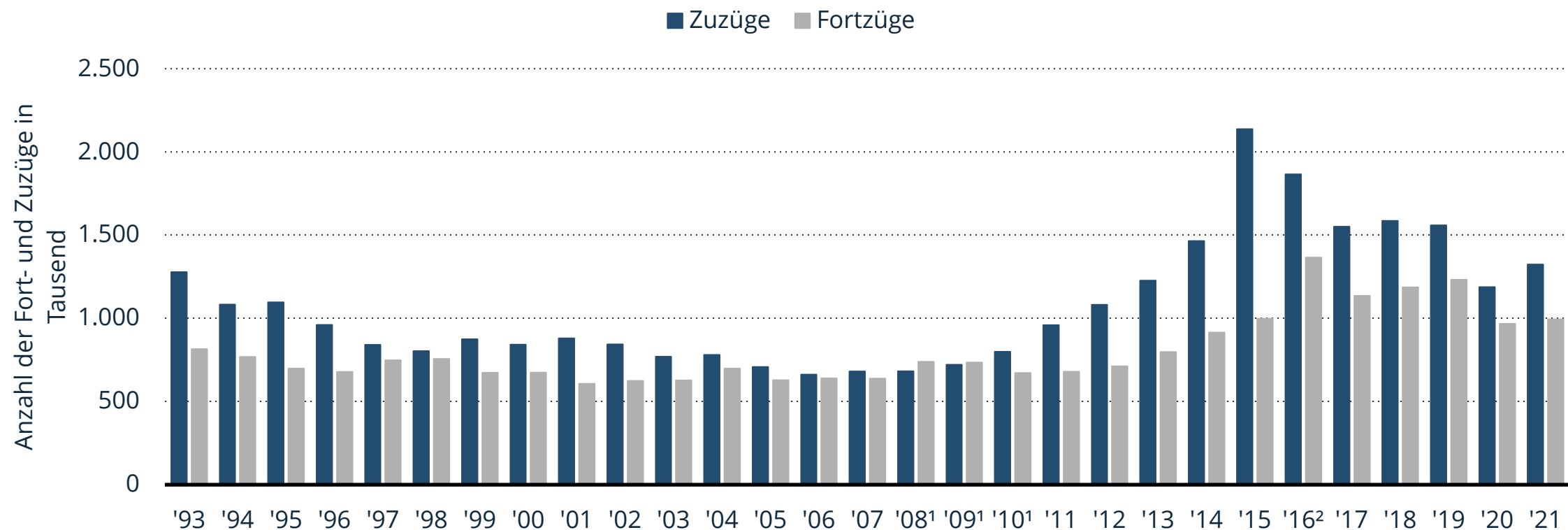


Geographie in Deutschland

Flucht & Migration

Anzahl der Zu- und Fortzüge nach/ aus Deutschland von 1993 bis 2021 (in 1.000)

Einwanderung und Auswanderung nach/ aus Deutschland bis 2021



Hinweis(e): Deutschland; 1993 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 144](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Wanderungssaldo (Saldo der Zuzüge und Fortzüge) in Deutschland von 1991 bis 2021

Wanderungssaldo Deutschland - Saldo der Zuzüge und Fortzüge bis 2021

Jahr	Insgesamt	darunter Ausländer
2021	329163	393342
2020	220251	248607
2019	327060	384685
2018	399680	460000
2017 ¹	416080	498558
2016 ²	499944	635308
2015	1139402	1156962
2014	550483	576924
2013	428607	450464
2012	368945	387149
2011	279330	302858
2010 ³	127677	153925

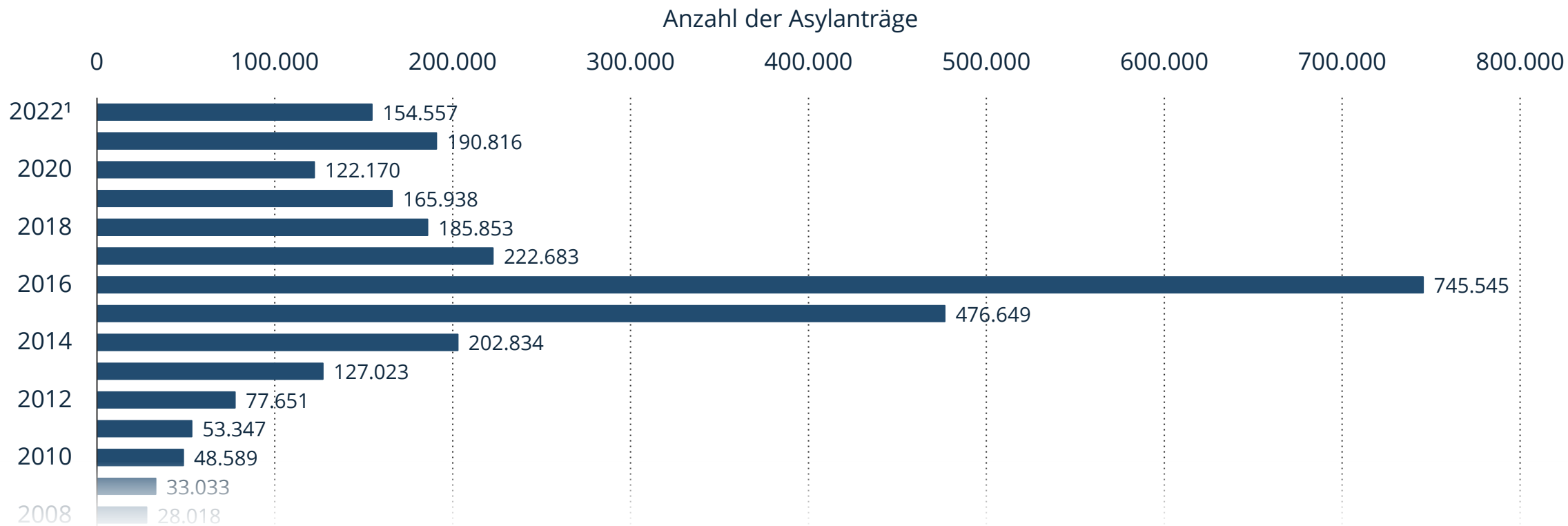
Hinweis(e): Deutschland; 1991 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 145](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Anzahl der Asylanträge (insgesamt) in Deutschland von 1995 bis 2022

Asylanträge in Deutschland bis 2022



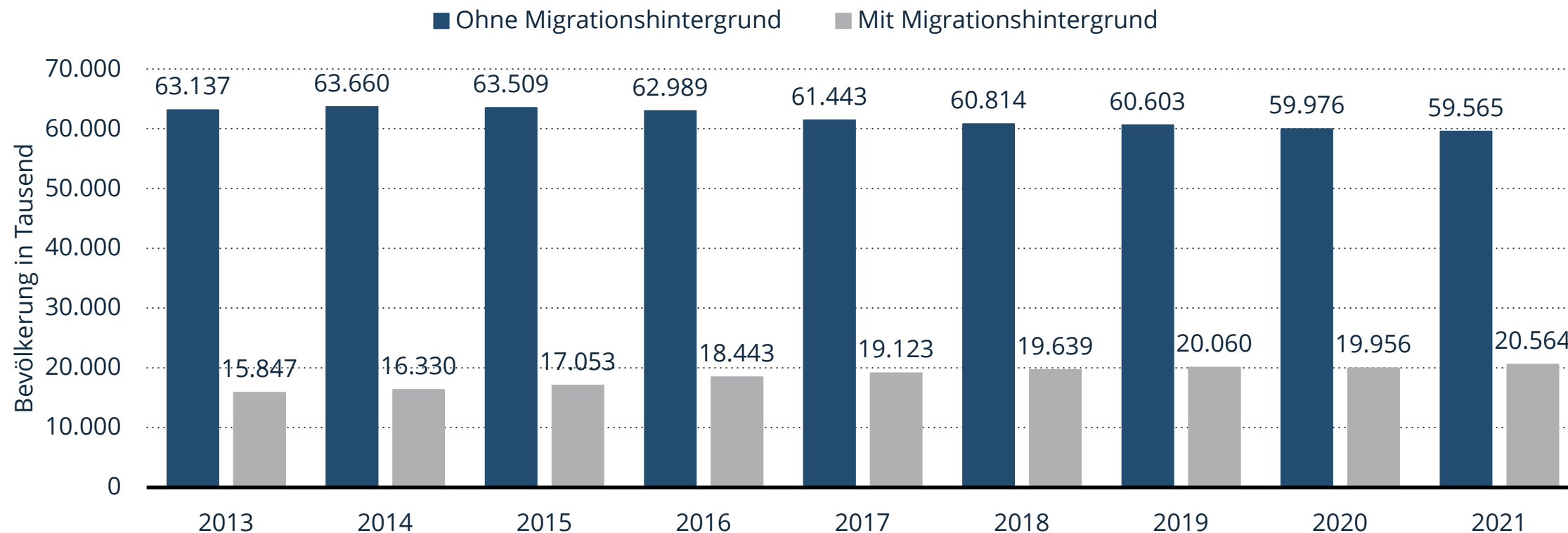
Hinweis(e): Deutschland; Erst- und Folgeanträge

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 146](#) zu finden.

Quelle(n): BAMF

Bevölkerung* ohne und mit Migrationshintergrund (im engeren Sinn) in Deutschland von 2013 bis 2021 (in 1.000)

Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund (i.e.S.) in Deutschland bis 2021



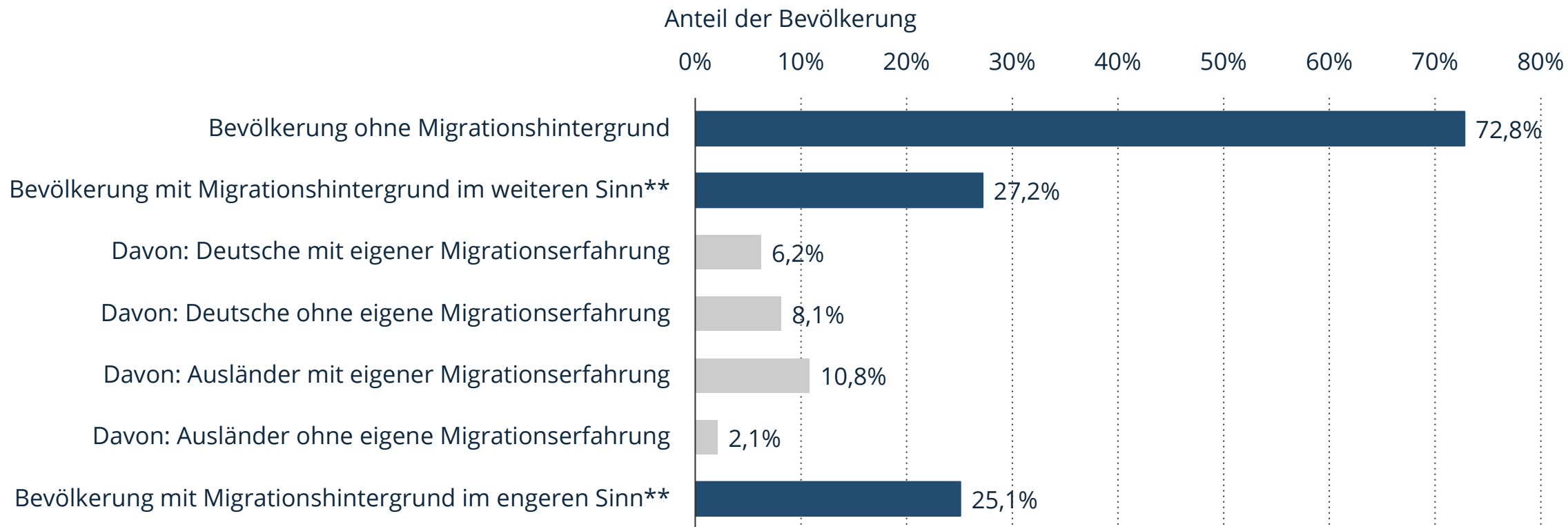
Hinweis(e): Deutschland; 2013 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 147](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Verteilung der Bevölkerung* in Deutschland nach Migrationshintergrund im Jahr 2021

Bevölkerung in Deutschland nach Migrationshintergrund 2021



Hinweis(e): Deutschland; 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 148](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund* (im weiteren Sinne) in den Bundesländern nach Herkunft** im Jahr 2021 (in 1.000)

Bevölkerung mit Migrationshintergrund in den Bundesländern nach Herkunft 2021

	EU-27	Sonstige Länder	Insgesamt
Baden-Württemberg	1437	2477	3914
Bayern	1423	2088	3511
Berlin	363	899	1262
Brandenburg	89	150	239
Bremen	60	201	261
Hamburg	168	481	649
Hessen	695	1542	2237
Mecklenburg-Vorpommern	52	84	136
Niedersachsen	562	1322	1884
Nordrhein-Westfalen	1744	3855	5599
Rheinland-Pfalz	378	747	1125
Saarland	84	143	227

Hinweis(e): Deutschland; 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 149](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

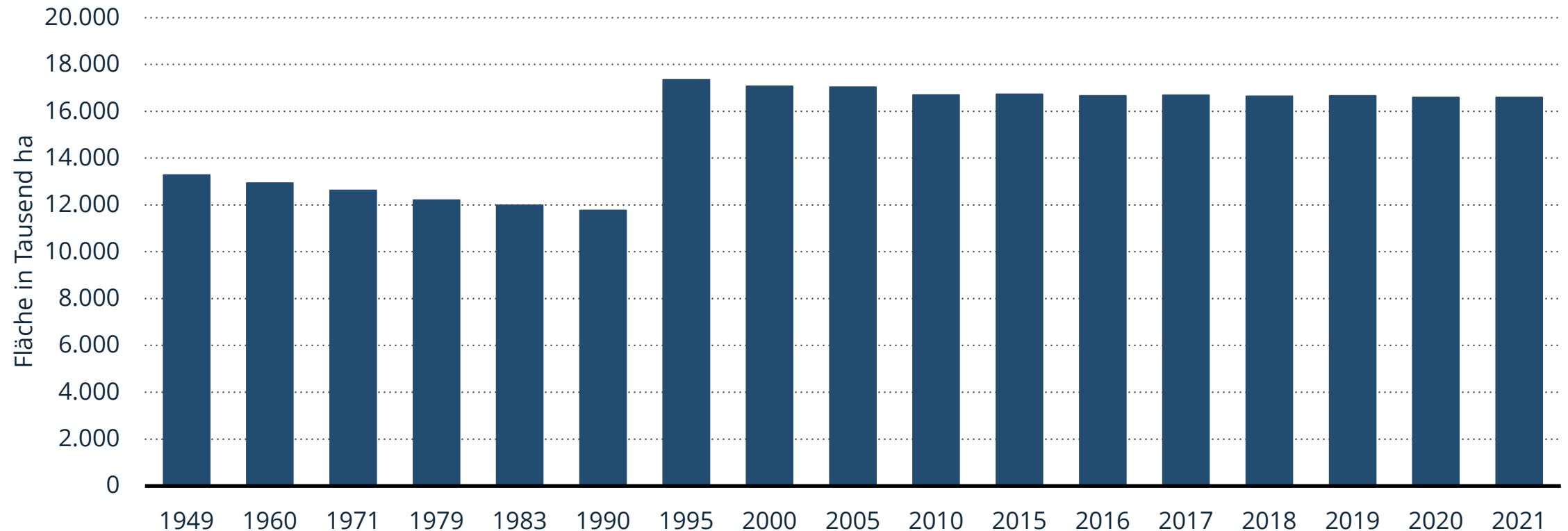


Geographie in Deutschland

Landwirtschaft & Ernährung

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland in den Jahren 1949 bis 2021 (in 1.000 Hektar)

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland bis 2021



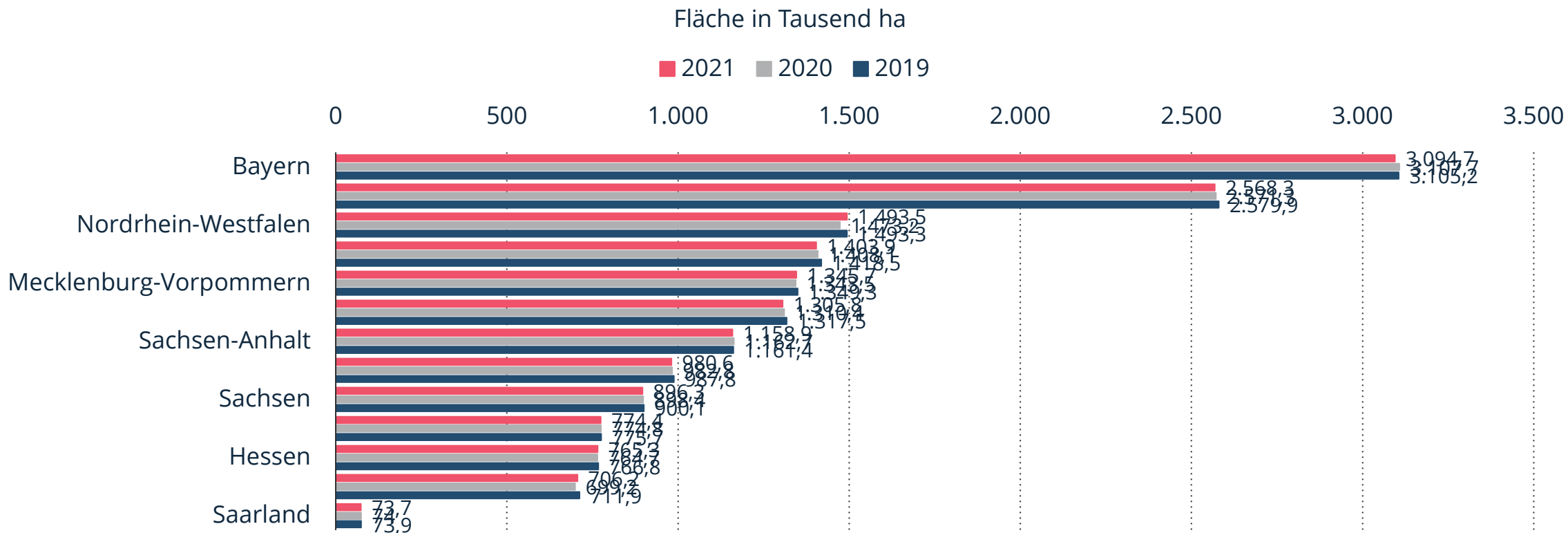
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 150](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland nach Bundesländern in den Jahren 2019 bis 2021 (in 1.000 Hektar)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland nach Bundesländern bis 2021



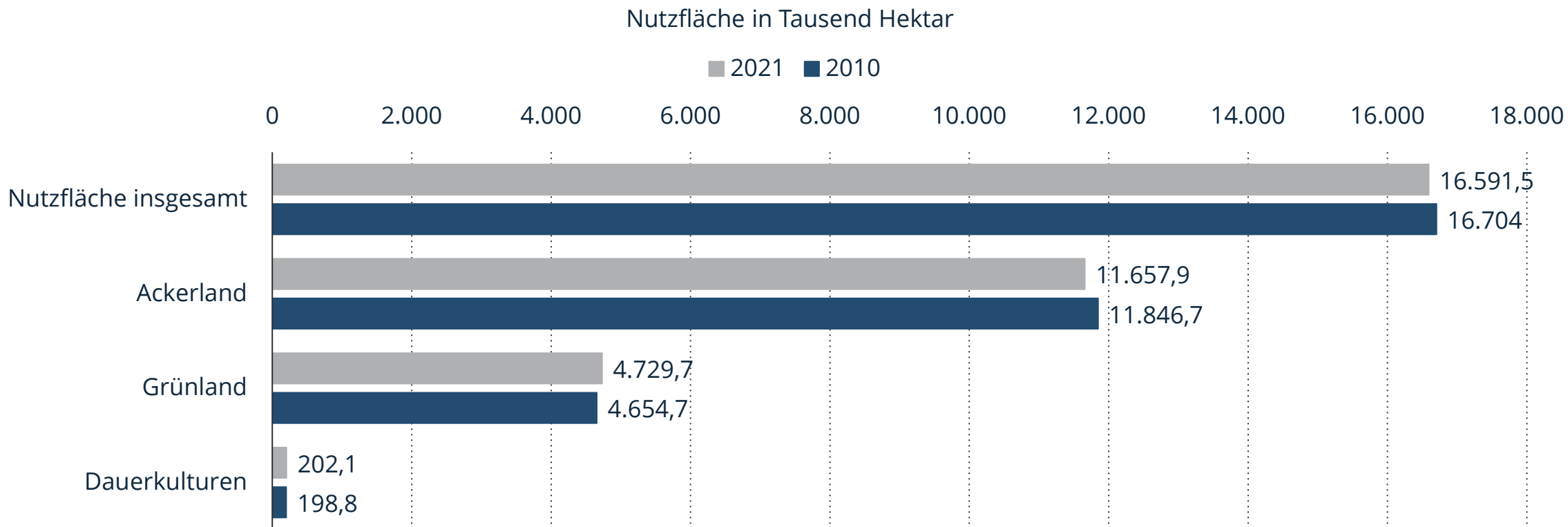
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 151](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland nach Nutzungsart in den Jahren 2010 und 2021 (in 1.000 Hektar)

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland nach Nutzungsart bis 2021



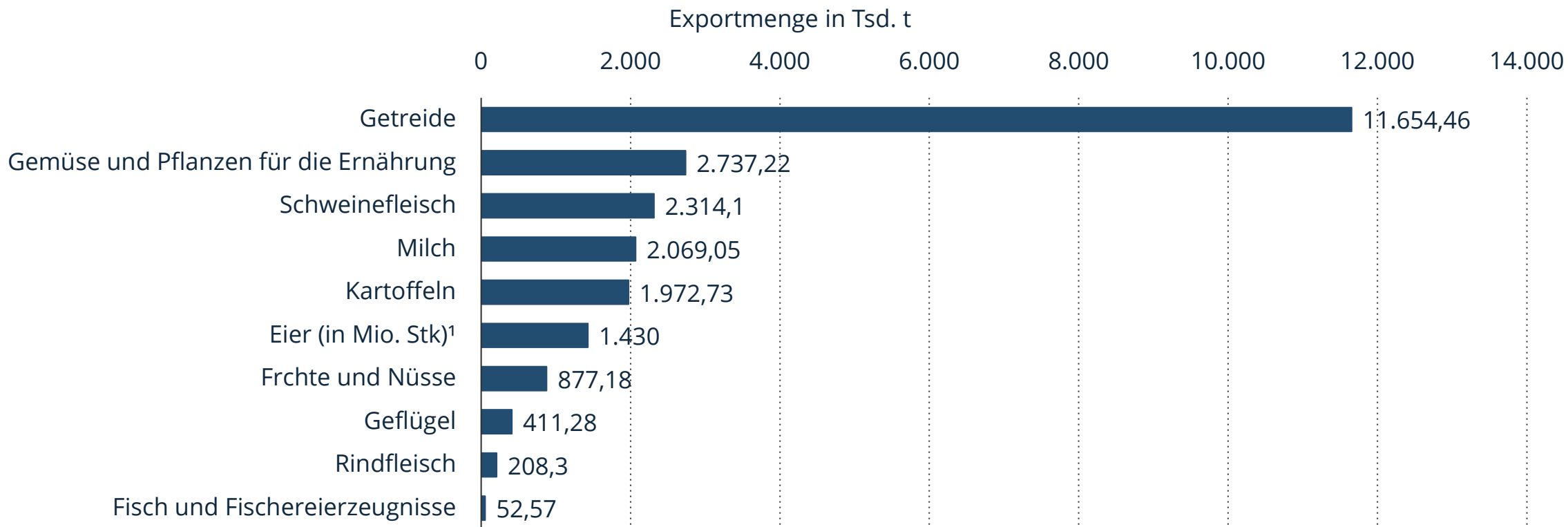
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 152](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Exportmenge von ausgewählten Agrarerzeugnissen in Deutschland im Jahr 2021 (in 1.000 Tonnen)

Ausfuhr ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Deutschland 2021



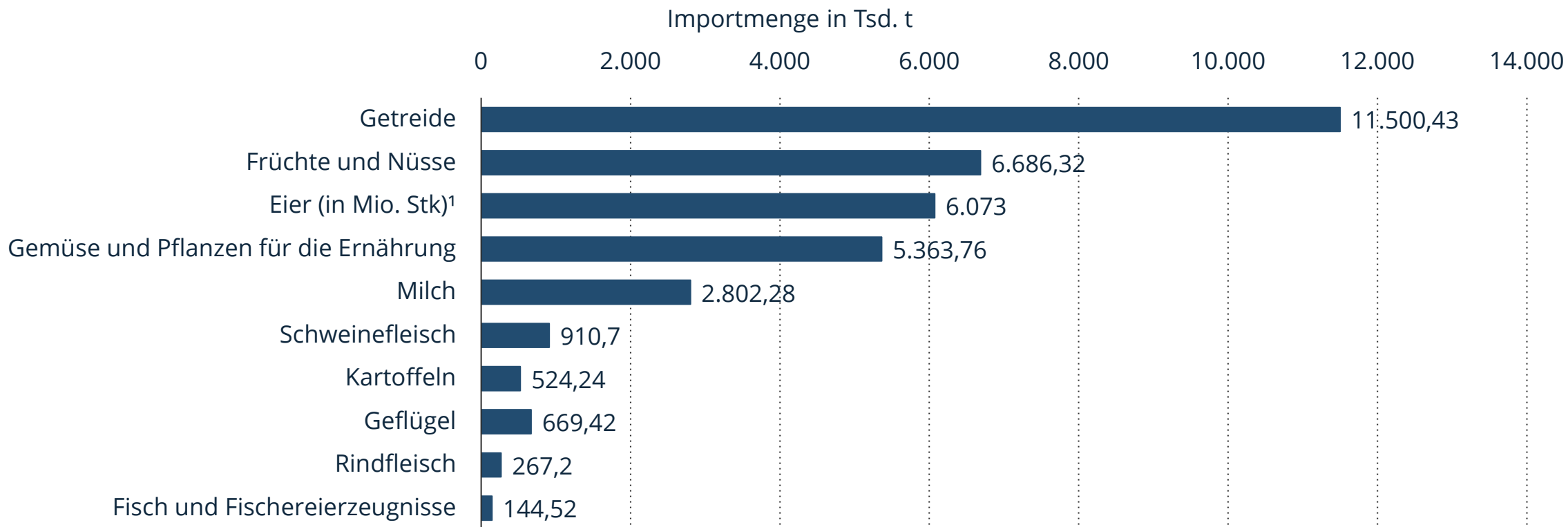
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 153](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt; LEL; MEG; AMI

Importmenge von ausgewählten Agrarerzeugnissen in Deutschland im Jahr 2021 (in 1.000 Tonnen)

Einfuhr ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Deutschland 2021



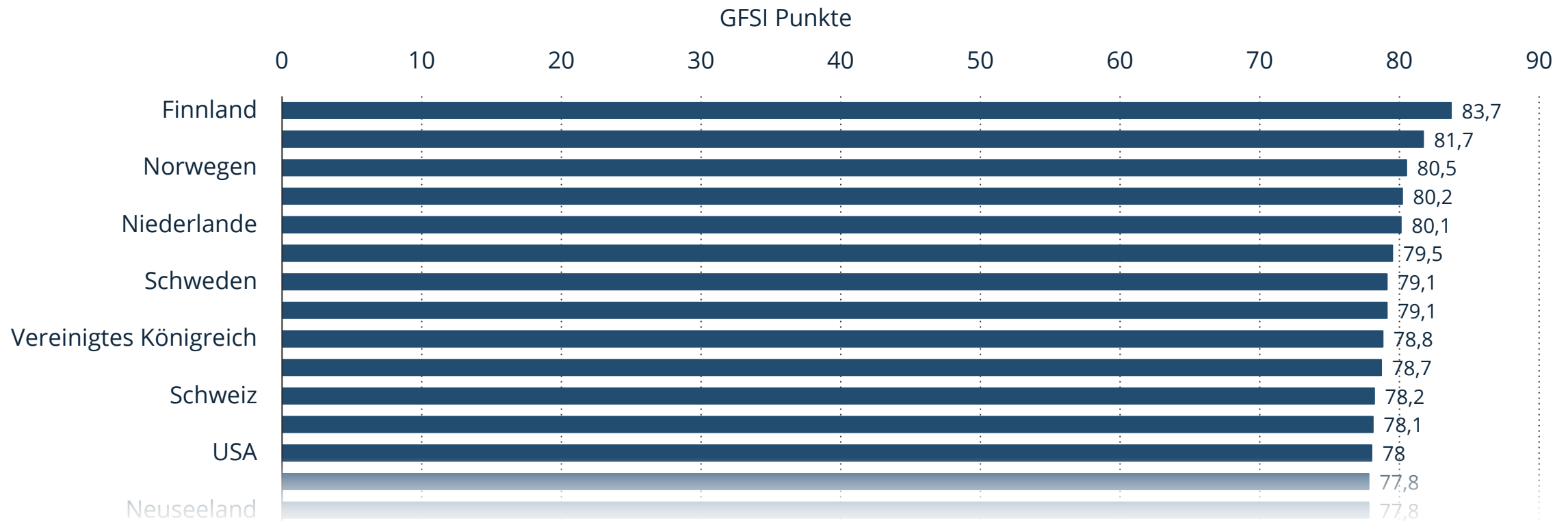
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 154](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt; LEL; MEG; AMI

Länder mit der höchsten Ernährungssicherheit weltweit nach dem Global Food Security Index (GFSI) im Jahr 2022 (in Index-Punkten)

Ranking der Länder mit der höchsten Ernährungssicherheit weltweit 2022



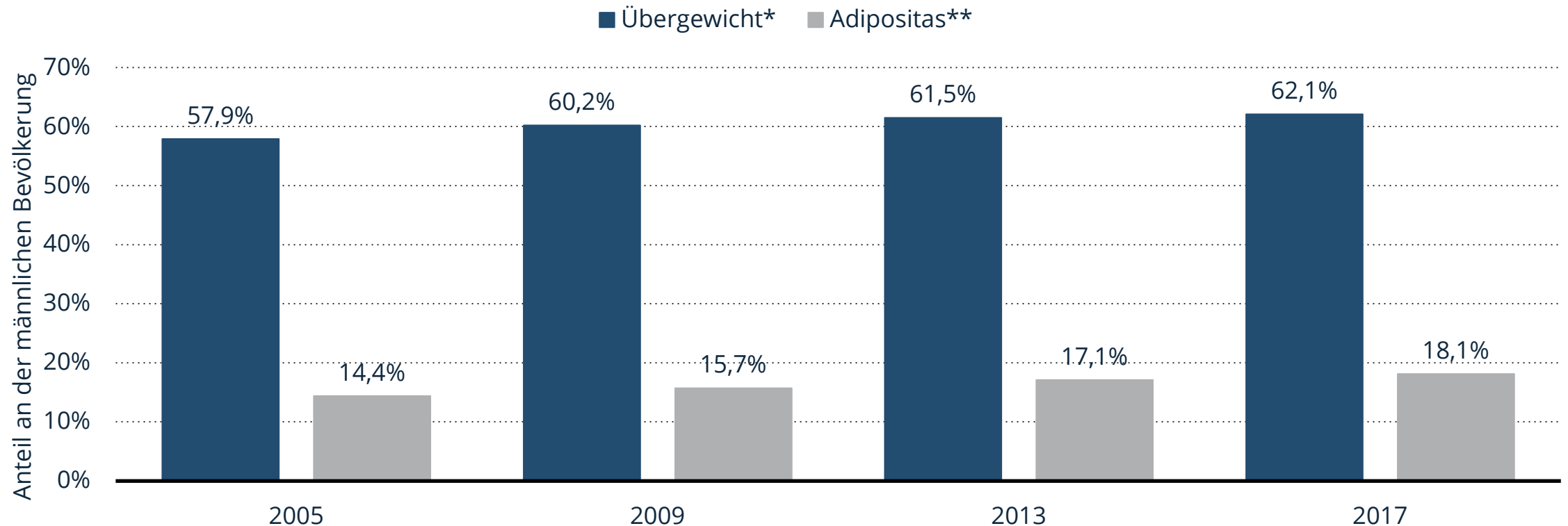
Hinweis(e): Weltweit

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 155](#) zu finden.

Quelle(n): The Economist (Intelligent unit)

Anteil der Männer mit Übergewicht und Adipositas in Deutschland in den Jahren 2005 bis 2017

Entwicklung von Übergewicht und Adipositas unter Männern in Deutschland bis 2017



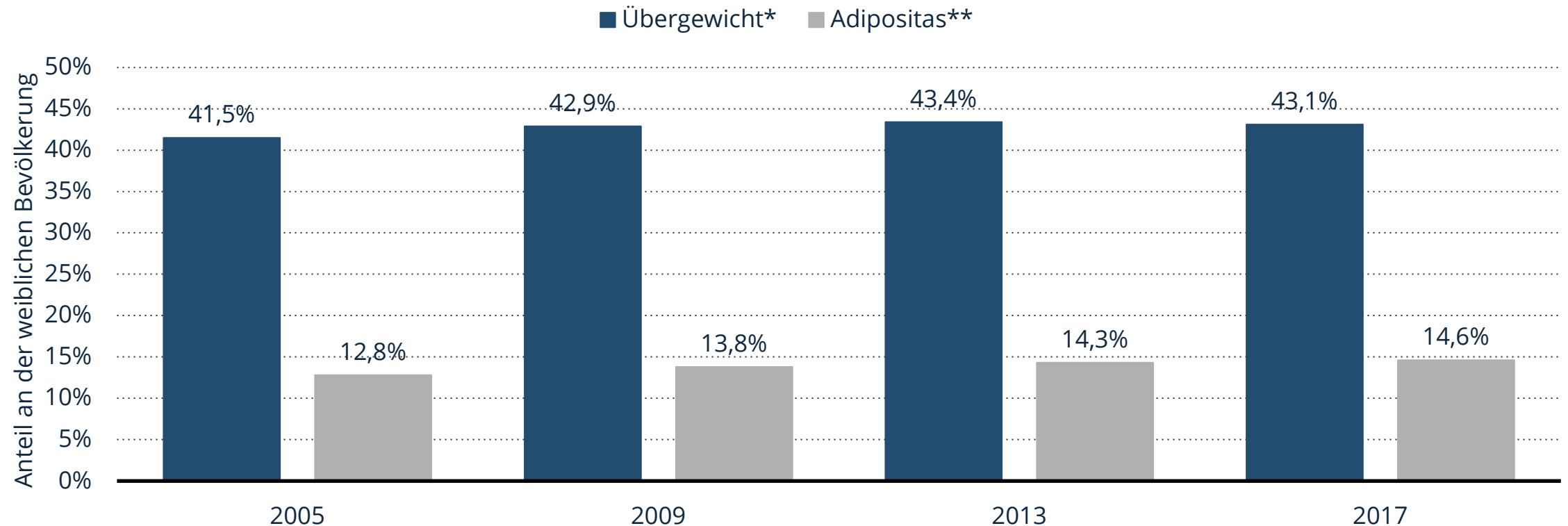
Hinweis(e): Deutschland; 2005 bis 2017; ab 18 Jahre

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 156](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Anteil der Frauen mit Übergewicht und Adipositas in Deutschland in den Jahren 2005 bis 2017

Entwicklung von Übergewicht und Adipositas unter Frauen in Deutschland bis 2017



Hinweis(e): Deutschland; 2005 bis 2017; ab 18 Jahre

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 157](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

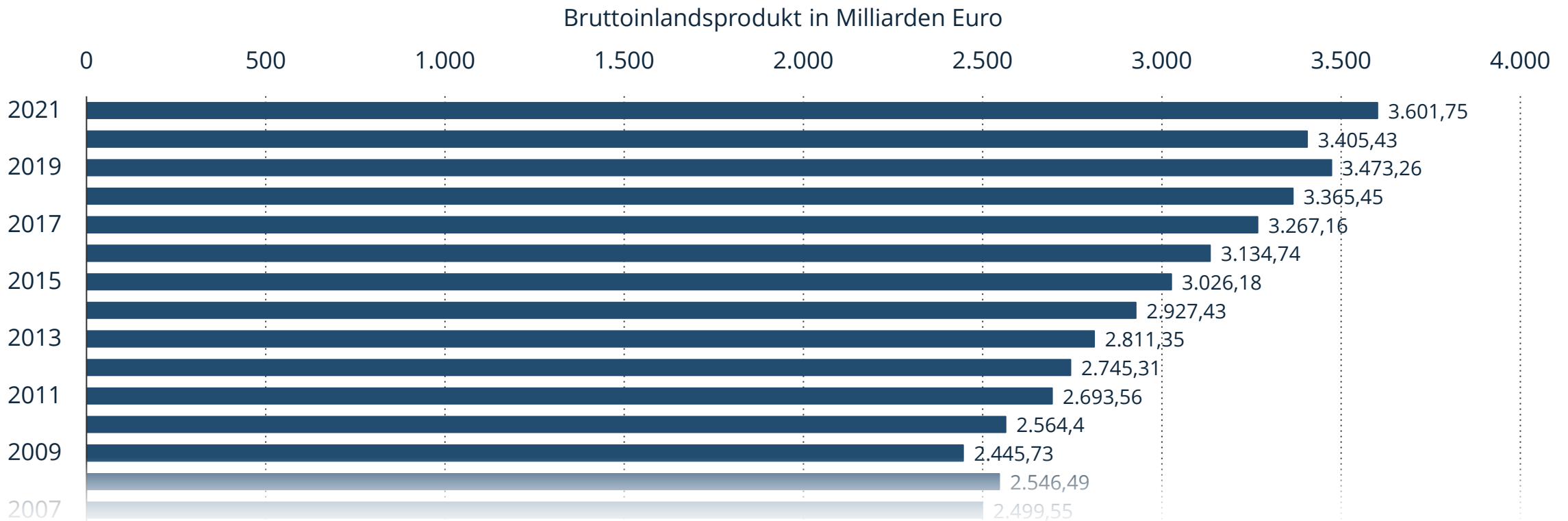


Geographie in Deutschland

Wirtschaft & Infrastruktur

Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland von 1991 bis 2021 (in Milliarden Euro)

Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland bis 2021



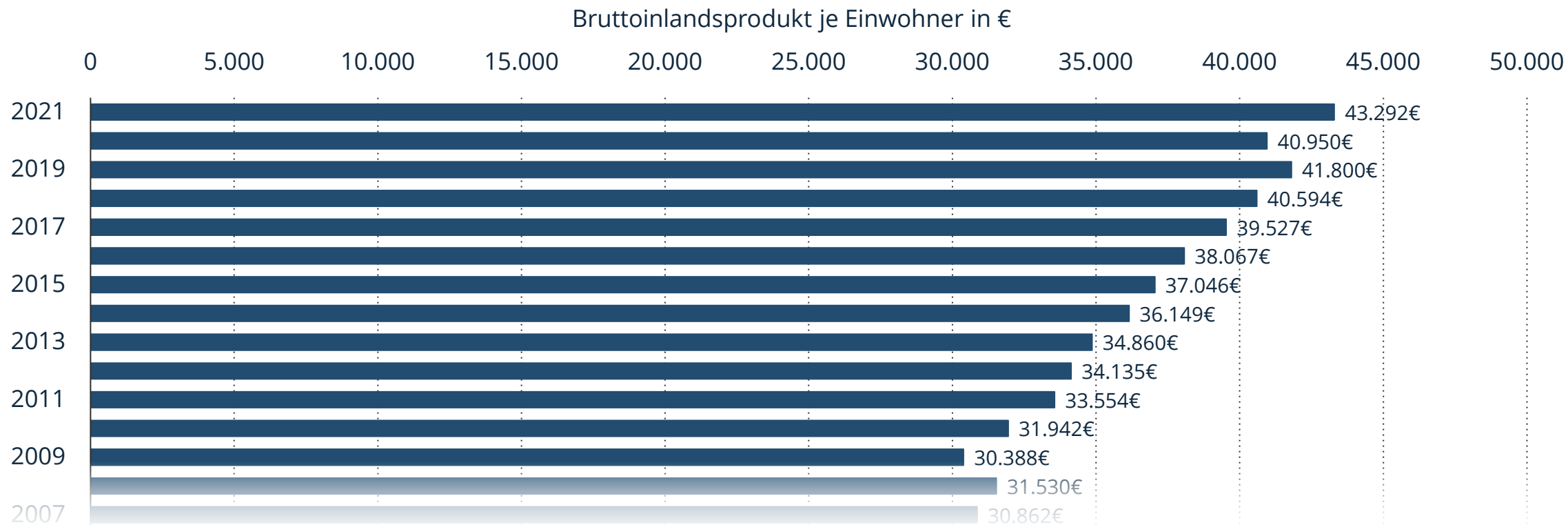
Hinweis(e): Deutschland; Angaben in jeweiligen Preisen

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 158](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner in Deutschland von 1991 bis 2021

Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in Deutschland bis 2021



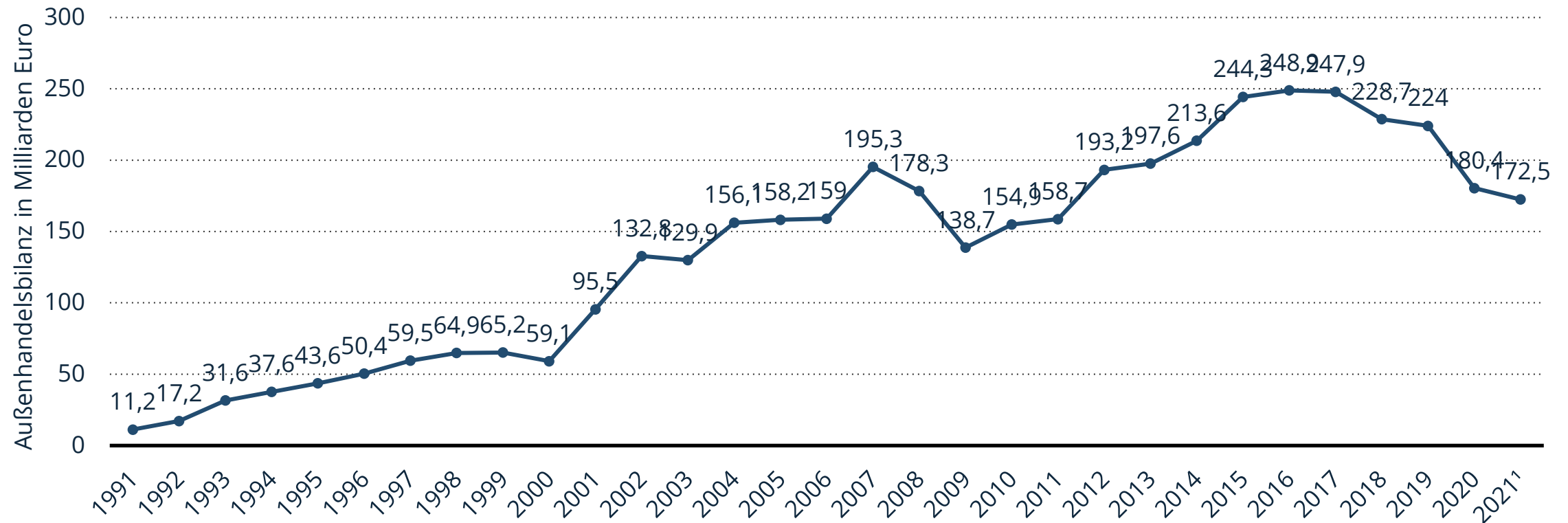
Hinweis(e): Deutschland; Angabe in jeweiligen Preisen

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 159](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Saldo der Außenhandelsbilanz (Differenz zwischen Exporten und Importen von Waren) von Deutschland von 1991 bis 2021 (in Milliarden Euro)

Außenhandelsbilanz von Deutschland bis 2021



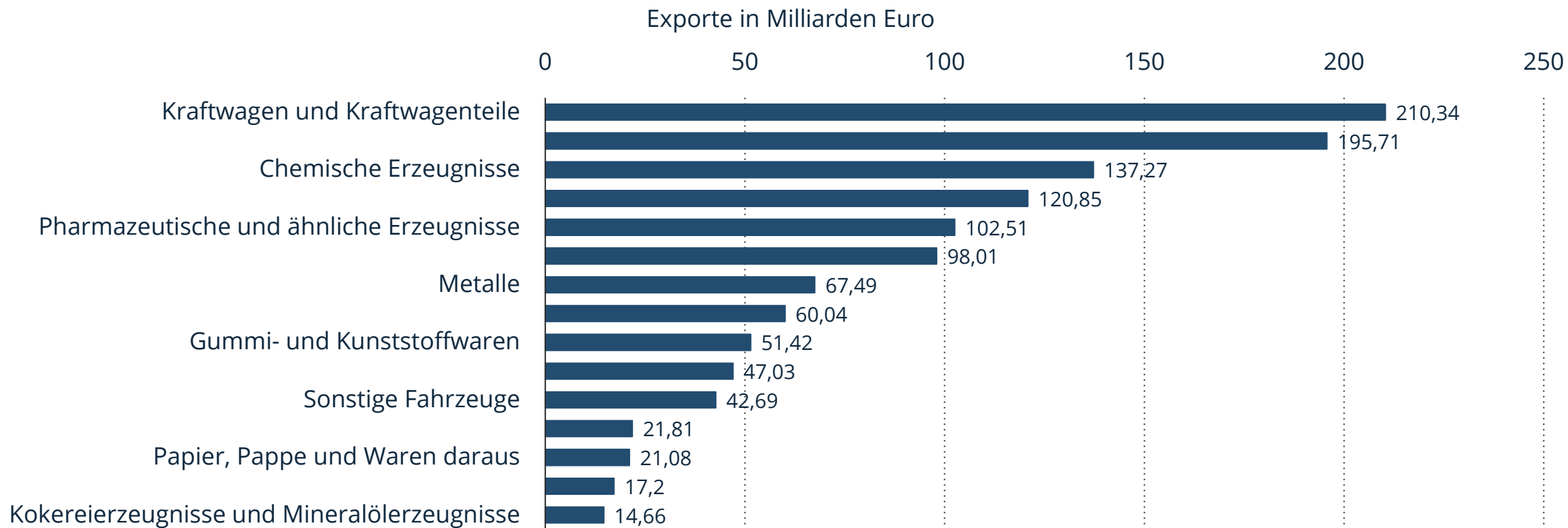
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 160](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Exporte aus Deutschland nach Güterabteilungen (Top 15) im Jahr 2021 (in Milliarden Euro)

Wichtigste Exportgüter aus Deutschland 2021



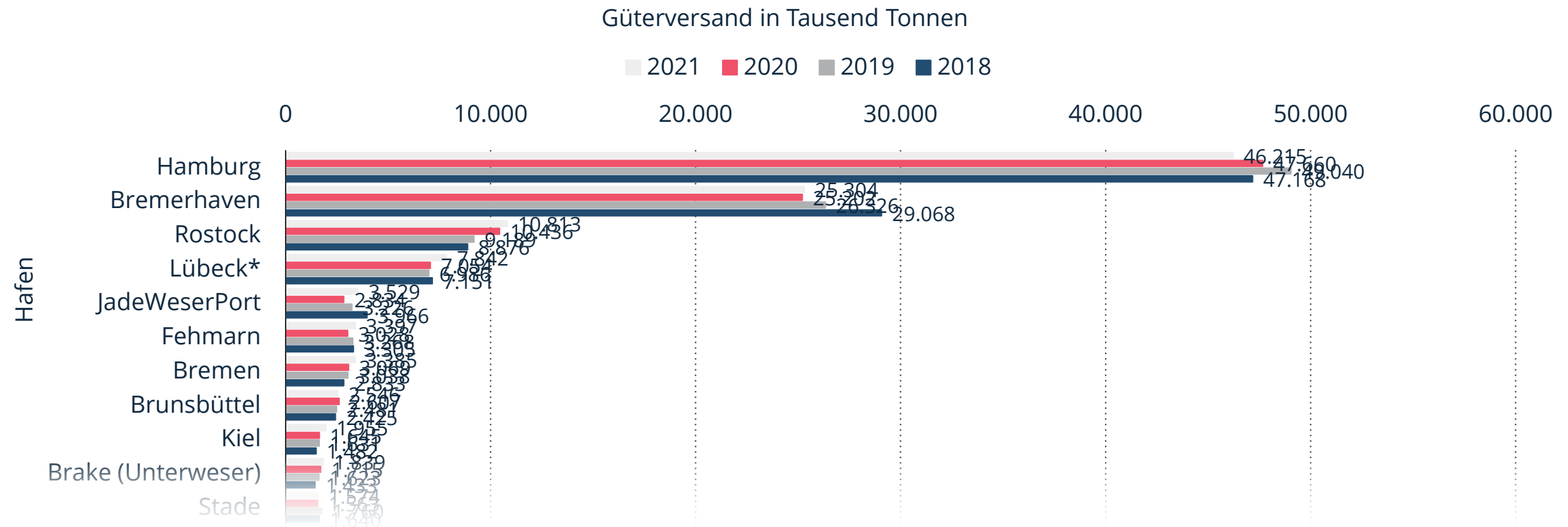
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 161](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Größte Seehäfen in Deutschland in den Jahren von 2018 bis 2021 nach Güterversand (in 1.000 Tonnen)

Größte Seehäfen in Deutschland nach Güterversand bis 2021



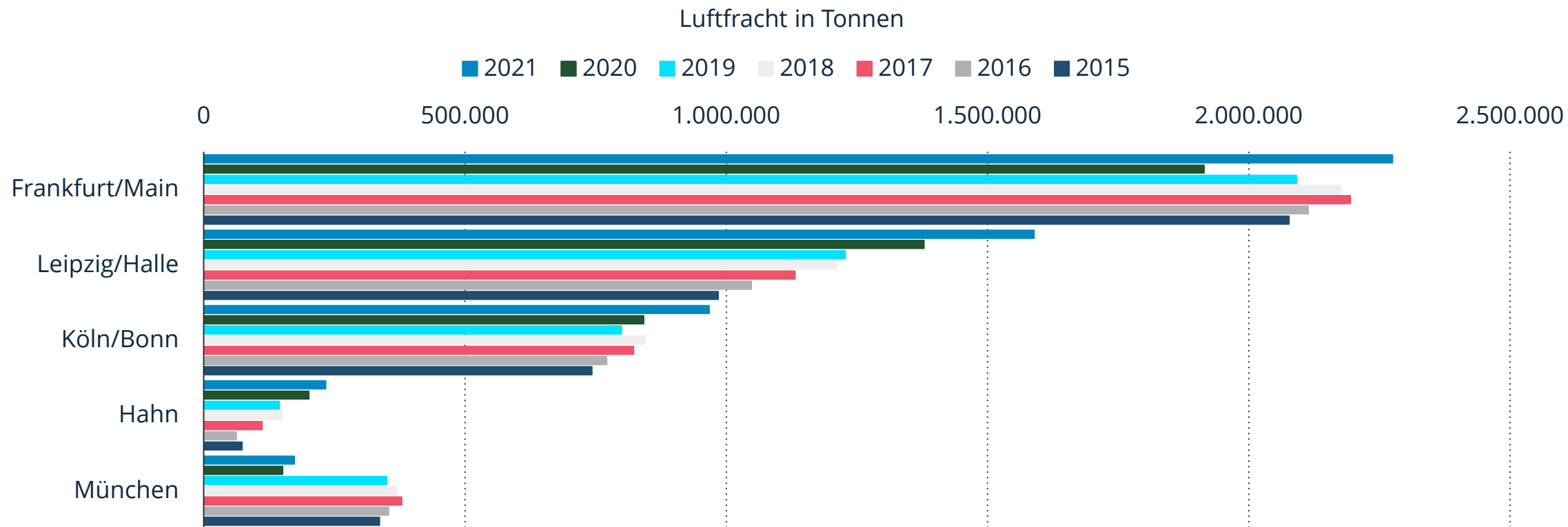
Hinweis(e): Deutschland; 2018 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 162](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Top-5 Flughäfen in Deutschland in den Jahren 2015 bis 2021 nach Luftfrachtaufkommen (in Tonnen)

Größte Frachtflughäfen Deutschlands bis 2021



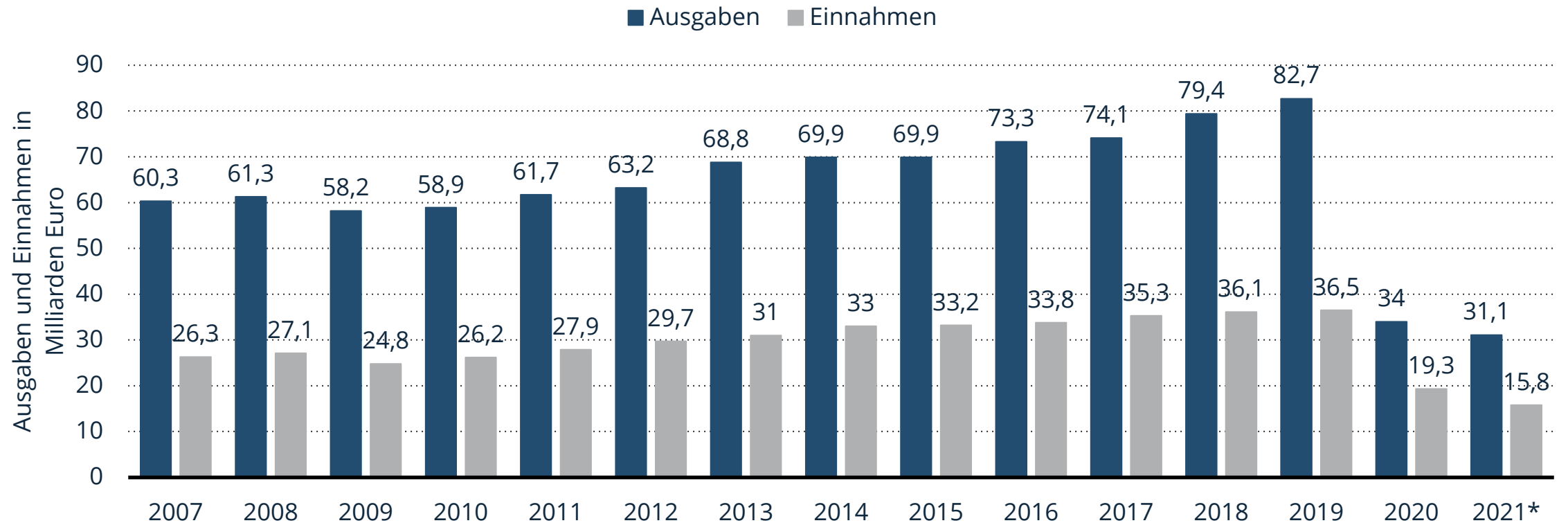
Hinweis(e): Deutschland; 2015 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 163](#) zu finden.

Quelle(n): ADV

Ausgaben von Deutschen für Auslandsreisen und Reiseeinnahmen aus dem Ausland von 2007 bis 2021 (in Milliarden Euro)

Ausgaben und Einnahmen im deutschen Reiseverkehr bis 2021



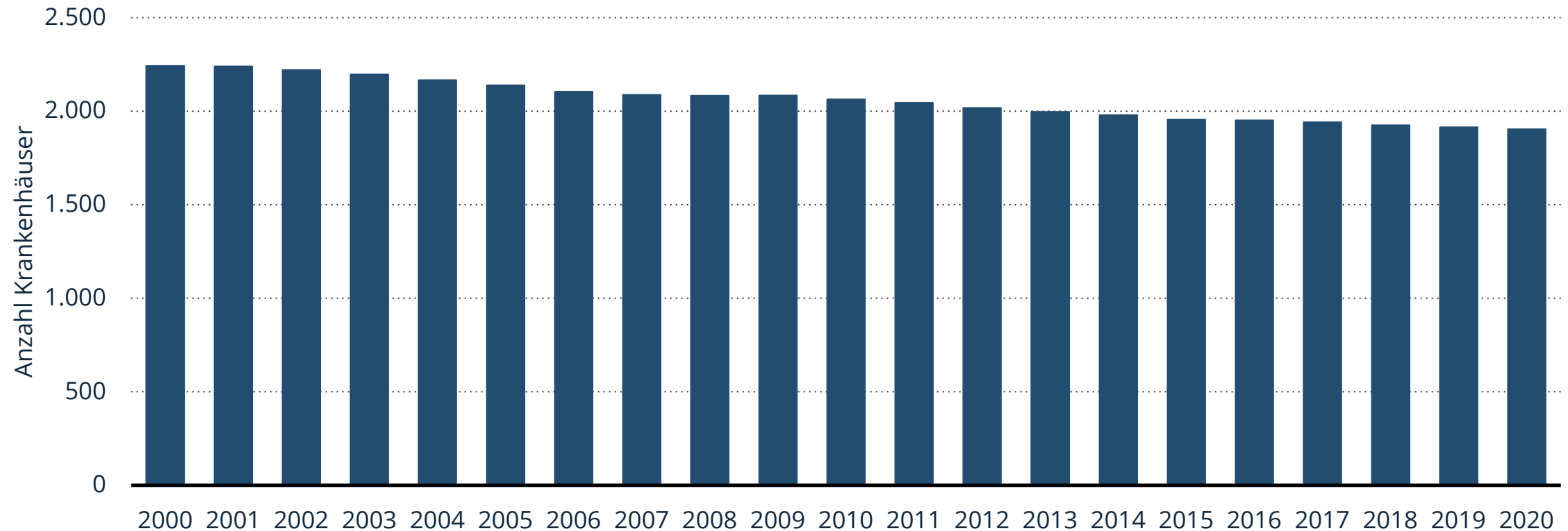
Hinweis(e): Deutschland; 2007 bis 2021

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 164](#) zu finden.

Quelle(n): DRV; Deutsche Bundesbank

Anzahl der Krankenhäuser in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2020

Anzahl der Krankenhäuser in Deutschland bis 2020



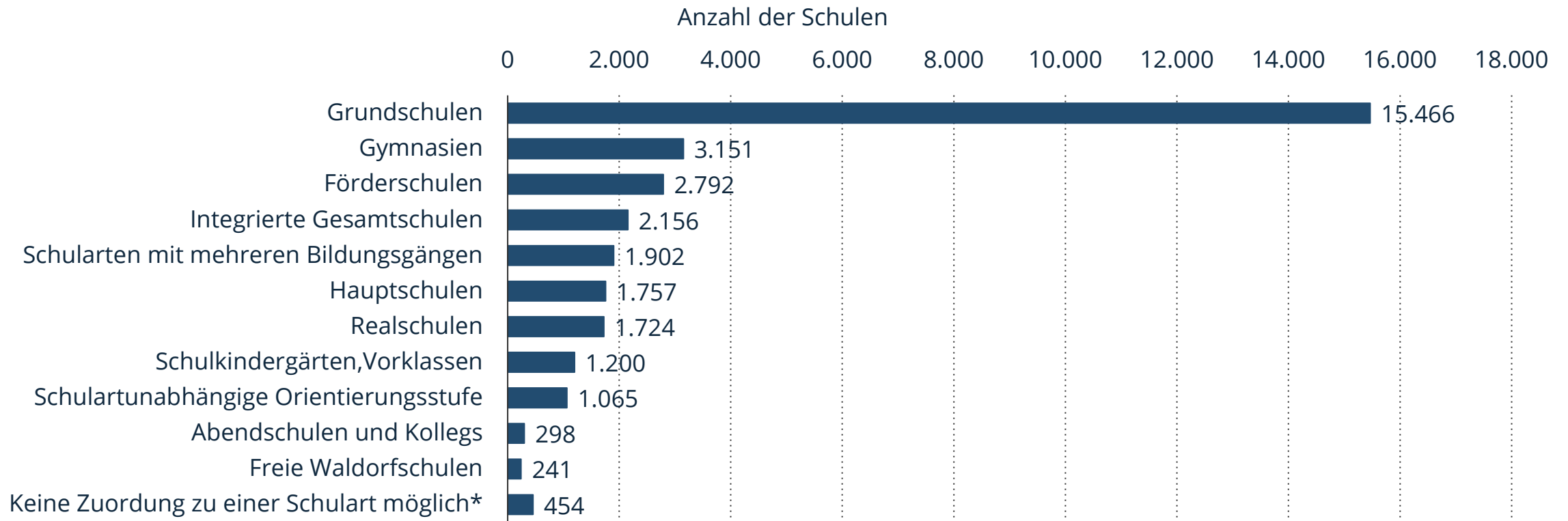
Hinweis(e): Deutschland; 2000 bis 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 165](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Anzahl der allgemeinbildenden Schulen in Deutschland im Schuljahr 2021/2022 nach Schulart

Allgemeinbildende Schulen in Deutschland nach Schulart im Schuljahr 2021/2022



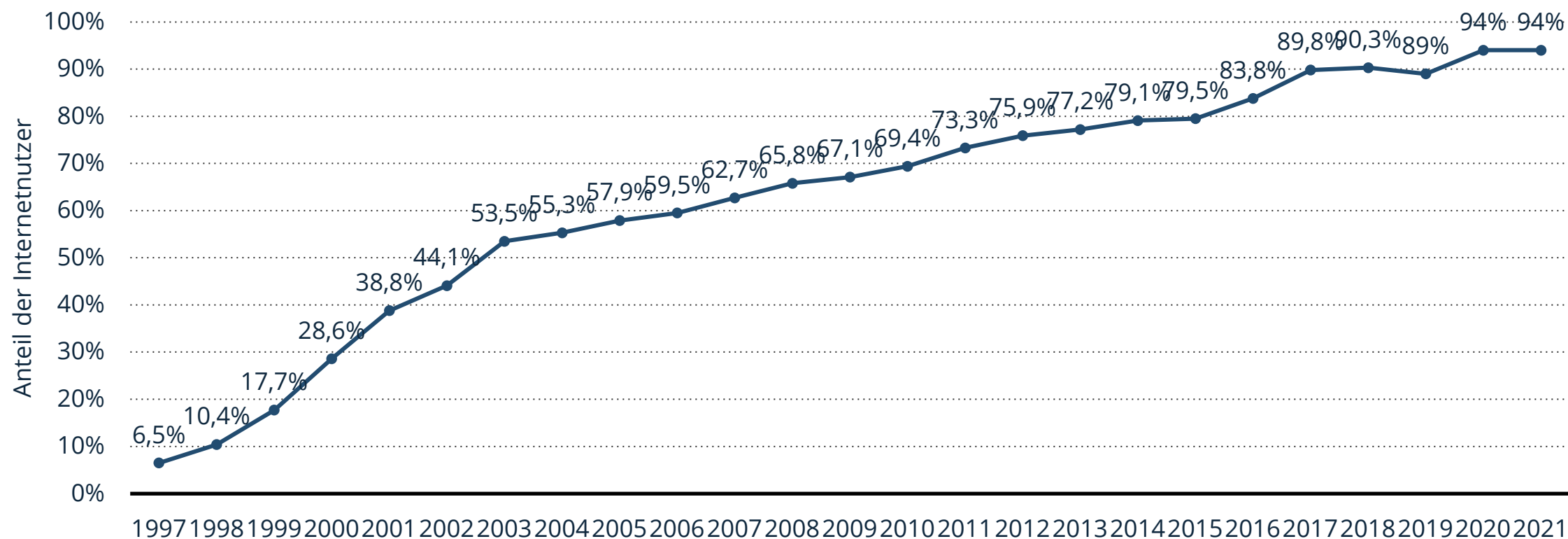
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 166](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt

Anteil der Internetnutzer in Deutschland in den Jahren 1997 bis 2021

Anteil der Internetnutzer in Deutschland bis 2021



Hinweis(e): Deutschland; 1997 bis 2021; ab 14 Jahre; n=2.001 (2021); Zumindest selten genutzt
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 167](#) zu finden.
Quelle(n): ARD; ZDF



Last Mile Logistics - Bild: Irina Levitskaya | shutterstock.com

Experten für Lager & Logistikberatung, Lieferketten, Micro-Hubs für Smart Cities und ländliche Versorgung



Geographie in Deutschland

Quellenverzeichnis

Die Länder und Gebiete Europas¹ nach Fläche (Stand 2021; in Quadratkilometern)

Die Länder und Gebiete Europas nach Fläche 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	CIA
Erheber	CIA
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Europa
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	CIA
Veröffentlichungsdatum	Juli 2021
Herkunftsverweis	cia.gov
Hinweis(e):	¹ Ohne Russland.

Beschreibung

Das nach Fläche größte Land Europas ist (ohne Russland) mit 643.801 Quadratkilometern Frankreich. Das zweitgrößte europäische Land ist die Ukraine (603.550 Quadratkilometer). An dritter Stelle folgt Spanien mit 505.370 Quadratkilometern. (Stand 2021)

Das teils in Asien, teils in Europa gelegene Russland ist das nach Fläche größte Land der Erde .

[Zurück zur Statistik](#)

Fläche der deutschen Bundesländer zum 31. Dezember 2021 (in Quadratkilometern)

Fläche der deutschen Bundesländer 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	September 2022
Herkunftsverweis	Daten aus dem Gemeindeverzeichnis - Verwaltungsgliederung in Deutschland am 31.12.2021
Hinweis(e):	<i>Ergebnisse der Flächenerhebung. Fläche in Mecklenburg-Vorpommern: Einschließlich dem Gebiet "Küstengewässer einschließlich Anteil am Festlandsockel" von 1,00 km². Abweichungen bei den Flächenangaben sind durch Runden der Zahlen möglich.</i>

Beschreibung

Die obige Statistik bildet die Fläche der deutschen Bundesländer in Quadratkilometern zum 31. Dezember 2021 ab. Das Bundesland Bayern hat eine Fläche von rund 70.542 Quadratkilometern und ist damit Deutschlands größtes Bundesland. Das kleinste unter den deutschen Bundesländern ist der Stadtstaat Bremen mit 420 Quadratkilometern Fläche.

Einwohner und Bevölkerungsdichte

Nordrhein-Westfalen ist zwar nur das viertgrößte Bundesland, hat aber mit rund 17,9 Millionen die meisten EinwohnerInnen. Das Bundesland mit der größten Bevölkerungsdichte ist Berlin, hier leben 4.127 EinwohnerInnen pro Quadratkilometer. Die kleinste Bevölkerungsdichte hat Mecklenburg-Vorpommern mit 69 EinwohnerInnen pro Quadratkilometer.

Fläche und Flächennutzung

Insgesamt hat Deutschland ca. eine Fläche von rund 357.592 Quadratkilometern, davon sind rund 30 Prozent Waldfläche. Ein Großteil der Flächen unterliegen einer landwirtschaftlichen Nutzung, das Bundesland mit der größten landwirtschaftlich genutzten Fläche ist Bayern. Im internationalen Flächenvergleich ist Deutschland nach Frankreich, Spanien und Schweden das viertgrößte Land Europas. Zum Vergleich: das größte Land der Welt ist Russland mit über 17 Millionen Quadratkilometern Fläche.

[Zurück zur Statistik](#)

Verteilung der Bodenfläche in Deutschland nach Nutzungsarten im Jahr 2020 (Stichtag: 31.12.)

Nutzungsarten der Bodenfläche in Deutschland 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2020
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	September 2021
Herkunftsverweis	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei - Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung, 2020, Seite 45ff.
Hinweis(e):	<i>Nutzungsarten, bei denen 0 Prozent angegeben wird: es gibt diese Flächen, diese sind allerdings so klein, dass der Anteil rechnerisch auf 0 Prozent abgerundet wird. Von 100 Prozent abweichende Prozentpunkte sind rundungsbedingt.</i>

Beschreibung

Die Vegetation macht den größten Teil der Bodenfläche Deutschlands aus, zum Ende des Jahres 2020 betrug der Anteil an der gesamten Bodenfläche über 83 Prozent. Hierzu gehört z. B. auch die Landwirtschaftsfläche; etwas mehr als die Hälfte der Bodenfläche in Deutschland wird landwirtschaftlich genutzt. Siedlungsflächen machten im Jahr 2020 ca. 9,4 Prozent der Gesamtbodenfläche aus.

[Zurück zur Statistik](#)

Siedlungs- und Verkehrsfläche (in km²) in Deutschland von 1992 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)

Fläche für Siedlung und Verkehr in Deutschland bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1992 bis 2020
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	September 2021
Herkunftsverweis	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei - Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung, 2020, Seite 6
Hinweis(e):	<i>* Die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung wertet laut Quelle erstmals zum Stichtag 31.12.2016 das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS aus, das von den Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder geführt wird. Bis zum Stichtag 31.12.2015 wurde das Automatisierte [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche (in km²) in Deutschland in den Jahren von 1992 bis 2020. Im Jahr 2020 betrug die Fläche für Siedlung und Verkehr in Deutschland rund 51.693 km².

[Zurück zur Statistik](#)

Länge der Grenzen von Deutschland zu Nachbarstaaten, Stand: 2017 (in Kilometern)

Länge der Grenzen von Deutschland zu benachbarten Staaten

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	2017
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2019
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2019, Seite 14
Hinweis(e):	<i>(1) Davon 14 km Enklave Jungholz. Für die Grenzlänge zu Österreich wurde der Bodensee nicht berücksichtigt. (2) Die Angaben für die Niederlande beziehen sich nur auf die Festlandgrenze ohne den Dollart, den Außenbereich der Ems und die Nordsee. (3) Davon 20 km im Stettiner Haff; ohne Ostsee. (4) Dav [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Grenzlänge zu den benachbarten Staaten von Deutschland in Kilometern (Stand: 2017). Die längste Grenze von Deutschland zu einem Nachbarland ist die zu Österreich, diese misst 818 Kilometer.

[Zurück zur Statistik](#)

Fläche der größten deutschen Inseln (in km²)

Die größten Inseln Deutschlands

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	n.a.
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	November 2019
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2019, S. 17
Hinweis(e):	¹ Deutscher Teil von Usedom. Die Gesamtgröße beträgt 445 km ² .

Beschreibung

Rügen ist mit einer Fläche von 930 Quadratkilometern die größte Insel Deutschlands. Usedom, die zweitgrößte Insel Deutschlands, ist weniger als halb so groß. Sowohl Rügen als auch Usedom sind Ostseeinseln. Die größte Nordseeinsel ist Sylt. Mit einer Fläche von insgesamt 102 Quadratkilometern ist sie die insgesamt viertgrößte Insel Deutschlands.

[Zurück zur Statistik](#)

Fläche der größten deutschen Nordseeinseln (in km²).

Fläche der deutschen Nordseeinseln

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2006
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 25
Hinweis(e):	<i>* Hierbei handelt es sich um Halligen. Die Daten beziehen sich auf den Stand 31. Dezember 2006.</i>

Beschreibung

Diese Statistik bildet die Fläche der größten deutschen Nordseeinseln (in Quadratkilometern) ab. Sylt ist mit einer Fläche von rund 99 Quadratkilometern die größte deutsche Nordseeinsel.

[Zurück zur Statistik](#)

Fläche der größten deutschen Ostseeinseln (in km²)

Fläche der deutschen Ostseeinseln

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2006
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 25
Hinweis(e):	<i>* Deutscher Teil von Usedom. Die Gesamtgröße beträgt 445 km². Die Daten beziehen sich auf den Stand 31. Dezember 2006.</i>

Beschreibung

Diese Statistik bildet die Fläche der größten deutschen Ostseeinseln (in Quadratkilometern) ab. Die Ostseeinsel Rügen wies zum 31. Dezember 2006 eine Fläche von 930 Quadratkilometern auf.

[Zurück zur Statistik](#)

Fläche der größten deutschen Inseln in Binnenlandgewässern (in km²)

Fläche der deutschen Inseln in Binnenlandgewässern

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2006
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 25
Hinweis(e):	<i>Die Daten beziehen sich auf den Stand 31. Dezember 2006.</i>

Beschreibung

Die obige Statistik bildet die Fläche der größten deutschen Inseln in Binnenlandgewässern (in Quadratkilometern) ab. Die Insel Harriersand wies zum 31. Dezember 2006 eine Fläche von 6,7 Quadratkilometern auf.

[Zurück zur Statistik](#)

Größe der Nord- und Ostsee in Deutschland (in Quadratkilometern)

Größe der Meeresflächen in Deutschland

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Bundesamt für Naturschutz
Erheber	Bundesamt für Naturschutz
Erhebungszeitraum	Stand: 2019
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Bundesamt für Naturschutz
Veröffentlichungsdatum	August 2019
Herkunftsverweis	bfn.de
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Größe der Meeresflächen in Deutschland (Stand: 2019). Die zu Deutschland gehörende Fläche der Ostsee betrug zum Zeitpunkt der Erhebung 15.507 Quadratkilometer.

[Zurück zur Statistik](#)

Größte Stauseen in Deutschland nach jeweiligem Stauraum (in Millionen m³; Stand: April 2018)

Größte Stauseen in Deutschland nach Stauraum 2018

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	LAWA
Erheber	LAWA
Erhebungszeitraum	30.04.2018
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2019
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2019, Seite 17
Hinweis(e):	<i>Die Statistik beinhaltet Talsperren mit einem Stauinhalt bei Vollstau von etwa 70 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken und Speicherwerke.</i>

Beschreibung

Die Statistik bildet die größten Stauseen in Deutschland nach ihrem Stauraum (in Millionen m³) ab (Stand: April 2018). Der größte Stausee in Deutschland ist die Bleilochtalsperre. Dieser Stausee wird von Saale/Elbe gespeist und hat einen Stauraum von ca. 212,9 Millionen Kubikmeter. Siehe auch die Fläche der hier gezeigten Stauseen bei Vollstau.

[Zurück zur Statistik](#)

Maximale Fläche der größten Stauseen in Deutschland (in km²; Stand April 2018)

Fläche der größte Stauseen in Deutschland 2018

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	LAWA
Erheber	LAWA
Erhebungszeitraum	30.04.2018
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2019
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2019, Seite 17
Hinweis(e):	<i>Die Statistik beinhaltet Talsperren mit einem Stauinhalt bei Vollstau von etwa 70 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken und Speicherwerke.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die maximale Fläche der größten Stauseen in Deutschland (in km²; Stand April 2018). Der Stausee Forggensee hat bei Vollstau eine Fläche von rund 16 Quadratkilometern. Die in dieser Statistik gezeigten Stauseen sind die größten Stauseen in Deutschland nach jeweiligem Stauraum .

[Zurück zur Statistik](#)

Die 15 größten natürlichen Seen in Deutschland (nach Fläche in km²)

Größte natürliche Seen in Deutschland

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	LAWA
Erheber	LAWA
Erhebungszeitraum	Stand: 30.04.2018
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2019
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2019, Seite 16
Hinweis(e):	<i>* Gesamtfläche ohne Inseln. Erfassung der Seeflächen mittels Geoinformationssystemen (Stand: 30.4.2018)</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die 15 größten natürlichen Seen in Deutschland gemessen anhand der Wasseroberfläche in km² im Jahr 2018. Zum Zeitpunkt der Erhebung war der Bodensee mit 536 Quadratkilometern der größte natürliche See in Deutschland.

[Zurück zur Statistik](#)

Die 15 tiefsten natürlichen Seen (mit einer Fläche von mindestens 6 km²) in Deutschland (in Metern)

Tiefste natürliche Seen in Deutschland

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	LAWA
Erheber	LAWA
Erhebungszeitraum	Stand: 30.04.2018
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2019
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2019, Seite 16
Hinweis(e):	<i>In dieser Statistik sind lediglich Seen mit einer Spiegelfläche von über 6 km² aufgeführt. Stand: 30.04.2018</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Wassertiefe der 15 tiefsten natürlichen Seen (mit einer Fläche von mindestens 6 km²) in Deutschland im Jahr 2018. Zum Zeitpunkt der Erhebung hatte der Bodensee eine Tiefe von 251 Metern.

[Zurück zur Statistik](#)

Die sieben längsten Flüsse in Deutschland¹ nach ihrer Gesamtlänge und ihrer Länge innerhalb von Deutschland (in Kilometern)

Die längsten Flüsse Deutschlands nach Gesamtlänge und Länge in Deutschland

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BMDV (Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt)
Erheber	BMDV (Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt)
Erhebungszeitraum	Stand: Februar 2020
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BMDV (Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt)
Veröffentlichungsdatum	Februar 2020
Herkunftsverweis	Schifffahrtsfibel. Wasser- und Schifffahrtsschule für die Main-Donau-Wasserstraße, Seite 19
Hinweis(e):	<i>¹ Abgebildet werden die sieben längsten Flüsse in Deutschland anhand ihrer Gesamtlänge (d.h. über die Grenzen Deutschlands hinaus). ² Die Gesamtlänge der Weser ergibt sich aus der Summe des Flusses Weser und einem ihrer Quellflüsse, der Werra.</i>

Beschreibung

Der längste Fluss, der durch Deutschland fließt, ist mit einer Gesamtlänge von insgesamt 2.888 Kilometern über die Grenzen Deutschlands hinaus die Donau. Innerhalb Deutschlands beträgt die Länge der Donau rund 674 Kilometer, bis sie bei Passau die deutsch-österreichische Grenzen überquert und später im Schwarzen Meer mündet. Als längster Fluss innerhalb Deutschland gilt jedoch der Rhein - rund 865 von seinen insgesamt 1.233 Kilometern fließen durch Deutschland. Quelle und Mündung hat der Rhein jedoch in den deutschen Nachbarländern Schweiz und den Niederlanden. Siehe auch die die längsten schiffbaren Flüsse Deutschlands .

[Zurück zur Statistik](#)

Länge der deutschen Bundeswasserstraßen (in Kilometer; Stand: 2021)

Länge der deutschen Bundeswasserstraßen 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BDB
Erheber	BDB
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BDB
Veröffentlichungsdatum	November 2021
Herkunftsverweis	Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. - Daten und Fakten 2020/2021, Seite 3
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Länge der verschiedenen Bundeswasserstraßen Deutschlands (Stand: 2021). Als Bundeswasserstraßen werden die dem allgemeinen Verkehr dienenden Binnenwasserstraßen in Deutschland bezeichnet. Die Wasserstraßen zwischen Elbe und Oder hatten eine Länge von 916 Kilometern.

[Zurück zur Statistik](#)

Die höchsten Berge in Europa (in Metern)

Die höchsten Berge in Europa

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	die-erde.com
Erheber	die-erde.com
Erhebungszeitraum	n.a.
Region(en)	Europa
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	die-erde.com
Veröffentlichungsdatum	Januar 2005
Herkunftsverweis	die-erde.com
Hinweis(e):	n.a.

Beschreibung

Die Statistik zeigt die höchsten Berge in Europa.

[Zurück zur Statistik](#)

Die höchsten Berge in den Alpen (in Metern)

Die höchsten Berge in den Alpen

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Bergwelten; Westermann (Diercke Weltatlas, 4. aktualisierte Auflage 1996, Seite 76-77)
Erheber	Bergwelten; Westermann (Diercke Weltatlas, 4. aktualisierte Auflage 1996, Seite 76-77)
Erhebungszeitraum	n.a.
Region(en)	Europa
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	Bergwelten; Westermann (Diercke Weltatlas, 4. aktualisierte Auflage 1996, Seite 76-77)
Veröffentlichungsdatum	September 2020
Herkunftsverweis	bergwelten.com
Hinweis(e):	n.a.

Beschreibung

Der an der Grenze zwischen Frankreich und Italien liegende Mont Blanc ist mit 4.807 Metern der höchste Berg der Alpen. Je nachdem wie die innereurasische Grenze gezogen wird, entscheidet sich, ob der Mont Blanc auch der größte Berg Europas ist. Wird der Kaukasus nicht mehr zu Europa gerechnet, dann ist der Mont Blanc der größte Berg Europas .

[Zurück zur Statistik](#)

Höchste Berge in Deutschland (Höhe in Metern über NN)

Die höchsten Berge in Deutschland

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	bundesland24.de
Erheber	bundesland24.de
Erhebungszeitraum	n.a.
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	es werden auch Gipfel im Ranking geführt, die zum gleichen Massiv gehören
Veröffentlichung durch	bundesland24.de
Veröffentlichungsdatum	August 2022
Herkunftsverweis	bundesland24.de
Hinweis(e):	<i>Abgerufen am 02.08.2022 Es werden auch Gipfel im Ranking geführt, die zum gleichen Massiv gehören.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die höchsten Berge in Deutschland. Die Zugspitze ist mit 2.962 Metern über dem Meeresspiegel der höchste Berg in Deutschland.

[Zurück zur Statistik](#)

Die höchsten natürlichen Erhebungen in den einzelnen Bundesländern in Deutschland (Höhe in Metern über NN)

Die höchsten natürlichen Erhebungen der Bundesländer in Deutschland

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	Bodenerhebung; Stand 31.12.2017
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2019
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2019, Seite 14
Hinweis(e):	<i>* Quelle: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung - Stadt Hamburg. ** Quelle: GeoInformation Bremen.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die höchsten natürlichen Erhebungen in den einzelnen Bundesländern in Deutschland. Der Fichtelberg ist mit 1.215 Metern über dem Meeresspiegel die höchste natürliche Erhebung im Bundesland Sachsen.

[Zurück zur Statistik](#)

Höhe der Berge im Oberpfälzer und Bayerischen Wald (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im Oberpfälzer und Bayerischen Wald

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2005
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 22
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die obige Statistik bildet die höchsten Berge im Oberpfälzer und Bayrischen Wald (in Metern über NN) ab. Die Höhe des Großen Arber beträgt 1.456 Meter über NN.

[Zurück zur Statistik](#)

Höhe der Berge im Schwarzwald (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im Schwarzwald

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2005
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 22
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die obige Statistik bildet die höchsten Berge im Schwarzwald (in Metern über NN) ab. Die Höhe des Feldbergs beträgt 1.493 Meter über NN.

[Zurück zur Statistik](#)

Höhe der Berge in den nördlichen Kalkalpen (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge in den nördlichen Kalkalpen

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2005
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 22
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die obige Statistik bildet die höchsten Berge in den nördlichen Kalkalpen (in Metern über NN) ab. Die Höhe der Zugspitze beträgt 2.962 Meter über NN.

[Zurück zur Statistik](#)

Höhe der Berge im Rheinischen Schiefergebirge (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im Rheinischen Schiefergebirge

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2005
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 22
Hinweis(e):	* <i>Ergebnis der Neuvermessung vom Januar 2008.</i>

Beschreibung

Die obige Statistik bildet die höchsten Berge im Rheinischen Schiefergebirge (in Metern über NN) ab. Die Höhe des Großen Feldbergs beträgt 879 Meter über NN.

[Zurück zur Statistik](#)

Höhe der Berge im thüringisch-fränkischen Mittelgebirge (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im thüringisch-fränkischen Mittelgebirge

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2005
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 22
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die obige Statistik bildet die höchsten Berge im thüringisch-fränkischen Mittelgebirge (in Metern über NN) ab. Die Höhe des Schneebergs beträgt 1.051 Meter über NN.

[Zurück zur Statistik](#)

Höhe der Berge im Harz und im Weser- und Leinebergland (Höhe in Metern über NN)

Höhe der Berge im Harz und im Weser- und Leinebergland

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BKG
Erheber	BKG
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2005
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2011
Herkunftsverweis	Statistisches Jahrbuch 2011, Seite 22
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die obige Statistik bildet die höchsten Berge im Harz und im Weser- und Leinebergland (in Metern über NN) ab. Die Höhe des Brocken beträgt 1.142 Meter über NN.

[Zurück zur Statistik](#)

Anteil der Waldfläche in Deutschland in den Jahren von 2008 bis 2021

Anteil der Waldfläche in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2008 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	September 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de
Hinweis(e):	<i>Diese Statistik kann unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link aufgerufen werden. Geben Sie in der Suche den Code "33111-0001" ein. Die Angaben wurde auf Basis der Quelle redaktionell berechnet. Ältere Werte wurden Vorjahrespublikationen entnommen, die in der statistischen Bibliothek des Statis [...]</i>

Beschreibung

Im Jahr 2021 waren 29,8 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands von Wald bedeckt. Zwischen 2014 und 2015 hatte dieser Wert mit 30,6 Prozent der Fläche seinen Höchststand des letzten Jahrzehnts erreicht. Die Fluktuation der Werte ist dabei laut Quelle sowohl auf tatsächliche Veränderungen, etwa durch Aufforstung oder sogenannte Sukzessionsprozesse (natürliches Wachstum), als auch auf Neuvermessungen und geänderte Erhebungswege zurückzuführen. Der größte Teil der Bodenfläche hierzulande entfällt auf die Landwirtschaft.

[Zurück zur Statistik](#)

Anteil der Waldfläche in Deutschland nach Bundesländern im Jahr 2021

Anteil der Waldfläche in Deutschland nach Bundesländern 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	September 2022
Herkunftsverweis	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei - Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2021, Tabelle 4.2
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Im Jahr 2021 verzeichnete Rheinland-Pfalz im Bundesländervergleich mit 40,7 Prozent den größten Anteil der Waldfläche an der gesamten Landesfläche. Dahinter folgten Hessen und Baden-Württemberg. Die Gesamtfläche Deutschlands bestand im selben Jahr zu rund 30 Prozent aus Wäldern.

Aktiver Einsatz für den Waldschutz ist eher die Ausnahme

Wälder sind schützenswert und bedroht - darin ist sich Deutschland zumeist einig. Ein Großteil der Bevölkerung macht sich Sorgen um den Zustand des Waldes. In der Praxis setzen sich dennoch nur wenige aktiv für den Schutz von Wäldern ein. Mehr als die Hälfte der Personen in Deutschland hat noch nie eine Organisation unterstützt, die Waldschutz betreibt.

Entwicklung der Waldflächen weltweit

Während in Europa und Asien die Entwicklung der Waldfläche in den letzten 30 Jahren insgesamt eher positiv erscheint, kam es auf dem afrikanischen und dem südamerikanischen Kontinent seit 1990 zu einem starken Rückgang. Hauptursache für die Abnahme der Waldfläche ist die Rodung für Land- und Forstwirtschaft. Aber auch Waldbrände, die aufgrund des Klimawandels immer häufiger werden, sind eine Ursache für die insgesamt Abnahme von Waldfläche.

[Zurück zur Statistik](#)

Waldfläche in Deutschland nach Waldkategorien im Jahr 2012 (in Hektar)

Waldfläche in Deutschland nach Waldkategorien 2012

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BMEL
Erheber	BMEL
Erhebungszeitraum	2012
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BMEL
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2014
Herkunftsverweis	Der Wald in Deutschland - Ausgewählte Ergebnisse der dritten Bundeswaldinventur, Seite 7
Hinweis(e):	<i>Nichtbegehbare Fläche: Nicht begehbar, zum Beispiel wegen Betretungsverbotes oder gefährlicher Geländebedingungen. Holzboden: Dauernd zur Holzerzeugung bestimmte Fläche. Dazu gehören auch Gräben, Leitungstrassen, zeitweilig unbestockte Flächen (Blößen) sowie Wege und Schneisen unter 5 m Breite, auch F [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Verteilung der Waldfläche in Deutschland nach Waldkategorien (in Hektar). Im Jahr 2012 waren 203.749 Hektar der Waldfläche in Deutschland nicht begehbar.

[Zurück zur Statistik](#)

Verteilung der Waldfläche in Deutschland nach Eigentumsarten im Jahr 2018

Verteilung der Waldfläche in Deutschland nach Eigentumsarten 2018

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BMEL
Erheber	BMEL
Erhebungszeitraum	Stand: Juli 2018
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BMEL
Veröffentlichungsdatum	Juli 2018
Herkunftsverweis	BMEL - Unser Wald, Seite 12
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Verteilung der Waldfläche in Deutschland nach Eigentumsarten im Jahr 2018. Im Jahr 2018 waren 4 Prozent der Waldfläche in Deutschland Eigentum des Bundes.

[Zurück zur Statistik](#)

Anteil der Bäume mit deutlicher Kronenverlichtung in deutschen Wäldern in den Jahren 2015 bis 2021 nach Baumarten

Anteil der Bäume in Deutschland mit deutlicher Kronenverlichtung bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BMEL
Erheber	BMEL
Erhebungszeitraum	2015 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BMEL
Veröffentlichungsdatum	Mai 2022
Herkunftsverweis	BMEL - Ergebnisse der Waldzustandserhebung 2021, Seite 10ff.
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt den Anteil der Bäume mit deutlicher Kronenverlichtung in deutschen Wäldern nach Baumarten in den Jahren 2015 bis 2021. Im Jahr 2021 lag der Anteil der Fichten mit deutlicher Kronenverlichtung bei 46 Prozent.

[Zurück zur Statistik](#)

Mittlere Kronenverlichtung des deutschen Baumbestandes nach Baumarten und Baumartengruppen in den Jahren 1984 bis 2021

Mittlere Kronenverlichtung des deutschen Baumbestandes bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BMEL
Erheber	BMEL
Erhebungszeitraum	1984 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BMEL
Veröffentlichungsdatum	Mai 2022
Herkunftsverweis	BMEL - Ergebnisse der Waldzustandserhebung 2021, Seite 50ff.
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die mittlere Kronenverlichtung des deutschen Baumbestandes nach Baumarten und Baumartengruppen in den Jahren 1984 bis 2021. Im Jahr 2021 wiesen rund 26 Prozent des gesamten Baumbestandes eine mittlere Kronenverlichtung auf.

[Zurück zur Statistik](#)

Entwicklung der Flächenanteile der Schadstufen aller Baumarten zusammen in Deutschland von 1984 bis 2021

Entwicklung der Schadstufenanteile aller Baumarten in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik	
Quelle(n)	BMEL
Erheber	BMEL
Erhebungszeitraum	1984 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	BMEL
Veröffentlichungsdatum	Mai 2022
Herkunftsverweis	BMEL - Ergebnisse der Waldzustandserhebung 2021, Seite 10
Hinweis(e):	<i>Bis zum Jahr 1989 beziehen sich die Angaben auf das frühere Bundesgebiet. Laut Quelle wurde die Verteilung im Jahr 2020 durch 10.076 Probestämme ermittelt.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Entwicklung der Flächenanteile der Schadstufen aller Baumarten zusammen in Deutschland in den Jahren von 1984 bis 2021. Im Jahr 2021 lag der Anteil der Schadstufe "ohne Verlichtung" bei allen Baumarten zusammen in Deutschland bei rund 21 Prozent.

[Zurück zur Statistik](#)

Schadenreichste Naturkatastrophen für die Versicherungswirtschaft in Deutschland in den Jahren von 2001 bis 2021 (in Millionen Euro)

Teuerste Naturkatastrophen für die deutsche Versicherungswirtschaft 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	GDV
Erheber	GDV
Erhebungszeitraum	2001 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	GDV
Veröffentlichungsdatum	Juli 2022
Herkunftsverweis	gdv.de
Hinweis(e):	¹ Hochgerechnet auf Bestand und Preise 2020 ² Überschwemmungsereignisse werden in der Kraftfahrtversicherung erst ab einer bundesweiten Schadenhäufigkeit von 0,1% ermittelt. Somit ist das "Juni-Hochwasser" kein Ereignis in der Kraftfahrtversicherung. ³ Prognose inkl. Transport, Stand: Juni 2022

Beschreibung

Die Unwetterfront "Bernd" und die damit verbundene Flutkatastrophe ist mit rund 8,5 Milliarden Euro die bislang schadenreichste Naturkatastrophe in Deutschland. Laut Prognosen des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) belaufen sich die Sachversicherungsschäden für zerstörte Wohngebäude, Hausrat und Betriebe auf ca. 8,1 Milliarden Euro. Der Schadenaufwand für die Kfz-Versicherungen soll bei ungefähr 350 Millionen Euro liegen. Das Sturmtief "Bernd" zog vom 13. bis 18. Juli 2021 über weite Teile Deutschlands hinweg. Vor allem in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen richtete das Unwetter durch Starkregen und Hochwasser schwere Schäden an. Insbesondere im Ahrtal hinterließ die Flut eine Schneise der Zerstörung. Darüber hinaus waren auch die Bundesländer Bayern und Sachsen betroffen.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Waldbrände in Deutschland insgesamt von 1991 bis 2021

Waldbrände in Deutschland insgesamt bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BMEL; BLE
Erheber	BLE; BMEL
Erhebungszeitraum	1991 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BMEL
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	Waldbrandstatistik der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2021, Seite 6
Hinweis(e):	<i>Die Werte der Jahre vor 2020 wurden den Vorjahrespublikationen entnommen.</i>

Beschreibung

Diese Statistik zeigt die Entwicklung der Anzahl von Waldbrände in Deutschland insgesamt in den Jahren von 1991 bis 2021. Im Jahr 2021 lag die Anzahl der Waldbrände in Deutschland insgesamt bei 548.

[Zurück zur Statistik](#)

Von Waldbränden betroffene Fläche in Deutschland in den Jahren von 1991 bis 2021 (in Hektar)

Von Waldbränden betroffene Fläche in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BMEL; BLE
Erheber	BMEL; BLE
Erhebungszeitraum	1991 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BMEL
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	Waldbrandstatistik der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2021, Seite 6
Hinweis(e):	<i>Werte wurden gerundet. Die Werte für die Jahre vor 2019 wurden den Vorjahrespublikationen entnommen.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Entwicklung der jährlich von Waldbränden betroffenen Fläche in Deutschland in den Jahren von 1991 bis 2021. Im Jahr 2021 war in Deutschland eine Fläche von rund 148 Hektar Wald von Waldbränden betroffen.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Waldbrände in Deutschland nach Bundesländern und Ursachen im Jahr 2021

Anzahl der Waldbrände in Deutschland nach Bundesländern und Ursachen 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BMEL
Erheber	BMEL
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	BMEL
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	Waldbrandstatistik der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2021, Seite 7
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Diese Statistik zeigt die Anzahl der Waldbrände nach Bundesländern und Ursachen in Deutschland im Jahr 2021. Im Jahr 2021 gab es im Bundesland Sachsen insgesamt 34 Waldbrände . Davon wurden drei Waldbrände unter dem Vorsatz Brandstiftung gelegt.

[Zurück zur Statistik](#)

Teuerste Starkregenereignisse für die Sachversicherung in Deutschland von 2002 bis 2021 nach Schadenaufwand (in Millionen Euro)

Teuerste Starkregenereignisse für deutsche Sachversicherung nach Schadenaufwand 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	GDV
Erheber	GDV
Erhebungszeitraum	2002 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	GDV
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2022
Herkunftsverweis	Serviceteil zum Naturgefahrenreport 2022, Seite 38
Hinweis(e):	<i>* Vorläufig aus Sonderumfragen, Stand: Juni 2022 Angaben in Bestand und Preisen des jeweiligen Jahres.</i>

Beschreibung

Diese Statistik zeigt die nach ihrem Schadenaufwand teuersten Starkregenereignisse für die Sachversicherung in Deutschland im Zeitraum der Jahre von 2002 bis 2021. Das Unwettertief Norbert des Jahres 2013 war mit einem Schadenaufwand - verursacht überwiegend durch Starkregen - von rund 145 Millionen Euro eines der kostenträchtigsten Elementarereignisses für die deutsche Versicherungswirtschaft.

[Zurück zur Statistik](#)

Jahre mit der höchsten Durchschnittstemperatur in Deutschland von 1881 bis 2021* (in Grad Celsius)

Wärmste Jahre in Deutschland nach Durchschnittstemperatur bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	DWD
Erheber	DWD
Erhebungszeitraum	1881 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	DWD
Veröffentlichungsdatum	Dezember 2021
Herkunftsverweis	dwd.de
Hinweis(e):	<i>* Es werden die 19 wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes im Jahr 1881 dargestellt. Die Angaben für die Jahre bis 2014 wurden der Publikation " Zahlen und Fakten zum Klimawandel in Deutschland " (veröffentlicht am 10.03.2015) von Seite 34 entnommen. Die Anga [...]</i>

Beschreibung

Das bislang wärmste Jahr in Deutschland seit dem Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881 war das Jahr 2018 mit einer Durchschnittstemperatur von 10,5 Grad Celsius. Von den 19 abgebildeten wärmsten Jahren Deutschlands sind 14 in den vergangenen 20 Jahren gewesen. Die Jahresmitteltemperatur schwankte in den vergangenen rund 60 Jahren zwischen 7,4 und 10,5 Grad Celsius.

Temperaturextreme in Deutschland

In Deutschland steigt die Anzahl der sogenannten „ Heißen Tage “, also der Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30 Grad Celsius, mit starken Schwankungen tendenziell an. Im Jahr 2019 wurde in Duisburg-Baerl und Tönisvorst (Nordrhein-Westfalen) der bisherige Hitze-Rekord in Deutschland in Höhe von 41,2 Grad Celsius gemessen. Am selben Tag wiesen über 20 Messstationen eine Temperatur von über 40 Grad Celsius auf.

Temperaturextreme weltweit

Weltweit ist 2016, gemessen an der Abweichung von dem globalen Durchschnitt, bisher das wärmste Jahr gewesen. Unter den Top-10 der wärmsten Jahre weltweit befinden sich ausschließlich Jahren seit der letzten Jahrhundertwende (Stand: 2021). Die weltweit höchste jemals gemessene Temperatur wurde in Nordamerika gemessen. Am kältesten war es bisher in der Antarktis mit -89,2 Grad Celsius.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30 Grad Celsius in Deutschland in ausgewählten Jahren von 1960 bis 2021

Heiße Tage in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	DWD
Erheber	DWD
Erhebungszeitraum	1960 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Umweltbundesamt
Veröffentlichungsdatum	November 2021
Herkunftsverweis	umweltbundesamt.de
Hinweis(e):	<i>Laut dem Deutschen Wetterdienst ist ein "Heißer Tag" (früher auch "Tropentag" genannt) ein Tag mit mindestens 30 Grad Celsius Lufttemperatur.</i>

Beschreibung

Im Jahr 2021 gab es in Deutschland nach der Definition des Deutschen Wetterdienstes rund fünf heiße Tage mit einer Höchsttemperatur mindestens 30 Grad Celsius. Im beobachteten Zeitraum waren die Jahre 2003 und 2018 von besonders vielen Hitzetagen geprägt.

[Zurück zur Statistik](#)

Bevölkerung - Einwohnerzahl von Deutschland von 1990 bis 2021 (in Millionen)

Einwohnerzahl von Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1990 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	destatis.de
Hinweis(e):	<i>Laut Quelle ab 2011 Umstellung der Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011. Stichtag des jeweiligen Berichtsjahres ist der 31. Dezember. Werte wurden gerundet. Diese Statistik kann unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link bei der Genesis-Online Datenbank des Statistischen Bundesamtes aufgerufen [...]</i>

Beschreibung

Nach einer ersten Schätzung des Statistischen Bundesamtes lebten Ende des Jahres 2021 ca. 83,24 Millionen Menschen in Deutschland gelebt. Somit stieg die Zahl der Einwohner im Vergleich mit den beiden Vorjahren 2019 und 2020 leicht an.

Die Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland

Seit dem Beginn statistischer Aufzeichnungen des Bevölkerungsstandes im deutschen Gebiet im 19. Jahrhundert hat sich die Einwohnerzahl mehr als verdoppelt (siehe z.B. die Entwicklung der Gesamtbevölkerung Deutschlands seit 1871). So leben seit etwa Ende 2018 über 83 Millionen Einwohner und Einwohnerinnen in Deutschland, die größte Bevölkerungsgruppe bildet die Generation X, d.h. Personen die von 1966 bis einschließlich 1980 geboren wurden (siehe Bevölkerung in Deutschland nach Generationen). Ballungszentren stellen hierbei die Großstädte Deutschlands dar. So verzeichnen zum Beispiel Berlin , Hamburg und München , die drei größten Städte hierzulande, seit einigen Jahren einen deutlichen Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohnern.

Umstellung der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 am 31. Mai 2013 wurde die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ab dem Zensusstichtag auf eine neue Grundlage gestellt. Bei den zuvor bereitgestellten Bevölkerungszahlen für 2011 und 2012 handelte es sich um Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (im Westen) sowie des Auszugs aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR vom 03. Oktober 1990 (im Osten). Diese Daten wurden aufgrund der Zensusergebnisse 2011 mit der anschließenden Neuberechnung der Bevölkerungszahlen revidiert, die Angaben für die Jahre bis 2010 sind weiterhin die Ergebnisse der vorherigen Berechnungen.

[Zurück zur Statistik](#)

Prognose der Einwohnerzahl* von Deutschland von 2019 bis 2060 (in Millionen)

Bevölkerungsvorausberechnung - Prognose zur Einwohnerzahl von Deutschland bis 2060

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2019*
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2019
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de
Hinweis(e):	<i>* Prognose; die 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung beruht auf bestimmten Annahmen zur Geburtenhäufigkeit, zur Lebenserwartung und zum Saldo der Zuzüge nach und der Fortzüge aus Deutschland. Abgebildet wird die Berechnung nach Variante 1 G2-L2-W1 (Moderate Entwicklung der Geburtenhäufigkeit [...])</i>

Beschreibung

Im Jahr 2030 wird die Einwohnerzahl in Deutschland laut der Prognose bei rund 83,1 Millionen liegen. Die zeitliche Veränderung des Bevölkerungsstandes charakterisiert die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland. Während eines Jahres steigt die Bevölkerungszahl laut Quelle durch Geburten und Zuzüge aus dem Ausland und wird gleichzeitig durch Sterbefälle und Fortzüge ins Ausland vermindert. Entscheidend für die Bevölkerungsentwicklung ist laut Quelle die Differenz zwischen Zuzügen und Fortzügen, der sogenannte Wanderungssaldo.

Berechnung der Prognose der Einwohnerzahl

Der vorliegenden Prognose liegt die Annahme einer moderaten Entwicklung der Geburtenhäufigkeit und der Lebenserwartung bei einem niedrigem Wanderungssaldo zugrunde. Dies bedeutet konkret:

1. 1,55 Kinder je Frau;
2. Lebenserwartung bei Geburt 2060 für Jungen 84,4/ Mädchen 88,1 Jahre;
3. durchschnittlicher Wanderungssaldo 147.000 Personen pro Jahr.

Demografischer Wandel

Die durch den Rückgang der Geburten und die steigende Lebenserwartung verursachte Veränderung der Altersstruktur ist laut Quelle eine der größten gesellschaftspolitischen Herausforderungen in den meisten Industrienationen.

[Zurück zur Statistik](#)

Bevölkerung - Anzahl der Einwohner in den Bundesländern in Deutschland am 31. Dezember 2021 (in 1.000)

Einwohnerzahl der Bundesländer in Deutschland 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de/genesis
Hinweis(e):	<i>Die Angaben beruhen auf der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011. Diese Statistik kann unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link bei der Genesis-Online Datenbank des Statistischen Bundesamtes aufgerufen werden. Geben Sie hierzu den Code "12411-0010" in die Suche ein.</i>

Beschreibung

Am Ende des Jahres 2021 betrug die Einwohnerzahl in Nordrhein-Westfalen rund 17,92 Millionen. Das westliche Bundesland war somit das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland. Darauf folgten Bayern und Baden-Württemberg. Das kleinste Bundesland im Hinblick auf die Einwohnerzahl war Bremen mit rund 680.000 Einwohnern. Insgesamt hatte Deutschland am Ende des Jahres 2021 rund 83,24 Millionen Einwohner.

Bevölkerungsdichte in Deutschland

Die Bevölkerungsdichte ist jedoch in den drei Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen am höchsten. Die Bevölkerungsdichte zeigt die inländische Bevölkerung im Verhältnis zur gesamten Landfläche. Eine geringere Bevölkerungsdichte gibt es in den neuen Bundesländern Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Der Demografische Wandel

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird vor allem die Veränderung der Altersstruktur in der Gesellschaft als Demografischer Wandel bezeichnet. Gründe dafür sind eine geringere Geburtenzahl und eine steigende Lebenserwartung älterer Menschen.

[Zurück zur Statistik](#)

Bevölkerungsdichte in Deutschland nach Bundesländern zum 31. Dezember 2021 (Einwohner je km²)

Bevölkerungsdichte in Deutschland nach Bundesländern 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	September 2022
Herkunftsverweis	Daten aus dem Gemeindeverzeichnis - Verwaltungsgliederung in Deutschland am 31.12.2021
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Am 31. Dezember 2021 betrug die Bevölkerungsdichte in Berlin 4.127 Einwohner je km². Berlin hatte somit die höchste Bevölkerungsdichte der deutschen Bundesländer. Darauf folgten die beiden Stadtstaaten Hamburg mit 2.455 Einwohnern je km² und Bremen mit 1.613 Einwohnern je km². Die geringste Bevölkerungsdichte hatte Mecklenburg-Vorpommern mit 69 Einwohnern je km². Die Bevölkerungsdichte zeigt die inländische Bevölkerung im Verhältnis zur gesamten Landfläche.

Einwohnerzahlen in den deutschen Bundesländern

Am Ende des Jahres 2021 betrug die Einwohnerzahl in Nordrhein-Westfalen rund 17,9 Millionen. Das westliche Bundesland war somit das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland. Darauf folgten Bayern und Baden-Württemberg. Das kleinste Bundesland im Hinblick auf die Einwohnerzahl war Bremen mit rund 676.000 Einwohnern. Insgesamt hatte Deutschland am Ende des Jahres 2021 rund 83,2 Millionen Einwohner.

Fläche in den deutschen Bundesländern

Das Bundesland Bayern hat eine Fläche von rund 70.542 Quadratkilometern und ist damit Deutschlands größtes Bundesland. Nordrhein-Westfalen als bevölkerungsreichstes Bundesland steht hinter Niedersachsen und Baden-Württemberg an vierter Stelle. Das kleinste unter den deutschen Bundesländern ist der Stadtstaat Bremen mit 419 Quadratkilometern Fläche.

[Zurück zur Statistik](#)

Bevölkerung - Einwohnerzahl in Deutschland nach Geschlecht von 1990 bis 2021 (in 1.000)

Zahl der Einwohner in Deutschland nach Geschlecht bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1990 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de
Hinweis(e):	<i>* Laut Quelle ab 2011 Umstellung der Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011. Stichtag des jeweiligen Berichtsjahres ist der 31. Dezember. Werte wurden gerundet. Die Angaben können bei der GENESIS-Online Datenbank des Statistischen Bundesamtes aufgerufen werden. Geben Sie hierzu in der Suche den Co [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt eine Zeitreihe zur Entwicklung der Zahl der Einwohner in Deutschland in den Jahren von 1990 bis 2021 nach Geschlecht (in 1.000). Im Jahr 2021 lebten ungefähr 42,17 Millionen Frauen in Deutschland. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 am 31. Mai 2013 wurde die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ab dem Zensusstichtag auf eine neue Grundlage gestellt. Bei den zuvor bereitgestellten Bevölkerungszahlen für 2011 und 2012 handelte es sich um Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (im Westen) sowie des Auszugs aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR vom 03. Oktober 1990 (im Osten). Diese Daten wurden aufgrund der Zensusergebnisse 2011 mit der anschließenden Neuberechnung der Bevölkerungszahlen revidiert, die Angaben für die Jahre bis 2010 sind weiterhin die Ergebnisse der vorherigen Berechnungen. Siehe auch die Einwohnerzahl der Bundesländer in Deutschland.

[Zurück zur Statistik](#)

Bevölkerung - Zahl der Einwohner in Deutschland nach relevanten Altersgruppen am 31. Dezember 2021 (in Millionen)

Bevölkerung Deutschlands nach relevanten Altersgruppen 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de
Hinweis(e):	<i>Werte der Quelle wurden addiert und gerundet. Diese Statistik kann unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link bei der Genesis-Online Datenbank des Statistischen Bundesamtes aufgerufen werden. Geben Sie hierzu den Code "12411-0005" in die Suche ein.</i>

Beschreibung

In Deutschland gab es zum Ende des Jahres 2021 rund 18,44 Millionen Personen, die 65 Jahre oder älter waren. Zum gleichen Zeitpunkt waren ca. 13,86 Millionen Einwohner noch minderjährig, hatten das 18. Lebensjahr also noch nicht beendet. Siehe zum Vergleich auch die Statistik zur Zahl der Einwohner mit gleichgroßen Altersklassen.

Was sind relevante Altersgruppen?

Die hier abgebildeten Altersgruppen betrachten jeweils bestimmte Teile der Bevölkerung. Dazu gehören z.B. Säuglinge (unter 1 Jahr), Kleinkinder (1 bis 5 Jahre), Schulkinder (6 bis 13 Jahre) oder Jugendliche (14 bis 17 Jahre). Die Gruppe der 18- bis 20-Jährigen ist insbesondere juristisch relevant, da straffällige Personen dieser Gruppe unter Umständen noch nach dem Jugendstrafrecht verurteilt werden können. Grundsätzlich ist bei der Einteilung in Altersklassen zu beachten, dass es unterschiedliche Definitionen und Einteilungen in die verschiedenen Altersgruppen gibt.

Der Demografische Wandel

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird vor allem die Veränderung der Altersstruktur in der Gesellschaft als Demografischer Wandel bezeichnet. Gründe dafür sind eine geringere Geburtenzahl und eine steigende Lebenserwartung älterer Menschen.

[Zurück zur Statistik](#)

Durchschnittliche weitere Lebenserwartung in Deutschland nach Geschlecht und Altersgruppen laut der Sterbetafel 2019/2021 (in Jahren)

Lebenserwartung in Deutschland nach Geschlecht und Altersgruppen laut Sterbetafel

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2019/2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juli 2022
Herkunftsverweis	Sterbetafel 2019/2021 (Statistischer Bericht), 12621_01
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die durchschnittliche Lebenserwartung eines männlichen Neugeborenen in Deutschland beträgt laut der Sterbetafel 2019/2021 durchschnittlich 78,5 Jahre. Bei weiblichen Neugeborenen beträgt die Lebenserwartung durchschnittlich 83,4 Jahre.

Wie errechnet sich die Lebenserwartung?

Die allgemeinen Sterbetafeln sind sogenannte Periodensterbetafeln. Diese basieren auf den Daten zu den Gestorbenen und zur Bevölkerung eines bestimmten Zeitraums, hier der drei Jahre von 2019 bis 2021. Folglich handelt es sich hierbei um eine Momentaufnahme der Sterblichkeitsverhältnisse der gesamten Bevölkerung für diesen Zeitraum. Die fernere Lebenserwartung gibt daher an, wie viele weitere Lebensjahre Menschen eines bestimmten Alters nach den in der aktuellen Berichtsperiode geltenden Sterblichkeitsverhältnissen im Durchschnitt noch leben könnten. Eine Abschätzung der Entwicklung der Lebenserwartung in der Zukunft ist nicht eingeschlossen.

Wie hat sich die Lebenserwartung entwickelt?

Laut Quelle ist die Lebenserwartung im Vergleich zur letzten Berechnung bei männlichen und weiblichen Neugeborenen leicht gesunken. Dies ist besonders auf die hohen Sterbezahlen in Folge der Corona-Pandemie zurückzuführen. In den vergangenen zehn Jahren war die Lebenserwartung jedoch kontinuierlich gestiegen. Gründe dafür sind unter anderem eine bessere medizinische Versorgung und eine insgesamt gesündere Lebensweise.

[Zurück zur Statistik](#)

Urbanisierungsgrad: Anteil der Stadtbewohner an der Gesamtbevölkerung in Deutschland in den Jahren von 2000 bis 2021

Grad der Urbanisierung in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	World Bank; UN DESA
Erheber	World Bank; UN DESA
Erhebungszeitraum	2000 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	World Bank
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	worldbank.org
Hinweis(e):	<i>Die Werte wurden zum besseren Verständnis der Statistik gerundet.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt den Grad der Urbanisierung in Deutschland in den Jahren von 2000 bis 2021. Die Urbanisierung bezeichnet den Anteil der Stadtbewohner an der Gesamtbevölkerung. Im Jahr 2021 lebten rund 77,5 Prozent der Gesamtbevölkerung Deutschlands in Städten.

[Zurück zur Statistik](#)

Einwohnerzahl der größten Städte in Deutschland am 31. Dezember 2020

Einwohnerzahl der Großstädte in Deutschland 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt; Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Erheber	Statistisches Bundesamt; Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Erhebungszeitraum	31. Dezember 2020
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	Städte mit 100.000 und mehr Einwohnern
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	September 2021
Herkunftsverweis	Daten aus dem Gemeindeverzeichnis - Städte in Deutschland nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte, 31.12.2020
Hinweis(e):	<i>Abgebildet werden alle Großstädte Deutschlands am Ende des Jahres 2020. Großstädte sind nach einer Begriffsbestimmung der Internationalen Statistikkonferenz von 1887 alle Städte mit mindestens 100.000 Einwohnern. Zum Jahresende 2020 gab es in Deutschland nach dieser Definition 80 Großstädte. Ergebni [...]</i>

Beschreibung

Die größten Städte Deutschlands am Ende des Jahres 2020 waren Berlin, Hamburg und München. Zum Zeitpunkt der Erhebung betrug die Einwohnerzahl in Berlin rund 3,66 Millionen. Neben den drei genannten Städten ist Köln die vierte Millionenstadt in Deutschland.

Was ist eine Stadt?

Als Stadt gilt in Deutschland eine Siedlung mit über 2.000 Einwohnern. Eine Großstadt muss mindestens 100.000 Einwohner zählen. Im Jahr 2020 gab es nach dieser Definition 80 Großstädte in Deutschland, mit Vergleich zum Vorjahr rutschte Kaiserslautern von der Liste der Großstädte hinunter. Das Ruhrgebiet ist mit 5,11 Millionen Einwohnern die Region mit den meisten Einwohnern in Deutschland und die viertgrößte Agglomeration in der Europäischen Union (Stand 2020).

Welche ist die größte Stadt in Europa?

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Definitionen, Abgrenzungen und Überschneidungen sind Städte hinsichtlich der Einwohnerzahl international nur begrenzt vergleichbar.

Paris ist zweifellos seit dem Jahr 2020 - unabhängig vom verwendeten statistischen Konzept - die größte Stadt der EU, aber keineswegs in Europa insgesamt. Die russische Metropole Moskau gilt als größte bzw. bevölkerungsreichste Stadt Europas. Je nach Definition wird auch die größte Stadt der Türkei, Istanbul, die Metropole am Bosphorus, mit rund 15,5 Millionen Einwohnern (2020) als größte Stadt Europas bezeichnet.

[Zurück zur Statistik](#)

Wanderungssaldo¹ der größten Städte² in Deutschland im Jahr 2020

Wanderungssaldo der größten Städte in Deutschland 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Erheber	Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Erhebungszeitraum	2020
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	Jahressumme
Veröffentlichung durch	Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Veröffentlichungsdatum	November 2021
Herkunftsverweis	regionalstatistik.de/genesis2
Hinweis(e):	<i>¹ Abgebildet wird der Saldo der Zu- und Fortzüge aus den Wanderungen über die Gemeindegrenze. Ein positiver Wert bedeutet einen Überschuss der Zuzüge, ein negativer Wert bedeutet einen Überschuss der Fortzüge. ² Es wurden nur Städte mit einer Bevölkerungszahl von 500.000 Einwohner:innen und mehr ber [...]</i>

Beschreibung

Die Hälfte der Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohner:innen wiesen im Jahr 2020 ein positives Wanderungssaldo auf. Dies bedeutet, dass die Zuzüge die Fortzüge überstiegen. In Leipzig war das positive Wanderungssaldo mit 4.649 am höchsten. Dahinter folgte Hamburg mit rund 4.100 mehr Zuzügen als Fortzügen. Viele der Großstädte, die in den Jahren zuvor meist ein positives Wanderungssaldo hatten, mussten im Jahr 2020 mehr Fortzüge als Zuzüge hinnehmen. In Stuttgart gab es rund 6.300 mehr Fortzüge als Zuzüge.

[Zurück zur Statistik](#)

Einwohnerzahl in Berlin von 1960 bis 2021

Einwohnerzahl in Berlin bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1960 bis 2021
Region(en)	Deutschland (Berlin)
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de/genesis
Hinweis(e):	<i>Abgebildet werden Fortschreibungsergebnisse: Der jeweils letzte Zensus bildet die Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen (der letzte Zensus fand im Jahr 2011 statt). Die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen insgesamt sowie nach Alter und Geschlecht erfolgt laut Quelle anhand statis [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik bildet die Einwohnerzahl in Berlin in den Jahren von 1960 bis 2021 ab. Im Jahr 2021 umfasste die Bevölkerung im Bundesland Berlin ungefähr 3,68 Millionen Einwohner. Siehe auch die Anzahl der Einwohner in den anderen deutschen Millionenstädten. In der herunterladbaren Excel-Datei zur Statistik sind die Einwohnerzahlen für alle Jahre ab 1958 enthalten.

[Zurück zur Statistik](#)

Einwohnerzahl in Hamburg von 1960 bis 2021

Einwohnerzahl in Hamburg bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1960 bis 2021
Region(en)	Deutschland (Hamburg)
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de/genesis
Hinweis(e):	<i>Abgebildet werden Fortschreibungsergebnisse: Der jeweils letzte Zensus bildet die Grundlage für die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen (der letzte Zensus fand im Jahr 2011 statt). Die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen insgesamt sowie nach Alter und Geschlecht erfolgt laut Quelle anhand statis [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik bildet die Einwohnerzahl in Hamburg in den Jahren von 1960 bis 2021 ab. Im Jahr 2021 umfasste die Bevölkerung im Bundesland Hamburg ungefähr 1,85 Millionen Einwohner. Siehe auch die Einwohnerzahl der Bundesländer in Deutschland. In der herunterladbaren Excel-Datei zur Statistik sind die Einwohnerzahlen für alle Jahre ab 1958 enthalten.

[Zurück zur Statistik](#)

Entwicklung der Einwohnerzahl in München (kreisfreie Stadt) von 1995 bis 2021

Entwicklung der Einwohnerzahl in München bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1995 bis 2021
Region(en)	Deutschland (Bayern)
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	Stichtag jedes Jahr: 31.12.
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juli 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de
Hinweis(e):	<i>Diese Statistik kann unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link aufgerufen werden. Geben Sie hierzu den Code "12411-0015" in die Suche ein. Ab 2011: Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.</i>

Beschreibung

Ende des Jahres 2021 lebten in der bayerischen Landeshauptstadt rund 1,49 Millionen Menschen. Das sind die meisten im beobachteten Zeitraum nach 2020. Seit der Jahrtausendwende ist die Bevölkerung in München nahezu jährlich gewachsen.

[Zurück zur Statistik](#)

Entwicklung der Einwohnerzahl in Köln (kreisfreie Stadt) von 1995 bis 2021

Entwicklung der Einwohnerzahl in Köln bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1995 bis 2021
Region(en)	Deutschland (Nordrhein-Westfalen)
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	Stichtag jedes Jahr: 31.12.
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juli 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de
Hinweis(e):	<i>Diese Statistik kann unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link aufgerufen werden. Geben Sie hierzu den Code "12411-0015" in die Suche ein. Ab 2011: Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.</i>

Beschreibung

Ende des Jahres 2021 lebten in Köln rund 1,07 Millionen Menschen. Das waren etwas weniger als im Vorjahr. Nichtsdestotrotz ist die Bevölkerung Kölns in den vergangenen Jahren tendenziell gewachsen. Köln ist hinter Berlin, Hamburg und München die viertgrößte Stadt in Deutschland .

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Zu- und Fortzüge nach/ aus Deutschland von 1993 bis 2021 (in 1.000)

Einwanderung und Auswanderung nach/ aus Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1993 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	genesis-destatis.de
Hinweis(e):	<i>¹ Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Fortzugszahlen sind daher laut Quelle nur eingeschränkt mit dem jeweiligen Vorjahr ver [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Anzahl der Zu- und Fortzüge nach/ aus Deutschland in den Jahren von 1993 bis 2021. Die Anzahl der Fortzüge im Jahr 2021 aus Deutschland summierte sich auf rund 994.300, die Anzahl der Zuzüge belief sich auf rund 1,32 Millionen. Im Jahr 2021 betrug der Wanderungssaldo rund entsprechend rund 329.000. Ein positiver Wert bedeutet, dass mehr Menschen nach Deutschland zugezogen als aus Deutschland fortgezogen sind - ein negativer Wert bedeutet das Gegenteil.

[Zurück zur Statistik](#)

Wanderungssaldo (Saldo der Zuzüge und Fortzüge) in Deutschland von 1991 bis 2021

Wanderungssaldo Deutschland - Saldo der Zuzüge und Fortzüge bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1991 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	destatis.de
Hinweis(e):	<i>¹ Die Ergebnisse sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. ² Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergl [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt den Saldo der Zuzüge und Fortzügen in Deutschland in den Jahren von 1991 bis 2021. Im Jahr 2021 betrug der Wanderungssaldo (unter deutschen und ausländischen Staatsbürgern) rund 329.163. Abgebildet wird der Saldo aus Zuzügen und Fortzügen. Ein positiver Wert bedeutet, dass mehr Menschen nach Deutschland zugezogen als aus Deutschland fortgezogen sind. Ein negativer Wert bedeutet das Gegenteil. Siehe auch die Zeitreihe zur Anzahl der Zuzüge nach Deutschland.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Asylanträge (insgesamt) in Deutschland von 1995 bis 2022

Asylanträge in Deutschland bis 2022

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	BAMF
Erheber	BAMF
Erhebungszeitraum	1995 bis 2022
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	Erst- und Folgeanträge
Veröffentlichung durch	BAMF
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2022
Herkunftsverweis	Aktuelle Zahlen zu Asyl, September 2022, Seite 6
Hinweis(e):	¹ Die Angabe für das Jahr 2022 bezieht sich auf die Monate Januar bis September. BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Beschreibung

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland bislang 154.557 Asylanträge gestellt. Die Gesamtzahl der Asylanträge setzt sich zusammen aus der Anzahl der Asylersanträge und der Anzahl der Folgeanträge. Im Jahr 2022 ist Syrien das Hauptherkunftsland der Asylbewerber in Deutschland .

Was ist Asyl?

Das Asyl bezeichnet einen geschützten Aufenthaltsort und ist ein Begriff für die Aufnahme von Verfolgten. Nach Artikel 16a des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland genießen politisch Verfolgte Asyl. Damit wird das Asylrecht in Deutschland nicht nur auf Grund der völkerrechtlichen Verpflichtung aus der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 gewährt, sondern hat als Grundrecht Verfassungsrang. Es ist das einzige Grundrecht, das nur Ausländern zusteht.

Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Millionen von Menschen flohen in den Jahren 2015 und 2016 aufgrund von Krieg und Vertreibung nach Europa. Viele von ihnen nahmen die gefährliche Route über das Mittelmeer auf sich. Ab dem Jahr 2017 kamen u.a. aufgrund der Schließung der Balkanroute und dem Abkommen zwischen der Europäischen Union und der Türkei deutlich weniger Flüchtlinge in Deutschland an, was auch zu einem starken Rückgang der Anträge auf Asyl führte. Dieser Rückgang hat sich weiter fortgesetzt: bis zum Jahr 2021 sind die Zahlen weiter rückläufig. Ende des Jahres 2021 lebten nach Angaben des UNHCR ca. 1,26 Millionen anerkannte Flüchtlinge in Deutschland. .

[Zurück zur Statistik](#)

Bevölkerung* ohne und mit Migrationshintergrund (im engeren Sinn) in Deutschland von 2013 bis 2021 (in 1.000)

Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund (i.e.S.) in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2013 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	April 2022
Herkunftsverweis	Mikrozensus - Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2021, Seite 64
Hinweis(e):	<i>* Die Angaben beziehen sich auf die Bevölkerung in Privathaushalten. Die Daten wurden auf der Basis des Zensus 2011 hochgerechnet. Die beiden für die jeweiligen Jahre abgebildeten Werte summieren sich nicht zur Gesamtbevölkerung auf, da es darüber hinaus Personen gibt, bei denen der Migrationshinter [...]</i>

Beschreibung

In dieser Statistik geht es um die Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund (im engeren Sinne) in Deutschland in den Jahren von 2013 bis 2021. Im Jahr 2021 hatten rund 20,56 Millionen Menschen in Deutschland einen Migrationshintergrund (im engeren Sinn). Siehe auch die Verteilung der Bevölkerung in Deutschland nach Migrationshintergrund und Migrationserfahrung .

Laut Definition der Quelle hat eine Person dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.

Im Einzelnen umfasst diese Definition folgende Personen:

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer;
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte;
3. (Spät-)Aussiedler;
4. Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben.
5. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der vier zuvor genannten Gruppen.

[Zurück zur Statistik](#)

Verteilung der Bevölkerung* in Deutschland nach Migrationshintergrund im Jahr 2021

Bevölkerung in Deutschland nach Migrationshintergrund 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	April 2022
Herkunftsverweis	Mikrozensus - Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2021, Seite 39
Hinweis(e):	<i>* Die Angaben beziehen sich auf die Bevölkerung in Privathaushalten. ** Die Unterscheidung zwischen Migrationshintergrund im engeren und weiteren Sinn liegt in unterschiedlichen Methoden begründet, den Migrationshintergrund einer Person zu identifizieren. Migrationshintergrund im engeren Sinn bedeutet [...]</i>

Beschreibung

Im Jahr 2021 betrug der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Deutschland 27,2 Prozent.

Laut Definition der Quelle hat eine Person dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.

Im Einzelnen umfasst diese Definition folgende Personen:

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer;
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte;
3. (Spät-)Aussiedler;
4. Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben.
5. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der vier zuvor genannten Gruppen.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund* (im weiteren Sinne) in den Bundesländern nach Herkunft** im Jahr 2021 (in 1.000)

Bevölkerung mit Migrationshintergrund in den Bundesländern nach Herkunft 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	April 2022
Herkunftsverweis	Mikrozensus - Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2021, Seite 131 ff.
Hinweis(e):	<i>* Die Angaben beziehen sich auf die Bevölkerung in Privathaushalten. ** Bezieht sich auf die derzeitige bzw. frühere Staatsangehörigkeit. Die Daten entstammen dem Mikrozensus 2021 (Erstergebnisse). Die Unterscheidung zwischen Migrationshintergrund im engeren und weiteren Sinn liegt in unterschiedlic [...]</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund (im weiteren Sinne) in den Bundesländern nach Herkunft* im Jahr 2021. Im Jahr 2021 gab es in Baden-Württemberg insgesamt rund 3,9 Millionen Personen mit Migrationshintergrund, wovon ca. 1,44 Millionen Personen ihren Migrationshintergrund in Ländern der EU-27 hatten.

Laut Definition der Quelle hat eine Person dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.

Im Einzelnen umfasst diese Definition folgende Personen:

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer;
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte;
3. (Spät-)Aussiedler;
4. Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben.
5. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der vier zuvor genannten Gruppen.

[Zurück zur Statistik](#)

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland in den Jahren 1949 bis 2021 (in 1.000 Hektar)

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1949 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	November 2021
Herkunftsverweis	Destatis - Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung) 2021, Seite 6
Hinweis(e):	<i>Fehlerklasse A des einfachen relativen Standardfehlers bis unter ± 2 Prozent. Werte der Vorjahre beruhen auf früheren Angaben. Bis einschließlich 1990 Werte des früheren BRD-Bundesgebiets.</i>

Beschreibung

Die landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland lagen im Jahr 2021 bei 16,6 Millionen Hektar. Damit blieb die Fläche gegenüber dem Vorjahr konstant. Die meisten Nutzflächen werden in Deutschland für den Ackerbau genutzt, es folgen Grünlandflächen (z.B. Weidewirtschaft) und Dauerkulturen (z.B. Weinbau).

Siedlungen und Verkehrsflächen wachsen

Rund die Hälfte der gesamtdeutschen Flächen werden für die Landwirtschaft genutzt. Der Anteil der Landwirtschaft sinkt jedoch langsam, dagegen wachsen die Flächen für Siedlungen und Verkehr an. Gerade im Umland der städtischen Besiedlungsräume ist der Verlust landwirtschaftlicher Flächen zu spüren. Weitere Gründe sind die Zunahme von Waldflächen und der regionale Tagebau, denn die rekultivierten Flächen sind im Nachhinein nur bedingt für die Landwirtschaft nutzbar.

Wandel in der Landwirtschaft

Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe sank in den vergangenen Jahren kontinuierlich. Dabei ist zu erkennen, dass vor allem die kleinen Betriebe mit geringer Fläche verschwinden, die Anzahl der großen landwirtschaftlichen Betriebe mit über 200 Hektar Fläche jedoch steigt. Durch einen globalisierten Markt nimmt der Wettbewerb zu, in dem die landwirtschaftlichen Betriebe mit einer effizienten Bewirtschaftung ihrer Flächen mithalten wollen.

[Zurück zur Statistik](#)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland nach Bundesländern in den Jahren 2019 bis 2021 (in 1.000 Hektar)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland nach Bundesländern bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2019 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	November 2021
Herkunftsverweis	destatis.de
Hinweis(e):	<i>* Summierte Flächennutzung der Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg beträgt rund 24.500 Hektar und beruhen auf Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland nach Bundesländern in den Jahren 2019 bis 2022. Im Jahr 2022 wurden im Saarland insgesamt rund 73.700 Hektar landwirtschaftlich genutzt. Die landwirtschaftliche Gesamtfläche in Deutschland beläuft sich auf rund 16,6 Millionen Hektar.

[Zurück zur Statistik](#)

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland nach Nutzungsart in den Jahren 2010 und 2021 (in 1.000 Hektar)

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland nach Nutzungsart bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2010 und 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	November 2021
Herkunftsverweis	Destatis - Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung) 2021, Seite 6
Hinweis(e):	<i>Fehlerklasse A des einfachen relativen Standardfehlers bis unter ± 2 Prozent.</i>

Beschreibung

Der Großteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfällt auf Ackerland. Rund 11,7 Millionen Hektar der landwirtschaftlichen Nutzfläche wurden im Jahr 2021 als Ackerland genutzt. Insgesamt belief sich die landwirtschaftliche Nutzfläche in dem Jahr auf 16,6 Millionen Hektar.

[Zurück zur Statistik](#)

Exportmenge von ausgewählten Agrarerzeugnissen in Deutschland im Jahr 2021 (in 1.000 Tonnen)

Ausfuhr ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Deutschland 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt; LEL; MEG; AMI
Erheber	Statistisches Bundesamt; LEL; MEG; AMI
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt; LEL
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	Genesis-Online Datenbank - 51000-0005

Hinweis(e):
¹ Wert aus dem Jahr 2020. Werte teilweise vorläufig. Die Werte von Getreide, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Schweine- und Rindfleisch, Geflügel, Fisch sowie von Milch können unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link aufgerufen werden. Geben Sie in der Suche den Code "51000-0005" ein. Die Werte für E [...]

Beschreibung

Im Jahr 2021 wurden rund 11,65 Millionen Tonnen Getreide aus Deutschland ins Ausland exportiert. Damit übertraf die Exportmenge von Getreide dessen Importmenge leicht. Gemessen am Exportvolumen gehört Getreide damit zu den wichtigsten Exportgütern für den deutschen Markt. Die Erntemenge von Getreide lag in Deutschland zuletzt bei 42,4 Millionen Tonnen.

[Zurück zur Statistik](#)

Importmenge von ausgewählten Agrarerzeugnissen in Deutschland im Jahr 2021 (in 1.000 Tonnen)

Einfuhr ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Deutschland 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt; LEL; MEG; AMI
Erheber	Statistisches Bundesamt; LEL; MEG; AMI
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt; LEL
Veröffentlichungsdatum	Juni 2022
Herkunftsverweis	Genesis-Online Datenbank - 51000-0005

Hinweis(e): *¹ Wert aus dem Jahr 2020. Werte teilweise vorläufig. Die Werte von Getreide, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Schweine- und Rindfleisch, Geflügel, Fisch sowie von Milch können unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link aufgerufen werden. Geben Sie in der Suche den Code "51000-0005" ein. Die Werte für E [...]*

Beschreibung

Im Jahr 2021 wurden rund 11,5 Millionen Tonnen Getreide in Deutschland importiert. Gemessen am Importvolumen gehört Getreide damit zu den wichtigsten Importgütern für den deutschen Markt. Die Erntemenge von Getreide lag in Deutschland zuletzt bei 42,4 Millionen Tonnen.

In den vergangenen Jahren sind die Importe von Getreide in Deutschland tendenziell angestiegen. Im Jahr 2021 gingen die Importe jedoch wieder leicht zurück. Im Jahr 2008 waren es noch 7,63 Millionen Tonnen Getreide - also etwa 3,87 Millionen Tonnen weniger als im Jahr 2021. Bei den Getreidearten Roggen, Hafer, Körnermais u.a. ist Deutschland dabei auf Importe angewiesen. Bei Weichweizen und Gerste genügt die Eigenproduktion jedoch für die Selbstversorgung mit Getreide .

[Zurück zur Statistik](#)

Länder mit der höchsten Ernährungssicherheit weltweit nach dem Global Food Security Index (GFSI) im Jahr 2022 (in Index-Punkten)

Ranking der Länder mit der höchsten Ernährungssicherheit weltweit 2022

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	The Economist (Intelligent unit)
Erheber	The Economist (Intelligent unit)
Erhebungszeitraum	2022
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	The Economist (Intelligent unit)
Veröffentlichungsdatum	September 2022
Herkunftsverweis	foodsecurityindex.eiu.com
Hinweis(e):	<i>Der Global Food Security Index (GFSI) berücksichtigt bei der Ermittlung der Ernährungssicherheit Faktoren wie die Erschwinglichkeit sowie Verfügbarkeit von Lebensmitteln, dessen Qualität und Sicherheit sowie natürliche Ressourcen und Resilienz. Die Methodologie wird hier ausführlicher beschrieben.</i>

Beschreibung

Laut dem Global Food Security Index (GFSI) war Finnland im Jahr 2022 das Land mit dem höchsten Grad an Ernährungssicherheit weltweit. Das Land erzielte einen Index-Wert von 83,7 Punkten. Deutschland konnte sich in diesem Jahr mit einem Wert von 77 auf den 19. Rang platzieren. Der Global Food Security Index (GFSI) ergibt sich aus folgenden Faktoren:

Bezahlbarkeit von Lebensmitteln

Verfügbarkeit von Lebensmitteln

Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln

natürliche Ressourcen und Resilienz

Das Ranking für die Länder mit dem geringsten Grad an Ernährungssicherheit finden Sie hier .

[Zurück zur Statistik](#)

Anteil der Männer mit Übergewicht und Adipositas in Deutschland in den Jahren 2005 bis 2017

Entwicklung von Übergewicht und Adipositas unter Männern in Deutschland bis 2017

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2005 bis 2017
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	ab 18 Jahre
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	August 2018
Herkunftsverweis	Mikrozensus - Körpermaße der Bevölkerung 2017, Seite 11
Hinweis(e):	<i>* BMI>25 ** BMI>30 Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der rund 1 % der Bevölkerung jährlich befragt wird. Übergewicht wird nach dem so genannten Body-Mass-Index (BMI) bestimmt. Dieser Index wird errechnet, indem man das Körpergewicht (in Kilogramm) durch das Quadrat der Körpergröße (i [...]</i>

Beschreibung

2017 waren in Deutschland rund 52,7 Prozent der Erwachsenenbevölkerung übergewichtig (BMI >25) und damit knapp 8 Prozent mehr als noch zwanzig Jahre zuvor. Dabei sind Männer mit einer Übergewichts- und Adipositasrate von 62,1 bzw. 18,1 Prozent deutlich häufiger betroffen als Frauen. Die entsprechenden Raten von Frauen beliefen sich 2017 auf 43,1 bzw. 14,6 Prozent. Auch hat die Rate unter Männern deutlich stärker zugenommen. Im Zeitraum von 2005 bis 2017 stieg der Anteil von übergewichtigen Männern um rund 7,3 Prozent – bei Frauen im gleichen Zeitraum lediglich um 3,8 Prozent.

Datengrundlage und Body Mass Index

Die Daten basieren auf dem vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern durchgeführten Mikrozensus. Dabei handelt es sich um eine repräsentative Stichprobenerhebung, bei der rund 1 Prozent der Bevölkerung jährlich befragt wird. Übergewicht wird nach dem so genannten Body-Mass-Index (BMI) bestimmt. Dieser Index wird errechnet, indem das Körpergewicht (in Kilogramm) durch das Quadrat der Körpergröße (in Metern) geteilt wird, Geschlecht und Alter bleiben dabei unberücksichtigt. Als übergewichtig gilt, wer einen BMI von mehr als 25 Punkten aufweist; ab 30 Punkten spricht man von Fettleibigkeit (Adipositas).

Volkskrankheit Adipositas

Übergewicht und Adipositas haben in den letzten Jahren vor allem in den Industrieländern stark zugenommen. Dabei erhöhen Übergewicht und Adipositas nicht nur das Risiko für schwerwiegende Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Krankheiten oder bestimmte Krebsarten und reduziert somit die Lebenserwartung der Betroffenen. Steigende Adipositasraten von weit über 20 Prozent stellen auch eine schwerwiegende Belastung der nationalen Gesundheitssysteme dar. Die durch Übergewicht verursachten Kosten machen schon heute schätzungsweise 5 bis 15 Prozent der gesamten Gesundheitsausgaben westlicher Industriestaaten aus. Zu den wichtigsten Ursachen für Übergewicht gehören vor allem mangelnde Bewegung und eine [...]

[Zurück zur Statistik](#)

Anteil der Frauen mit Übergewicht und Adipositas in Deutschland in den Jahren 2005 bis 2017

Entwicklung von Übergewicht und Adipositas unter Frauen in Deutschland bis 2017

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2005 bis 2017
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	ab 18 Jahre
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	August 2018
Herkunftsverweis	Mikrozensus - Körpermaße der Bevölkerung 2017, Seite 11
Hinweis(e):	<i>* BMI>25 ** BMI>30 Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der rund 1 % der Bevölkerung jährlich befragt wird. Übergewicht wird nach dem so genannten Body-Mass-Index (BMI) bestimmt. Dieser Index wird errechnet, indem man das Körpergewicht (in Kilogramm) durch das Quadrat der Körpergröße (i [...]</i>

Beschreibung

2017 waren in Deutschland rund 52,7 Prozent der Erwachsenenbevölkerung übergewichtig (BMI >25) und damit knapp 8 Prozent mehr als noch zwanzig Jahre zuvor. Frauen sind mit einer Übergewichts- und Adipositasrate von 43,1 bzw. 14,6 Prozent deutlich seltener betroffen als Männer. Die entsprechenden Raten von Männern beliefen sich 2017 auf 62,1 bzw. 18,1 Prozent. Auch hat die Rate unter Männern deutlich stärker zugenommen. Im Zeitraum von 2005 bis 2017 stieg der Anteil von übergewichtigen Männern um rund 7,3 Prozent – bei Frauen im gleichen Zeitraum lediglich um 3,8 Prozent.

Datengrundlage und Body Mass Index

Die Daten basieren auf dem vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern durchgeführten Mikrozensus. Dabei handelt es sich um eine repräsentative Stichprobenerhebung, bei der rund 1 Prozent der Bevölkerung jährlich befragt wird. Übergewicht wird nach dem so genannten Body-Mass-Index (BMI) bestimmt. Dieser Index wird errechnet, indem das Körpergewicht (in Kilogramm) durch das Quadrat der Körpergröße (in Metern) geteilt wird, Geschlecht und Alter bleiben dabei unberücksichtigt. Als übergewichtig gilt, wer einen BMI von mehr als 25 Punkten aufweist; ab 30 Punkten spricht man von Fettleibigkeit (Adipositas).

Volkskrankheit Adipositas

Übergewicht und Adipositas haben in den letzten Jahren vor allem in den Industrieländern stark zugenommen. Dabei erhöhen Übergewicht und Adipositas nicht nur das Risiko für schwerwiegende Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Krankheiten oder bestimmte Krebsarten und reduziert somit die Lebenserwartung der Betroffenen. Steigende Adipositasraten von weit über 20 Prozent stellen auch eine schwerwiegende Belastung der nationalen Gesundheitssysteme dar. Die durch Übergewicht verursachten Kosten machen schon heute schätzungsweise 5 bis 15 Prozent der gesamten Gesundheitsausgaben westlicher Industriestaaten aus. Zu den wichtigsten Ursachen für Übergewicht gehören vor allem mangelnde Bewegung und eine zu r [...]

[Zurück zur Statistik](#)

Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland von 1991 bis 2021 (in Milliarden Euro)

Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1991 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	Angaben in jeweiligen Preisen
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	August 2022
Herkunftsverweis	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Bruttoinlandsprodukt ab 1970, Vierteljahres- und Jahresergebnisse, 2. Vierteljahr 2022, Reiter "BIP (1970-2021)"
Hinweis(e):	<i>Stand der Angaben: August 2022</i>

Beschreibung

Im Jahr 2021 betrug das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands rund 3,6 Billionen Euro. Preisbereinigt wuchs das deutsche Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent. Grund für den Rückgang im Jahr 2020 waren die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft.

Weitere Informationen rund ums Thema Corona

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Themenseite zu den Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaft. Für detaillierte Informationen zu den aktuellen Fallzahlen und Todesopfern, zur Chronologie des Ausbruchs und der internationalen Verbreitung besuchen Sie unsere Themenseite zum Coronavirus.

Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung), soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das Bruttoinlandsprodukt ist die zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Indikatoren zur Konjunktur

Mit dem Begriff Konjunktur ist die zyklische Entwicklung der Wirtschaft gemeint, also der Wechsel zwischen wirtschaftlich starken und schwachen Perioden. Die Konjunkturentwicklung lässt sich mit diversen Indikatoren messen; das Bruttoinlandsprodukt ist dabei von zentraler Bedeutung. Im Dossier Konjunktur in Deutschland sind eine Vielzahl dieser Indikatoren (aufgegliedert in Frühindikatoren, Präsenzindikatoren und Spätindikatoren) sowie Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung zusammengestellt.

[Zurück zur Statistik](#)

Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner in Deutschland von 1991 bis 2021

Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1991 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	Angabe in jeweiligen Preisen
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	August 2022
Herkunftsverweis	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen - Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen, Lange Reihen ab 1925, Seite 3
Hinweis(e):	<i>Stand der Angaben: August 2022</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner in Deutschland in den Jahren von 1991 bis 2021. Im Jahr 2021 betrug das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in Deutschland 43.292 Euro. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Jahr 2021 betrug rund 3,6 Billionen Euro. Somit wuchs das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt um 2,6 Prozent. Grund für den starken Einbruch 2020 sind die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft.

Weitere Informationen rund ums Thema Corona

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Themenseite zu den Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaft. Für detaillierte Informationen zu den aktuellen Fallzahlen und Todesopfern, zur Chronologie des Ausbruchs und der internationalen Verbreitung besuchen Sie unsere Themenseite zum Coronavirus.

Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung), soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das Bruttoinlandsprodukt ist die zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Indikatoren zur Konjunktur

Mit dem Begriff Konjunktur ist die zyklische Entwicklung der Wirtschaft gemeint, also der Wechsel zwischen wirtschaftlich starken und schwachen Perioden. Die Konjunkturentwicklung lässt sich mit diversen Indikatoren messen; das Bruttoinlandsprodukt ist dabei von zentraler Bedeutung. Im Dossier Konjunktur in Deutschland sind eine Vielzahl dieser Indikatoren (aufgegliedert in Frühindikatoren, Präsenzindikatoren und Spätindikatoren) sowie Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung zusammengestellt.

[Zurück zur Statistik](#)

Saldo der Außenhandelsbilanz (Differenz zwischen Exporten und Importen von Waren) von Deutschland von 1991 bis 2021 (in Milliarden Euro)

Außenhandelsbilanz von Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	1991 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	August 2022
Herkunftsverweis	genesis.destatis.de
Hinweis(e):	<i>¹ vorläufiger Wert Diese Statistik kann unter dem im Herkunftsverweis angegebenen Link aufgerufen werden. Geben Sie den Code "51000-0001" in die Suche ein.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt den Saldo der Außenhandelsbilanz (auch Außenhandelssaldo) nach dem Außenhandelskonzept (Warenexporte minus -importe) von Deutschland in den Jahren von 1991 bis 2021. Im Jahr 2021 betrug die Außenhandelsbilanz von Deutschland rund 172,5 Milliarden Euro, d.h. in Deutschland gab es im Jahr 2021 einen Exportüberschuss.

Die Außenhandelsbilanz ergibt sich aus der Differenz zwischen den Ausfuhren und den Einfuhren von Waren. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, führt Deutschland seit 60 Jahren weitaus mehr Waren pro Jahr aus als es einführt, d.h. es gibt eine positive Außenhandelsbilanz, einen sogenannten Exportüberschuss. Siehe auch den Außenbeitrag in Deutschland nach dem VGR-Konzept (Saldo zwischen Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen) oder die Statistik zum monatlichen Handelsbilanzsaldo in Deutschland.

[Zurück zur Statistik](#)

Exporte aus Deutschland nach Güterabteilungen (Top 15) im Jahr 2021 (in Milliarden Euro)

Wichtigste Exportgüter aus Deutschland 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	August 2022
Herkunftsverweis	destatis.de
Hinweis(e):	<i>Alle Angaben sind vorläufig. Die Werte wurden zum besseren Verständnis der Statistik gerundet.</i>

Beschreibung

Im Jahr 2021 wurden nach vorläufigen Angaben Kraftwagen und Kraftwagenteile im Wert von rund 210,34 Milliarden Euro aus Deutschland exportiert. Der Gesamtwert der exportierten Waren und Güter summierte sich im Jahr 2021 auf ungefähr 1,38 Billionen Euro. Diesen Exporten standen Importe von Waren und Gütern im Wert von rund 1,2 Billionen Euro gegenüber.

Deutschland als Exportnation

Deutschland wird oft als Exportweltmeister oder Exportnation bezeichnet. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes führt Deutschland seit 60 Jahren weitaus mehr Waren pro Jahr aus, als es einführt. Man spricht hier von einer positiven Außenhandelsbilanz, bzw. einem Exportüberschuss. Die wichtigsten Handelspartner Deutschlands waren die USA, China und Frankreich.

Was ist der Außenhandel?

Der Außenhandel beschreibt die Handelsbeziehungen eines Landes – d.h. den Austausch von Waren und Dienstleistungen – über seine Landesgrenzen hinweg. Dabei unterscheidet man zwischen den Exporten (Ausfuhren) und den Importen (Einfuhren). Aus der Differenz zwischen den Waren-Exporten und -Importen eines Landes ergibt sich die Außenhandelsbilanz. Der Außenbeitrag ergibt sich als Saldo zwischen Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen. Auch dieser war in den letzten Jahren in Deutschland stets positiv.

[Zurück zur Statistik](#)

Größte Seehäfen in Deutschland in den Jahren von 2018 bis 2021 nach Güterversand (in 1.000 Tonnen)

Größte Seehäfen in Deutschland nach Güterversand bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2018 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	März 2022
Herkunftsverweis	Seeschifffahrt Dezember 2021, Blatt 1.3
Hinweis(e):	<i>* Der Wert für Lübeck des Jahres 2020 ist vorläufig. Werte der Jahre 2019 und älter wurden der Vorjahrespublikation entnommen.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die größten Seehäfen in Deutschland in den Jahren von 2018 bis 2021, gemessen am Güterversand. Aus dem Hafen von Hamburg wurden im Jahr 2021 laut Quelle Güter mit einem Gewicht von knapp 46,2 Millionen Tonnen versendet. Am Hafen von Bremen wurden etwa 3,4 Millionen Tonnen Güter versendet.

[Zurück zur Statistik](#)

Top-5 Flughäfen in Deutschland in den Jahren 2015 bis 2021 nach Luftfrachtaufkommen (in Tonnen)

Größte Frachtflughäfen Deutschlands bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	ADV
Erheber	ADV
Erhebungszeitraum	2015 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	ADV
Veröffentlichungsdatum	Januar 2022
Herkunftsverweis	www.adv.aero
Hinweis(e):	<i>Es handelt sich um das Lokalaufkommen ohne Transit. Die ADV-Werte der einzelnen Monate wurden für die Statistik addiert. Die Werte der Jahre 2020 und älter wurden Vorjahrespublikationen entnommen.</i>

Beschreibung

Nirgends in Deutschland wurde mehr Luftfracht umgeschlagen als in Frankfurt am Main: Rund 2,3 Millionen Tonnen betrug das Luftfrachtaufkommen am Flughafen Frankfurt (Frankfurt Airport) im Jahr 2021. Mit knapp 1,6 und rund 0,97 Millionen Tonnen stehen die Flughäfen Leipzig/Halle und Köln/Bonn mit ihrem Luftfrachtaufkommen an zweiter beziehungsweise dritter Stelle.

Erfolgreicher Frachtflughafen

Der Flughafen Frankfurt ist einer der größten Frachtflughäfen der Welt, was gemäß eigenen Angaben an seinem zentralen geographischen Standort, der Anwesenheit von vielen Spediteuren und der Nähe zur Autobahn liegt. In den Jahren 2019 und 2020 ging das Luftfrachtaufkommen in Frankfurt jedoch leicht zurück.

Frachtflugverkehr in Deutschland

Die Geschichte des Luftfrachttransports (ohne Passagiere an Bord) in Deutschland begann im Jahr 1911, als Exemplare der Zeitung Berliner Morgenpost per Flugzeug nach Frankfurt transportiert wurden. Im Jahr 2020 ging das Gewicht der Luftfracht in Deutschland insgesamt zurück. Dies lag unter anderem an der Corona-Krise, Handelskonflikten sowie Sicherheits- und Handelsrisiken. Im Jahr 2021 nahm das deutsche Luftfrachtaufkommen dann wieder deutlich zu.

[Zurück zur Statistik](#)

Ausgaben von Deutschen für Auslandsreisen und Reiseeinnahmen aus dem Ausland von 2007 bis 2021 (in Milliarden Euro)

Ausgaben und Einnahmen im deutschen Reiseverkehr bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	DRV; Deutsche Bundesbank
Erheber	Deutsche Bundesbank; DRV
Erhebungszeitraum	2007 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	DRV
Veröffentlichungsdatum	März 2022
Herkunftsverweis	Der deutsche Reisemarkt - Zahlen und Fakten 2021, Seite 20
Hinweis(e):	* <i>Hochrechnung</i>

Beschreibung

Im Jahr 2021 gaben die Deutschen rund 31 Milliarden Euro für Reisen im Ausland aus. Damit wurde ein erneuter Tiefstwert erreicht. Grund für diesen war der Ausbruch der Corona-Pandemie. Im Jahr 2019 gaben Reisende aus Deutschland noch fast 83 Milliarden Euro für Auslandsreisen aus. Auch die touristischen Einnahmen in Deutschland erreichten im Jahr 2019 ihren bisher höchsten Wert – über 36 Milliarden Euro gaben Reisende aus dem Ausland vor dem Ausbruch der Pandemie für ihren Urlaub in Deutschland aus.

Woher kommen die Touristen aus dem Ausland?

Insgesamt kamen im Jahr 2020 rund 100 Millionen Gäste in deutschen Beherbergungsbetrieben an, davon etwa 12,5 Millionen Touristen aus dem Ausland. Besonders beliebt ist Deutschland als Reiseziel bei Gästen aus anderen europäischen Ländern – Europäer machten im Jahr 2020 einen Anteil von über 85 Prozent an allen ausländischen Gästeankünften aus, gefolgt von Asiaten und Nordamerikanern. Spitzenreiter waren mit rund 5,6 Millionen Übernachtungen in deutschen Beherbergungsbetrieben Niederländer, gefolgt von Schweizern mit rund drei Millionen Übernachtungen.

Wo geben die Deutschen am meisten Geld aus?

Mit durchschnittlich 1.250 Euro wurde im Jahr 2018 ein neuer Spitzenwert der Gesamtausgaben der Deutschen für ihren Haupturlaub erreicht. Reisen im Inland sind mit 857 Euro pro Person am günstigsten, für Urlaube innerhalb Europas fielen etwa 1.233 Euro an. Am teuersten waren Europareisen nach Skandinavien mit durchschnittlichen Ausgaben von 1.575 Euro pro Person. Fernreisen waren mit Durchschnittskosten von 1.976 Euro pro Person jedoch noch teurer. Durchschnittlich betrugen die Reisekosten pro Tag von deutschen Reisenden 98 Euro pro Person.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Krankenhäuser in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2020

Anzahl der Krankenhäuser in Deutschland bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	2000 bis 2020
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	April 2022
Herkunftsverweis	Destatis - Grunddaten der Krankenhäuser 2020, Seite 10
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Zahl der Kliniken und Krankenhäuser in Deutschland ist seit Jahren rückläufig. Waren es 1991 noch rund 2.400, zählt das Statistische Bundesamt aktuell noch 1.903 Kliniken. Die privaten Träger konnten dabei ihren Anteil von 21,7 Prozent im Jahr 2000 auf rund 38 Prozent der Häuser im Jahr 2020 ausbauen.

Stationäre Versorgung

Mit der Zahl der Häuser hat sich auch die Anzahl der der Krankenhausbetten reduziert – 2020 zählte das Statistische Bundesamt rund 487.800. Damit hat sich die Anzahl von Krankenhausbetten verglichen mit dem Jahr 1991 um rund ein Viertel verringert. Die Reduktion entfiel auch hier vor allem auf die öffentlichen und freigemeinnützigen Träger, wohingegen die privaten Häuser ihre Kapazitäten ausbauen konnten. Gleichzeitig ist die Zahl der behandelten Patienten seit den frühen neunziger Jahren um rund 25 Prozent auf rund 19,4 Millionen Fälle im letzten Jahr vor der Corona-Pandemie gestiegen. Aus weniger Betten und Kliniken aber mehr zu behandelnden Patienten resultiert eine deutlich verringerte Verweildauer von derzeit durchschnittlich 7,2 Tagen (1992: 13,3 Tage).

Aufgabe von Krankenhäusern

Die gesundheitliche Versorgung in Deutschland ist im Wesentlichen in drei Bereiche gegliedert: die Primärversorgung in Form ambulanter Behandlungen hauptsächlich durch niedergelassene Ärzte, die stationäre Akutversorgung in den Krankenhäusern und schließlich die Rehabilitation. Schwere Erkrankungen erfordern möglicherweise eine dauerhafte ärztliche Betreuung und/ oder spezielles medizinisches Gerät, so dass ein stationärer Aufenthalt in einem Krankenhaus unumgänglich ist. Im deutschen Gesundheitssystem fällt den Krankenhäusern die Aufgabe zu, die stationäre Versorgung flächendeckend und in hoher Qualität zu gewährleisten.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der allgemeinbildenden Schulen in Deutschland im Schuljahr 2021/2022 nach Schulart

Allgemeinbildende Schulen in Deutschland nach Schulart im Schuljahr 2021/2022

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Statistisches Bundesamt
Erheber	Statistisches Bundesamt
Erhebungszeitraum	Schuljahr 2021/2022
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Statistisches Bundesamt
Veröffentlichungsdatum	September 2022
Herkunftsverweis	Schulstatistik - Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2021/2022, Tab. 21111-01
Hinweis(e):	<i>¹ Schüler/innen aus dem Ausland, die grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen und nicht in Regelklassen unterrichtet werden. Die Erhebungstermine waren laut Quelle in der Regel vier Wochen nach dem Schuljahresbeginn. Aufgrund der unterschiedlichen Ferienordnungen weichen die Erh [...]</i>

Beschreibung

Alle Schüler:innen in Deutschland gehen zu Beginn ihrer schulischen Laufbahn zunächst auf eine Grundschule. Nach der Grundschule verteilen sich die Schüler:innen auf verschiedene Schularten mit unterschiedlichen Leistungsniveaus. Folglich ist die mit Abstand häufigste Schulart in Deutschland die der Grundschule: Im Schuljahr 2021/2022 gab es 15.466 Grundschulen . Insgesamt gab es im Schuljahr 2021/22 in Deutschland 32.206 allgemeinbildende Schulen .

[Zurück zur Statistik](#)

Anteil der Internetnutzer in Deutschland in den Jahren 1997 bis 2021

Anteil der Internetnutzer in Deutschland bis 2021

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	ARD; ZDF
Erheber	GIM
Erhebungszeitraum	1997 bis 2021
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	n=2.001 (2021)
Altersgruppe	ab 14 Jahre
Besondere Eigenschaften	Zumindest selten genutzt
Veröffentlichung durch	ARD; ZDF
Veröffentlichungsdatum	November 2021
Herkunftsverweis	ard-zdf-onlinestudie.de
Hinweis(e):	<i>Die Zahl der Befragten unterschied sich in den zurückliegenden Jahren. Basis bis 2009: Deutsche ab 14 Jahren in Deutschland (1997: n=15.431, 1998: n=9.673, 1999: n=5.661, 2000: n=3.514, 2001: n=2.520, 2002: n=2.293, 2003: n=1.955, 2004: n=1.810, 2005: n=1.857, 2006: n=1.820, 2007: n=1.822, 2008: n=1 [...])</i>

Beschreibung

Diese Statistik bildet den Anteil der Personen in Deutschland, die zumindest selten das Internet nutzen, in den Jahren 1997 bis 2021 ab. Im Jahr 2021 nutzten 94 Prozent der Befragten zumindest selten das Internet. Die Anzahl der Internetnutzer in Deutschland belief sich im Jahr 2021 auf 66,6 Millionen.

[Zurück zur Statistik](#)

Experten für CAD / 3D Demos – Eine 3D Plattform für alle Devices

3D Darstellungen machen Produkte erlebbarer. Durch neue Technologien wie VR (Virtual Reality) und AR (Augmented Reality) könne Dinge noch näher und anschaulicher interaktiv „erzählt“ werden.



Bild: Gorodenkoff | Shutterstock.com

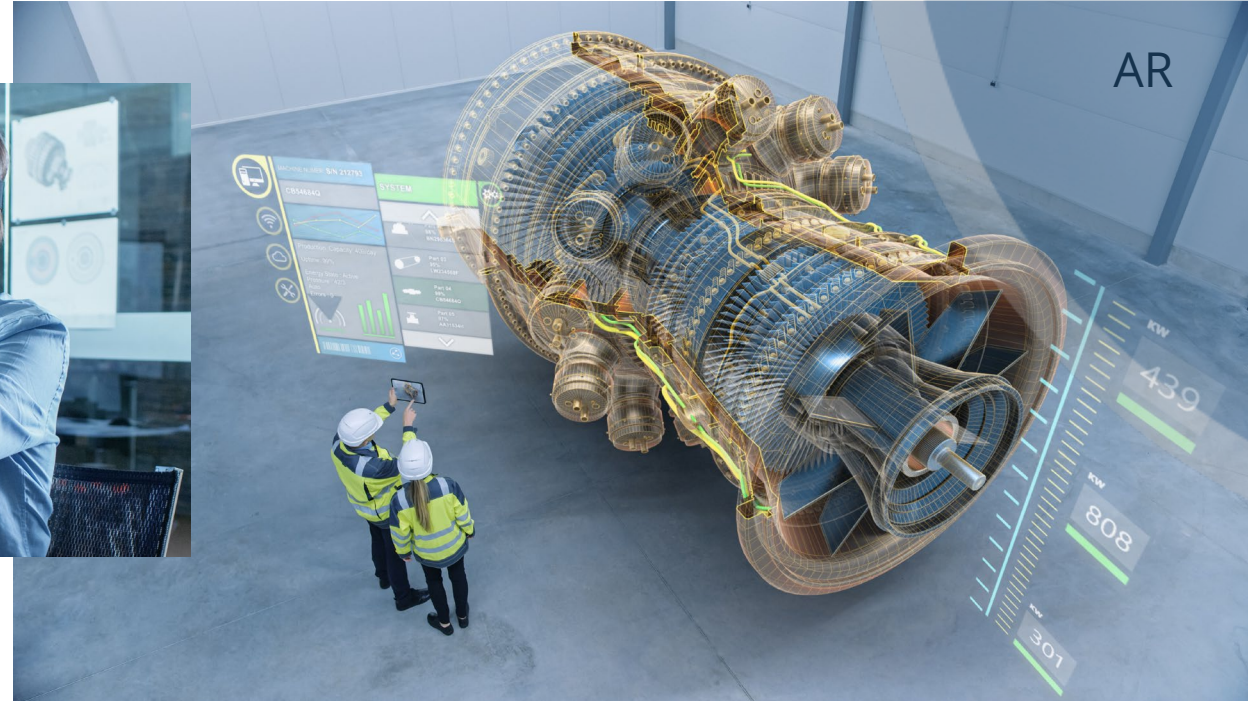


Bild: Gorodenkoff | Shutterstock.com

NEU: Bereitstellung der Daten über eine Plattform. Ein Klick, fertig. Individuell anpassbar. Datensicher. Anwendbar auf Messen oder Hybridmessen. Geeignet für Online Fairs, Virtual Showrooms oder Websites. Eine 3D Plattform für alle Devices wie Tablets, Smartphones oder Touch Screens, überall.